31. Juli 2002
Woche 31

Gesamtauflage
82 800

Wochenblatt

Die Wochenzeitung für Singen, Steißlingen und Volkertshausen

Jahrgang 35, Nr. 31
Singen-Nord

Auflage
17 082
mit
Singen kommunal



Handwerk

Auch das Handwerk bekommt die Konjunkturkrise zu spüren. Trotzdem werden noch immer Facharbeiter dringend gebraucht, sagt Handwerkskammerpräsident Bernhard Hoch. **Seite 13**



Stein am Rhein

150 Feuerwehrleute mussten zum Einsatz, weil am Sonntagabend in Stein am Rhein eine Dachwohnung in der Altstadt brannte. Es hätte eine Katastrophe werden können. **Seite 15**



Watterdingen

In den Brunnen gestellt wurden Bürgermeister Groß und Ortsvorsteher Gräble zur großen Taufe des Narenbrunnens in Watterdingen für den der Dorfplatz neu gestaltet wurde.

Nackedei auf dem Fahrrad

Singen (li). Bei der Hitze treibt es manchen Zeitgenossen offenbar in Wallungen. So sprach ein Mercedes-Fahrer am Sonntag gegen 17 Uhr auf dem Gehweg bei der St. Josefskirche einen Jugendlichen an und bot ihm Geld für sexuelle Handlungen. Dieser lehnte es aber ab. Auf einen Frühaufsteher traf eine Krankenschwester am Montagmorgen um 6.15 Uhr an der Zufahrt zum Krankenhaus. Der Mann fuhr nackt auf seinem Fahrrad daher. Die Krankenschwester verständigte die Polizei.

Radfahrer mit Messer bedroht

Singen (li). Die Gewalt auf dem Radweg nimmt offenbar auch zu: Am Montag gegen 20.35 Uhr fuhr ein 48jähriger Mann auf dem Radweg der Rielasingerstraße stadteinwärts, als ihm zwei Radfahrer im Alter von 20 bis 25 Jahren entgegenkamen. Von einem wurde der Mann angefahren. Er machte die beiden darauf aufmerksam, das sie so nicht fahren dürften. Dafür wurde er zusammengeschlagen, getreten und mit dem Messer bedroht: Sie würden ihn abstechen. Doch dann flohen sie.

SPD-Fraktion vor Ort

Fahrradtour in die Stadtteile

Singen (swb). Nach dem öffentlichen Besuch des Aachbades am vergangenen Montag plant die Singener SPD-Fraktion im Rahmen ihrer Sommerferienaktion »Fraktion vor Ort« am heutigen Mittwoch eine Fahrradtour nach Bohlingen und Überlingen, zu der interessierte Bürger herzlich eingeladen sind. Treffpunkt in Bohlingen ist um 18 Uhr am Rathaus, bevor es um 20 Uhr Richtung Überlingen zur Ortsbesichtigung des neuen Wohngebietes Vogelplatz weiter geht. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch im Überlinger Sportlerheim.
Am kommenden Montag, 5. August, radelt die SPD-Fraktion dann nach Hausen und Schlatt (Treffpunkt Rathaus Hausen 18 Uhr, Rathaus Schlatt 20 Uhr). Die Ortsteile Friedingen und Beuren werden am Mittwoch, 7. August, besucht. Auch dort sind die interessierten Bürger um 18 Uhr am Rathaus in Friedingen und um 20 Uhr am Rathaus in Beuren willkommen.

Feinschliff für die Torkel

Steißlingen (le). Mit dem restlichen Ausbau und der Sanierung des Torkelgebäudes befasste sich der Steißlinger Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause. Damit das Projekt, mit dessen Realisierung im Jahr 2003 begonnen werden soll, in das »Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum« aufgenommen werden kann, müssen die notwendigen Anträge mit Bauplänen und Nutzungskonzept möglichst bald bei den entscheidenden Stellen vorliegen. Die Bezuschussung liegt in der Regel bei 33, in Einzelfällen bei bis zu 50 Prozent.
Um sich einen Überblick über die erforderlichen und möglichen Einzelmaßnahmen zu verschaffen und um Möglichkeiten einer vielseitigeren und längeren Nutzung der Torkel zu erörtern hatte Bürgermeister Artur Ostermaier den Architekten Alfons Bürk eingeladen.
Er hatte bereits 1993/94 die Planung für die Nutzbarmachung des Gebäudes erstellt und ist ein anerkannter Fachmann auf dem Gebiet der Restaurierung.
Seine Vorstellungen gehen, bei einem geschätzten Kostenumfang von etwa 420.000 Euro, von einer Gesamtrestaurierung mit Dach und den alten Torkelteilen aus. Zentraler Punkt ist die Absenkung des Innenraumes. Auch der Eingangsbereich soll mit Glas und Stahl modern gestaltet werden. Um den Veranstaltungsraum vielseitiger und auch witterungsunabhängiger nutzen zu können schlägt er eine Abtrennung durch bewegliche Glasteile vor.
Eine solche Maßnahme käme sicherlich auch möglichen Vorhaben eines eventuell entstehenden Kulturringes zu Gute.
Im nach oben geöffneten Innenhof könnte sich Bürk gut eine Feuerstelle mit Rauchabzug oder einen großen Baum vorstellen. Überhaupt sollte bei der Abgrenzung des Innenhofes mit viel Grün gearbeitet werden. Nicht zuletzt empfahl er eine Heizung durch ein Deckenstrahlsystem und eine Beleuchtung, die die Schönheit des alten Gebäudes auch in das richtige Licht rücken würde.
Alle besprochenen Punkte werden nun in die Planung eingearbeitet und dem Gemeinderat nach der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt.
Bis dahin werden noch viele Gespräche geführt werden, an denen auch die Nutzer beteiligt werden sollen.

Kompostwerk ist über dem Berg

Gelände in Storzeln wird noch in diesem Jahr verkauft / Zukunftschancen

Singen. Die gute Nachricht ging bei der letzten Kreistagssitzung im Streit um die Ausschreibung für die künftigen Restmüllsammelstellen und Gefäße fast unter: Die Müll-Kuh ist wahrlich vom Eis! Die Hegaukreislaufwirtschaft wird es Ende August nicht mehr geben, sie wird in der Kompostwerk GmbH aufgehen. Geschäftsführer Dr. Michael Wortmann hat noch mehr zu berichten: Bis zum Herbst wird das Grundstück in Storzeln verkauft sein. Statt Müllverarbeitung wird es dort dann eine dem Ort angemessene Nutzung geben, verspricht Dr. Wortmann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.
1,6 Millionen Mark hatte die Hegau-Kreislaufwirtschaft einst für die 6,3 Hektar gezahlt. Diese Summe lasse sich bei weitem nicht mehr erzielen, sagt der Geschäftsführer. Aber es müsse jetzt einfach gehandelt werden, sonst würden die bestehenden Gebäude in Storzeln ganz zerfallen. Und es wäre auch denkbar, restliche Flächen wieder an Landwirte zu verpachten.
Dass das Kompostwerk jetzt über dem Berg ist, macht Dr. Wortmann schon ein wenig stolz. Vor vier Jahren sah dies alles auf dem Höhepunkt des Müllskandals anders aus. Da waren die illegalen Ablagerungen von angeblichen Siebresten auf Kreisdeponien. 16 000 Tonnen waren es am Anfang, 29 500 Tonnen hat Dr. Wortmann dann selbst ausgerechnet. Am Ende gab es einen Vergleich mit dem Landkreis, durch den 6,1 Millionen Mark vom Kompostwerk an den Kreis nachzuzahlen waren. Auch das ist jetzt gelaufen. Das kommende Gerichtsverfahren hat keinen Einfluss mehr auf die finanzielle Bewältigung der Vergangenheit.
Dann gab es die Probleme mit der Vergärungsanlage. In einem Beweissicherungsverfahren wurde jetzt geklärt, dass die gelieferte Anlage wirklich nicht funktionsfähig war. Auch aus dem daraus folgenden Vergleich bekommt das Kompostwerk nun kräftig Geld. Die Anlage ist längst stillgelegt, Lebensmittelreste aus der Gastronomie werden in Singen nicht mehr verarbeitet. Das Kompostwerk Singen macht jetzt das, was es kann: Biomüll verarbeiten, den Kompost vermarkten und die Siebreste des Landkreis-Bio-Mülls auf die Kreisdeponie fahren. Die Siebreste waren nochmals in der Kreistagsvorlage zum Thema geworden: Zuviel sei abgeladen worden, hieß es dort. Alles ganz anders, sagt Dr. Wortmann, denn eine EU-Richtlinie sei bereits zum Februar 2001 geändert worden. Die habe den Begriff des nichtspezifikationsgerechten Komposts geprägt, den das Kompostwerk auch so ausgewiesen habe. Der sei dann kurzerhand in die Siebreste umbenannt worden. Durch die Definition der Siebreste in dem neuen Vertrag sei nun allen Problemen künftig aus dem Weg gegangen, denn bisher waren die Siebreste überhaupt nicht beschrieben. Sie aber seien es, die tatsächlich ganz genau überprüft werden. Wichtig ist der Punkt, an dem Biomüll nicht mehr weiterverarbeitet werden kann. Wenn ein Drittel Kunststoffplanen der Inhalt sei, sei eben Endstation, sagt Dr. Wortmann.

Hans Paul Lichtwald



Die Probleme sind bewältigt, die Hausaufgaben werden gemacht: Dr. Michael Wortmann macht Nägel mit Köpfen und hat offenbar auch einen Käufer für das Gelände in Storzeln an der Angel. Dort wird es endgültig keine Müllanlagen geben. Das Kompostwerk hat viele Sorgen los. swb-Bild: li

Diese Woche

Die Würfel für die neue Leitung bei Alcan in Singen sind jetzt gefallen (Wirtschaft). **Seite 4**

Der Wahlkampf: so langsam kommt er in der Region auf Touren (Politik). **Seite 7**

»Novecento« wird beim Sommertheater Meersburg verlängert (Kultur). **Seite 9**

Ein Jahr Aachcenter in Stockach - mit positiver Zentrums-Bilanz (Aus der Region). **Seite 15**

Vorschau

Der Stammtisch des VdK-Ortsverbandes Singen hat am 5. August um 14.30 Uhr in den »Schäferstuben« einen Vortrag von Dr. Schurer: Naturheilverfahren.

Wochenblatt.net
http://www.wochenblatt.net
Wochenblatt - Telefon
07731/8800-0 · Fax 8800-36

Letzte Meldung

Spielplatz fertig

Rielasingen-Worblingen (li). Zu Beginn der Sommerferien konnte das Bolzplatztor auf dem Festplatzgelände Talwiese am Rande der Stichstraße aufgestellt werden. Die Gemeindeverwaltung vermeldet aber schon Sorgen: Sollte die Anlage nicht pfleglich behandelt werden, drohe der Abbau wieder.

Anzeige



Jede 11. Fußpflege gratis

Holen Sie sich Ihren Fußpflegepass!

Unsere Fußspezialistin **Frau Martin** erwartet SIE!



Praxis für medizinische Fußpflege
Wilfried Prang
Ringstraße 26, 78224 Singen, Tel. 4 27 94

SOMMER-SPECIAL

Einzelne Ausstellungsstücke stark reduziert:

z. B.: **Wohnwand Buche teilmassiv** ~~3305,–~~ **1640,–**
Wohnwand Ahorn furniert ~~3067,–~~ **2199,–**
Couchgarnitur 3-2-1 orig. Alcantara ~~2989,–~~ **2199,–**
Couchgarnitur 3-2-1 Stoff ~~1809,–~~ **1100,–**
Wohnlandschaft Microfaser ~~2849,–~~ **1750,–**
Wohnlandschaft Microfaser ~~1999,–~~ **1485,–**

SCHELLHAMMER
MÖBELHAUS SCHREINEREI INNENAUSBAU
Im Kai 2, 78259 Mühlhausen-Ehingen, Tel. 0 77 33 / 54 42, Fax 21 60
www.schellhammer-einrichtungen.de · E-Mail: Schellhammer.moebel@t-online.de

5 Euro

Do.,	*1.8.*	Rinderschmorbraten, Spätzle, Rotkohl
Fr.,	*2.8.*	Paniertes Seelachsfilet, Remoulade, Kartoffelsalat, kl. Salatteller
Sa.,	*3.8.*	Maultaschen „Bolognese“, kl. Salat
So.,	*4.8.*	Zwiebelsteak, Pommes, Mischgemüse
Mo.,	*5.8.*	Fleischkäs, Spinat, Spiegelei, Salzkartoffeln
Di.,	*6.8.*	Kohlroulade, Püree, Mischgemüse
Mi.,	*7.8.*	Geschnetzelte Leber, Röstitaler, Gemüse

Bei jedem Menü ist ein Getränk (0,2 l) im Preis von 5 € enthalten!

Wo? Singen, August-Ruf-Str. 16
Börsenstube u. City-Imbiß Jaser

OTTO katalogshop

Otto-Katalog-Shop
Christa Pichler



Brauche dieses Jahr vom 5. 8. 02 etwas mehr Urlaub und bin dafür ab 2. 9. 02 wieder erholt für Sie da!

Friedinger Str. 7a · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 4 96 90



Schon gehört, daß es als leckeren veganen Brotaufstrich iBi in neun Geschmacksrichtungen gibt? Wir bieten sie Ihnen jeden Samstag auf dem Wochenmarkt in Singen – Brote und Feinkost von GUT ZUM LEBEN
PS: Fortsetzung folgt

Ihr Bauernmarkt Singen lädt ein:

Sommerferien-
PROGRAMM
für Erwachsene

Dienstag, den 6. August 2002, 20.00 Uhr

Living Lakes – Lebendige Seen Weltweiter Seenschutz 20 Tage vor dem Beginn des Umweltgipfels in Johannisburg

Beamer-Präsentation, Udo Gattenlöhner, Geschäftsführer des Global Nature Fund

BAUERNMARKT SINGEN
gut besser natürlich
Ekkehardstr. 72, 78224 Singen, Tel. 0 77 31/6 24 96

Zum Probierpreis
Phosphat- und glutamatfreie Wurst am Di., 6. 8. 02 von 18.00–19.30 10 % günstiger

Wochenblatt
die lokale Wochenzeitung für Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co.
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co.

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46

Verlagsleitung
Peter Peschka 0 77 31/88 00-46

Stellvertretender Verlagsleiter
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-46

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29

Chefredakteur
Hans Paul Lichtwald 0 77 31/88 00-32

Lokalredaktion Singen
Hans-Paul Lichtwald 0 77 31/88 00-32

Anzeigenberatung
Christel Wittmer 0 77 31/88 00-28
Telefax 0 77 31/88 00-15

Private Kleinanzeigen 0 77 31/88 00-21/22
Telefax 0 77 31/88 00-86

Wochenblatt Online im Internet:
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreisliste
z. Zt. Anzeigenpreisliste Nr. 34 gültig
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung

Druck
Druckerei Konstanz GmbH
Druck auf Recycling-Papier
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

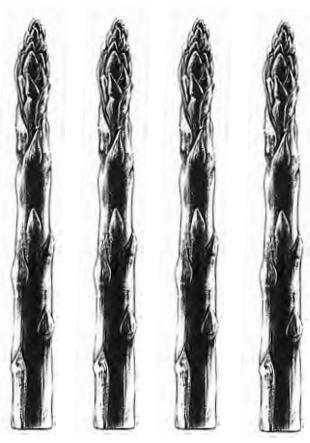
Wir sind Mitglieder BVDA ADA A³B³C SÜDWEST

www.fitnesspoint.com
FitnessPoint Lady
Das Studio für die moderne Frau
www.fitnesspoint.com

MANCHE LASSEN DEN KOPF HÄNGEN.



WIR WACHSEN WEITER.



Wochenblatt
Ihr kompetenter Werbeträger

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstr. 23 · Singen



Hohentwieler Lammfleisch

		EURO
Schweinehals ohne Knochen, saftig auch gewürzt	100 g	0,88
Gulasch mager, Rind und Schwein	100 g	0,70
Putenschnitzel Putensteak – Spieße auch gewürzt	100 g	0,90
Rinderroulade auch bratfertig	100 g	0,90
Jagdwurst Schinkenwurst fettarm	100 g	0,98

... bargeldlos zahlen!

Fischtheke (EURO)
Rotbarschfilet 100 g 1,98

Wurstheke
Kaminwurzen würzig 100 g 1,00
Bauernbratwurst roh – gebrüht 100 g 1,00
Singener Grillwurst 100 g 0,80
Wienerle knackig 100 g 1,00

Spezialitäten aus eigener Produktion

DENZEL'S *Metzgerei*

Schweinerücken (auch gewürzt)	1kg	€ 6,90
Putenmedaillons, pikant gewürzt	1kg	€ 7,90
Thüringer Rostbratwürste	1kg	€ 9,90
Kalbslyoner	1kg	€ 7,90

Singen: Schwarzwaldstr. 22, Tel. 6 24 33, Marktpassage, Tel. 6 88 83
Hilzingen: im Frischemarkt Baur, Tel. 6 76 88

Täglich frisch!

Spitzenangebote im Wochenblatt

Lebensmittel

Villa Girasole Merlot IGT aus Veneto (1 l = € 2,65) 0,75-l-Flasche	€ 1,99	Aach-Center, Stockach	Seite VIII
Gold- oder Silber-Limonade 12x 0,7 l, Kasten, zzgl. Pfand	€ 1,99	E-Center, Singen	Seite 18
Schweinehals, 100 g	€ 0,88	Metzgerei Hertrich, Singen	Seite 2
Schweinerücken, 1 kg	€ 6,90	Metzgerei Denzel, Singen	Seite 2
Schweinefiletköpfle, 1 kg	€ 5,99	Karstadt, Singen	Seite 5
Deutscher Kopfsalat Stück	€ 0,29	Münchow-Markt, Singen	Seite 24

Immobilien

Volkertshausen – EFH, 170 m² Wfl., auch gewerbl. nutzbar	€ 202.000	Heim + Haus	Seite 21
NEU: Si. – Waldrand, gepfl. neuw. EFH, frei	€ 209.800	Allfinanz	Seite 21
Engen – Altstadt Wohn- und Geschäftshaus	€ 375.000	Brüll & Rietschle	Seite 19

Autos

VW Lupo 1.0, EZ 01/00, viele Extras	€ 7.775	Autohaus Brodmann, Allensbach	Seite V



Woche für Woche die Spitzenangebote im **Wochenblatt**



Servicekalender

Wieland
UMZÜGE NAH UND FERN
Rudolf-Diesel-Str. 3, 78224 Singen ☎ 0 77 31 - 6 25 35

NOTRUFE

Für alle

Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	19292
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111
	08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein:	07731/65514
Frauenhaus Notruf:	07731/31244

Steißlingen

Polizeiposten:	1266
Gemeindeverwaltung:	92930
Wassermeister:	245
Stromversorgung:	929318
(Nur bei Notfällen:	0170/2307061)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Für alle

Mi., 31.7.: Schwarzwald-Apotheke, Schwarzwaldstr. 3, Singen
Do., 1.8.: Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell
Fr., 2.8.: Apotheke Am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen
Sa., 3.8.: 8.30 - 8.30 Uhr: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell
8.30 - 20.30 Uhr: Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59c, Singen
So., 4.8.: 8.30 - 8.30 Uhr: Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell
8.30 - 20.30 Uhr: Hegau-Apotheke, Langestr. 12, Steißlingen
Mo., 5.8.: Residenz-Apotheke, Schützenstr. 9, Radolfzell
Di., 6.8.: Bahnhof-Apotheke, August-Ruf-Str. 3, Singen

Tierärztlicher Notdienst

Nur für Kleintiere:

3./4.8.:
TÄ Sibylle Möbius, Untertorstr. 20/1, Radolfzell, Telefon 07732/56667

Abfall

Singen

Gelber Sack: Mo., 5.8. (Bezirk 10), Di., 6.8. (11), Mi., 7.8. (12).
Roter Deckel: Mo., 5.8. (Bezirk J), Di., 6.8. (K), Mi., 7.8. (L)

Steißlingen

Gelber Sack: Mi., 7.8.
Blaue Tonne: Mi., 7.8.
Biomüll: Mi., 31.7./7.8.
Restmüll: Fr., 23.8.

Volkertshausen

Gelber Sack: Mo., 26.8.
Blaue Tonne: Mo., 19.8.
Biomüll: Mo., 5.8 .
Restmüll: Mo., 5.8.

Kirchen

Steißlingen

ST. REMIGIUS
Sa., 3.8., 19 Uhr: Vorabendmesse
So., 4.8., 10.15 Uhr: Hauptgottesdienst (kein Familiengottesdienst)
EV. KIRCHENGEMEINDE
Sa., 3.8., 19 Uhr: Gottesdienst

Wiechs

So., 4.8., 10.30 Uhr: Hl. Messe

Friedingen

EVANG. GEMEINDE
So., 4.8., 8.45 Uhr: Gottesdienst in St. Leodegar

Volkertshausen

EVANG. GEMEINDE
So., 4.8., 10 Uhr: Gottesdienst im Gemeindezentrum

Redaktionsschluss für Wochenblatt-Service jeweils freitags 12 Uhr mit Vermerk – Service – Fax: 07731/880036

GLAUBE
LIEBE
HOFFNUNG
PIETÄT DECKER
BESTATTUNGEN
Singen · Schaffhauser Str. 98
Telefon: 07731/9968-0
www.decker-bestattungen.de

BEMERKENSWERT IST . . .

. . . dass die Oberzentrums-Debatte sich plötzlich wie in Luft auflöst. *Dass das Wirtschaftsministerium bei seinem Erlass zum Landesentwicklungsplan nun doch von der Landtagsempfehlung abweicht, überrascht schon etwas. Damals sollte Singen Mittelzentrum mit oberzentralen Funktionen werden, was den Konstanzern kräftig gestunken hat. Nun sind die »oberzentralen Funktionen« wieder gestrichen und OB Horst Frank lädt zur Feier der friedlichen Koexistenz ein - nur verbal allerdings bisher. Und Singens Oberbürgermeister Andreas Renner kann froh sein, dass es ihm bei seinem nächsten Besuch in Konstanz nicht wie einst Jan Hus passiert. Der wurde als Ketzer in Konstanz verbrannt! Die Stockacher freuen sich unterdessen redlich, denn sie sind nun auch ein Mittelzentrum geworden. Jetzt haben wir schon drei davon in einem Kreis!*

Das Wirtschaftsministerium verweist natürlich darauf, dass es auch bei Mittelzentren unterschiedliche Ausprägungen gebe, doch am Ende bleibt die Frage, wie im Ländle eigentlich Politik gemacht wird. Mutige Entscheidungen sind offenbar nicht gefragt. Und Singen hat in Stuttgart trotz Andreas Renner offenbar immer noch schlechtere Karten als Konstanz. Singen hat in den letzten 20 Jahren zu wenig Profil aufgebaut. Umgekehrt hat Konstanz seine Position über die Universität hinaus stetig verbessert. Mit Landrat Dr. Robert Maus hatte die Kreishauptstadt einen guten Helfer, der in Stuttgart manchen Paten ins Boot gebracht hat. Das begann bei Lothar Späth und endete nicht bei Barbara Schäfer, die als CDU-Sozialministerin die Krankenhauslandschaft im Kreis massiv verändern half.

Die neue Situation verlangt nach neuen Antworten: Die Stadt Konstanz muss ihre Kreisfähigkeit beweisen. Die drei Mittelzentren müssen ihre Zukunftsperspektiven definieren und miteinander koordinieren. Stockach muss sich dabei einer völlig neuen Rolle bewusst werden: Das eigene Köcheln in der Verwaltungsgemeinschaft muss durchbrochen werden: Der Landkreis braucht dieses Mittelzentrum und Stockach den Landkreis. Das neue Selbstbewusstsein rings herum muss dann auch Konstanz begreifen.

. . . dass höchst lobenswert war, was der Konstanzer OB Horst Frank (Grüne) und sein SPD-Bürgermeister Volker Fouquet in der letzten Kreistagssitzung geboten haben. *Sie haben - wie berichtet - die Ausschreibung für die künftigen Restmüll-Ladestationen und die benötigten neuen einheitlichen Müllgefäße durch die ABK der Landkreise Konstanz und Bodenseekreis kritisch hinterfragt. Die Festlegung für ein neues System kann angesichts der Tatsache, dass im Kreis fünf private oder kommunale Mülleinsammler tätig sind, nicht am grünen Tisch der Beamten erfolgen. Der Kreistag braucht Entscheidungssicherheit. Und sie war letzte Woche am Montag nicht gegeben. Landrat Frank Hämmerle ist um seine Rolle nicht zu beneiden. Die Kreisräson verbietet es, seinen Vorgänger Dr. Robert Maus in Müllfragen zu demontieren. Dazu gehört die Hegau-Kreislaufwirtschaft, die ohne Kreistagsgenehmigung installiert wurde, ebenso wie die unendliche Geschichte um das Müllkompostwerk, dessen früherer Geschäftsführer demnächst vor Gericht stehen wird. Aber was wird dabei herauskommen? Wo soll da ein Betrug sein, wenn die Vergärungsanlage schlichtweg nie funktioniert hat? Das WOCHENBLATT hat hierzu immer eine abweichende Haltung in der Medienlandschaft eingenommen. Und das hat gute Gründe, denn im Gerichtssaal wird die Müllpolitik des Landkreises Konstanz generell zur Bewertung anstehen. Und das kann ganz schön peinlich werden.*

. . . dass die Mittelstandsvereinigung der CDU nicht zur Ruhe kommt. *Landesvorsitzender Klaus E. Bregger wird nicht mehr viel Freude an seinem Amt haben. Dafür sind die Gräben unter alten Weggefährten und neuen Freundinnen einfach zu tief. Bregger hatte vor dem Landestag in Friedrichshafen Strafanzeige gestellt. Er sah sich als Opfer einer Verläumdungskampagne. Die Gegenseite hat nachgelegt - und nun ermittelt die Staatsanwaltschaft auch gegen Bregger. Zugleich wird die Entlastung des Vorstands zum Wahlanfechtungsgrund gemacht. In der Tat war Einzelabstimmung gefordert gewesen, was aber vom Präsidium abgeblockt wurde, was auch das WOCHENBLATT als fragwürdig angesehen hat. Anders wäre der damalige Kassierer aber nicht zu entlasten gewesen! Pointe: er soll 1500 Mark für die Erstattung des Kassenberichts erhalten haben. Das ist eben ein richtiges Ehrenamt! Das Wundenlecken wird noch lange dauern. Und Klaus E. Bregger muss sich fragen, in welchem Haifischbecken er seit 14 Jahren Regie führt.*

Hans Paul Lichtwald



Treffpunkt für Langenrain

Raphael Schropp neuer Quartiermanager / SPD-Antrag zur »sozialen Stadt«

Singen (li). Der Weg vom Langenrain zur »sozialen Stadt« ist immer noch ein Stück weiter als gehofft. Nachdem wenig Hilfe aus Stuttgart für soziale Programme zu erwarten ist, werden im Rathaus wie bei der GVV andere Wege gesucht und beschritten. Die SPD-Stadtratsfraktion hat ihrerseits beantragt, einen Stadtteiltreffpunkt-oder Laden einzurichten. In diese Richtung arbeitet auch der neue Quartiermanager Raphael Schropp, der am 15. Juli sein Halbtagsamt aufgenommen hat. Er wird sein Büro im Langenrain 10 aufschlagen und dort einen Cmputerraum für Jugendliche als ersten Schritt in die Sozialbetreuung anbieten.

Richtfest war vor wenigen Tagen im Langenrain 16, hier soll bis 1. November eingezogen sein. »Das rote Haus« hat die Gemüter erregt: bei der intensiveren Farbgebung sollen auch die Bewohner verstärkt einbezogen werden, sagt Schropp, der den Langenrain bestens kennt, denn er hat mit seinem eigenen Kleinunternehmen schon vier Häuser komplett entrümpelt.

Schropp hat Koch gelernt und ist Vater von vier Kindern. Den Beruf hat er vor allem wegen der Arbeitszeiten gewechselt. Seither macht er Entrümpelungen und handelt mit historischen Baumaterialien. Das wird er auch am Vormittag weiter tun, von 14 bis 19 Uhr ist er dann Quartiermanager.

Sein Vorgänger ist gesundheitshalber ausgeschieden, Schropp will sehr bald Akzente setzen. Ihm schwebt eine Langenrain-Mensa vor, die in Zusammenarbeit mit dem Tafel-Verein denkbar wäre. Sein Thema sind eben die vielen jungen Menschen, die hier wohnen aber kein geregeltes Essen bekommen können. Mit allen Ansätzen will neue Gemeinsamkeiten und Kommunikationsstrukturen schaffen.



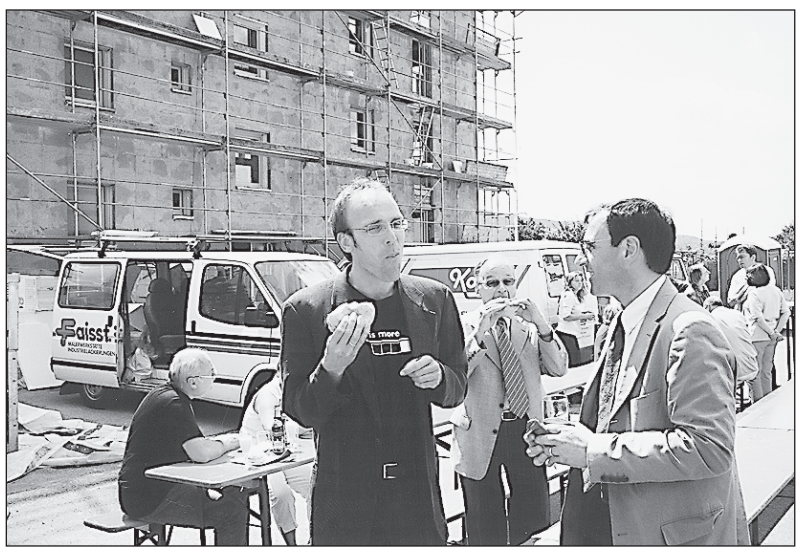
Raphael Schropp ist der neue Quartiermanager im Langenrain. Er beginnt mit einem kleinen Computerraum für Jugendliche und will Ordnung in die Keller und Speicher bringen. **swb-Bild: li**

Bei Thorsten Kalb und Tilmann Brügel nahmen zur Kenntnis, dass auch der Besuch von Staatssekretär Heribert Rech im Langenrain nichts gebracht hat: Es gibt kein Geld aus Stuttgart für Sozialprogramme am Rande des Programms »soziale Stadt«. Über die AWO soll jetzt ein neuer Ansatz versucht werden.

Die Stadt ihrerseits hat beantragt, den Förderrahmen des Bundes bis 2006 um 3,6 Millionen Euro zu erhöhen. OB Andreas Renner will jetzt baulich voll durchstarten. Etwa 80 Millionen Mark werden in die Sanierung Langenrain fließen.

Alle Wohnungen sind derzeit dort belegt, rund 50 Umzüge werden noch erwartet.

Die Konzepte dazu wird der Quartiermanager mit den Bewohnern erarbeiten. Ein Ziel hat er sich auf jeden Fall gesetzt: Er will dort Ordnung in die Keller und Speicher bringen.



Richtfest im Langenrain 16: Mit Wurst und Wecken feiern dies Architekt Mangold (von links) Johannes Matern und Oberbürgermeister Andreas Renner. Größere Wohnungen mit klarem Zuschnitt entstehen hier. Balkone gibt es künftig ebenso wie ein aufgewertetes Wohnumfeld unter der Regie der GVV. **swb-Bild: li**

Rücksichtsloser Fahrer

Singen (swb). Ein 23-jähriger Autofahrer, der am Samstag, gegen 19.30 Uhr, die Erzbergerstraße in Richtung Stadtmitte befuhr, wurde an der Ampel Ekkehardstraße von einem bislang Unbekannten verbotswidrig auf der Linksabbiegespur überholt. Der unbekannte Fahrer fuhr anschließend unter starkem Hupen und Handzeichen auf der Gegenfahrbahn in der Erzbergerstraße an dem Mann vorbei. Da der 23-Jährige durch das Manöver des anderen einen Zusammenstoß befürchtete, machte er eine Vollbremsung. Dabei wurde seine 55-jährige Beifahrerin leicht verletzt. Der 23-Jährige folgte dem rücksichtslosen Fahrer bis in die Bahnhofstraße, wo er ihn auf die Verletzung seiner Beifahrerin aufmerksam machte. Der Verursacher entgegnete, nach Angaben des 23-Jährigen, dass er verschwinden soll und entfernte sich anschließend unerlaubt. Das Kennzeichen hatte sich der Geschädigte notiert.

Atemberaubende Stuntshow

Singen (sas). Mit 11 Artisten aus Belgien, Frankreich und Deutschland kommt am Samstag und Sonntag, den 3. und 4. August um 19.30 Uhr, eine Kölner Stuntman-Truppe zum Wal Mart, um gekonnte Motorrad- und Autoakrobatik mit waghalsigen Luftsprüngen und Überschlägen zu demonstrieren.

Mit dabei sein wird auch der Monster-Truck, der die zuvor »gecrashten» Fahrzeuge endgültig zu Schrott fährt.

Heiß her geht es bei der Freestyle-Show: die Artisten springen über eine 21 Meter lange und zwölf Meter hohe Rampe in die Luft. Informationen unter der Nummer 0171/ 623 50 00.

Alles klar für 14. Hohenkrähen-Cup

Schlatt u. Kr. (sas). Am Freitag, den 2. August ab 18.15 Uhr beginnt zum 14. mal das Fußballturnier um den Hohenkrähen- Cup in Singen Schlatt. Die Fußballabteilung des PTSV Nordstern Singen-Schlatt hat alle Vorbereitungen abgeschlossen. In Gruppe I der 1. Mannschaften nehmen teil: der SV Hausen a. d. Aach, der SV Worblingen II, der DJK Singen, der SV Riedheim und der TSV Überlingen. In Gruppe II spielen der SV Mühlhausen, der ESV Südstern, der SC Rielasingen, der FC Bodmann Ludwigshafen und der PTSV Nordstern-Singen. Cupverteidiger ist der SV Worblingen II. Die Fortsetzung des Turniers erfolgt am Samstag, den 3.August ab 10 Uhr. Die Siegerehrung findet gegen 20 Uhr statt.

Kontrollstelle durchbrochen

Singen (swb). Ein 42-jähriger Autofahrer, der am Sonntag, gegen 0.45 Uhr, die Hohenkrähenstraße auf der Mittellinie befuhr, missachtete einfach die Anhaltezeichen von Zollbeamten, die dort eine Kontrollstelle aufgebaut hatten. Ein Zollbeamter musste zur Seite springen. Das Fahrzeug konnte an der Aachbrücke in Richtung Hausen gestellt werden. Polizeibeamte stellten bei dem Fahrer mit dem Alkotest 1,82 Promille fest.

Über 250 Jahre bei Jöcker

Singen (swb). In einer internen Betriebsfeier ehrte die Geschäftsleitung der Firma Karl Jöcker langjährige Mitarbeiter. Seit 41 Jahren ist Bernhard Schatz dem Unternehmen treu. Er ist verantwortlich für den Wareneingang und den Warenausgang sowie für den Export.

Rita Scelza gehört 31 Jahre zur Jöcker-Mannschaft und leitet das Sekretariat. Harald Hanowski kann auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken und führt seit Januar 2000 die Südstadt-Filiale der Firma Jöcker in der Byk-Gulden-Straße.

Die Geschäftsleitung dankte den Jubilaren für ihre Arbeit und ihren Einsatz. »Nimmt man alle Mitarbeiter zusammen«, so Markus Bold, »beschäftigen wir Mitarbeiter, die 250 Jahre Betriebszugehörigkeit darstellen.« Ein Zeichen für Kontinuität und Verlässlichkeit, unterstrich der Firmenchef bei der betriebsinternen Feier.

Damen- u. Herren-Haarschnitt
€ 18,–
Wir waschen + schneiden
Sie fönen selbst
Ihr City-Friseur
78224 Singen · Scheffelstraße 28
Telefon 0 77 31 / 6 37 69

Großes Spielefest

Sportverein Bohlingen lädt die Kinder ein

Bohlingen (swb). Die Jugend- und Nachwuchsarbeit hat sich der Sportverein Bohlingen auf die Fahnen geschrieben. Fußball, Volleyball, Gymnastik und Kinderturnen sind die Sportarten, die von fast 600 Mitgliedern ausgeübt werden. Einmal im Jahr lädt die Vorstandschaft mit Chef Otto Widenhorn alle Kinder und Jugendliche aus dem Dorf zu einem Aktionstag auf den Sportplatz ins Aachtal ein. »Die Jugend ist unser wichtigster Baustein für die Zukunft, folglich soll er an diesem Tag im Mittelpunkt stehen«, sagt Widenhorn, der unermüdliche Motor des SV Bohlingen.

Am Sonntag, 4. August, steigt das Sport- und Spielefest ab 10.30 Uhr beim Clubheim. Als besondere Attraktion hat der Badische Sportbund dem SV Bohlingen das Sportmobil zur Verfügung gestellt. Hüpfburg, Streetball, Wasser-Folienrutsche, Hockey, Schminken, Wippe, Rollbretter, Spiele und Kriechtunnel und eine Vielzahl anderer Sport- und Bewegungsmöglichkeiten stehen zum Mitmachen bereit. Freiwillige Helfer werden die Kinder den ganzen Tag über betreuen. Am Nachmittag gibt es außerdem ein Fußballspiel zwischen Bohlingen und Jestetten, dazu steht ein Mittagstisch mit Grillspezialitäten, Weißwürsten, Bodenseefelchen und kühlen Getränken zur Verfügung. Zu diesem Sportaktionstag ist die ganze Bohlinger Bevölkerung sowie alle Vereine herzlich eingeladen.

Fidelio auf Seenreise

Singen (swb). Die diesjährige Sechs-Tage-Reise der Singener Fidelio-Senioren führte auf prächtigen Strecken in das Salzburger Land. In den darauf folgenden Tragen wurde die Seenlandschaft des Salzkammerguts erkundet.

Bei einer Schifffahrt auf dem Attersee waren die Teilnehmer überrascht von der Vielfalt der Landschaft rund um den See. Die täglichen Ausflüge führten noch an den Traun-, Wolfgang- und Mondsee.

Sporttermine

Peterstaler Pokal

Samstag 3. August, 15.30 Uhr:
FC Singen - SV Aasen
Sonntag, 4. August, 16 Uhr:
TSV Aach-Linz - GoBi
FC Schönau - SV Allensbach
AGS Lauchingen - FC Konstanz

Homburger-Turnier

Mittwoch 31. Juli:
17.30 Uhr Öhningen-Stockach
19.05 Uhr: FC Singen-Worblingen
Donnerstag, 1. August:
17.30 Uhr: WeBi-GoBi
19.05 Uhr: Engen-Allensbach
Freitag, 2. August:
17.30 Uhr: FC Singen - Stockach
19.05 Uhr: Worblingen- Öhningen.
Samstag, 3. August:
16 Uhr: Engen-GoBi
17.35 Uhr: WeBi-Allensbach
Montag, 5. August:
17.30 Uhr: Spiel um Platz 3.
19.05 Uhr: Finale.

Preise für fleißige Schüler

Singen (swb). Im Rahmen einer Feierstunde wurden in der Pausenhalle der Robert-Gerwig-Schule Singen insgesamt 62 Arzthelferinnen, zwei Tierarzthelferinnen sowie 19 Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte verabschiedet.
Für hervorragende Prüfungsleistungen erhielten Preise: Christine Dreher, Ivana Tomljenovic, Carina Leu, Jasmin Schnopp, Ellen Spitznagel, Antje-Solveigh Jürgens und Kristin Muchow. Lobe erhielten: Manuela Rieger, Nadja Roch, Nadine Symanzik, Alexandra Ketterer, Sabrina Stephan, Jenny Wiedenbach, Desiree Aggeler, Karin Pfaff, Maria Riegger, Yvonne Rüttnauer, Anne Weber und Marion Zirell.

Gefährliche Körperverletzung

Radolfzell (mg). Eine Verwarnung und 600 Euro Geldstrafe auf Bewährung erhielt ein 30-jähriger Algerier, weil er einen 18-jährigen Landsmann im betrunkenen Zustand mit einer Flasche verletzt und geschlagen hatte. Beinahe hätte es ein Freispruch werden können, doch der Griff zur Flasche erfüllte laut Staatsanwaltschaft den Tatbestand der gefährlichen Körperverletzung.
Dabei konnte trotz zwei Zeugen bis zuletzt nicht geklärt werden, ob bei dem Streit überhaupt eine Waffe im Spiel war. Das lag unter anderem auch daran, dass trotz der hinzugezogenen Übersetzerin keine sprachliche Verständigung zustande kam. Der Angeklagte konnte sich, bedingt durch seine Alkoholsucht, nicht an Einzelheiten erinnern. Laut einer ärztlichen Bescheinigung leidet der Mann an einer Persönlichkeitsstörung, weswegen er auch schon in ambulanter, psychologischer Behandlung ist. Da der Angeklagte deshalb entsprechende Psychopharmaka einnehmen muss, schloss Amtsgerichtsdirektor Hintze eine Wechselwirkung mit dem konsumierten Alkohol nicht aus. Der Mann könne die Tat in einer Art Rauschzustand begangen haben, bei der er jegliche Handlungssteuerung verliert.



Liebe auf den ersten Blick...

Projekt von Pro Familia und BeTreff zum Thema Sexualität und geistige Behinderung

Singen (sas). Mit viel Jubel nahm die Pro Familia Singen die Entscheidung der Jury auf, für ihr Projekt »5-Ebenen-Konzept Sexualität und geistige Behinderung« mit dem ersten Platz prämiert zu werden und somit den Innovationspreis 2001 des Pro Familia Landesverbandes Baden-Württemberg für wegweisende sexualpädaogische Projekte in Höhe von 5000 Mark zu erhalten. Besonders groß war die Freude bei Kerstin Prinz und Mathias Graf von Pro Familia Singen. Bereits im August 2000 sind die beiden auf die Idee gekommen, sexualpädagogische Arbeit mit geistig Behinderten in einem geschlossenen Gesamtkonzept anzubieten, welches nicht nur die »Standards« der sexualpädagogischen Arbeit mit geistig Behinderten beinhaltet, sondern ebenso die Fortbildung vvon Mitarbeitern aus singener Behinderten-Einrichtungen und die Durchführung von Elternabenden. Bei den Treffen im Dezember 2000 und April 2001 konnten die einzelnen Mitarbeiter ihre Haltung zum Thema Behinderte und Sexualität und ihre möglichen Grenzen zu inhaltlichen Schwerpunkten wie zum Beispiel Homosexualität zum Ausdruck bringen. Dank des Be-Treffs, der dieses Projekt finanziell unterstützte, konnten acht Abendveranstaltungen zu den Themen Körperbewußtsein, Rollenbilder, Partnerschaft, Sexualität, Schwangerschaft, Geburt und Umgang der Eltern zu geistiger Behinderung und Liebe ermöglicht werden. Von März bis Juni 2002 trafen sich neun geistig Behinderte vom Be-Treff , um in der Gruppe ihre Gefühle und ihren Körper kennenzulernen. Anhand von selbstgestalteten Holzpuppen konnten ssie den anatomischen Bau des menschlichen Körpers nachvollziehen, sowie in Rollenspielen üben, wie sie Kontakt aufnehmen, aber auch wie sie ihre Grenzen wahren können. Ihre eigenen Vorstellungen über das Thema Sexualität brachten die vier Frauen und fünf Männer in Steckbriefen zum Ausdruck. Zudem fertigten sie den weiblichen Zyklus aus Knete an, um sich den Ablauf der Monatsregel besser vorstellen zu können. Auf was man verzichten muss, wenn man plötzlich Eltern wird, wurde den geistig Behinderten vom BeTreff bewußt, als sie zwei Tagesuhren bastelten, die zum einen den Tagesablauf mit und zum anderen den ohne Kind veranschaulichten. »Wenn man sich für ein Kind entscheidet, dann muss man sich auch Zeit dafür nehmen. Da kann man nicht einfach sagen: ich hab' jetzt grad keine Lust,« weiß Jürgen vom Be-Treff um die notwendige Verantwortung. Obwohl er sich darüber im Klaren ist, dass ein großer Teil der eigenen Freizeit für das Kind geopfert werden muss, wünscht er sich eigene Kinder mit seiner Freundin. Jedoch sei dies gar nicht so leicht, weil beide noch bei den Eltern, die eine konservative Einstellung haben, wohnen. Doch das erste Zeichen hat das Paar, das nun schon seit über drei Jahren Tag für Tag zusammen ist und sich im Alltag gegenseitigt hilft, schon gesetzt: gemeinsam haben sie sich Ringe gekauft und diese nun auch gravieren lassen.
Auch die anderen der Gruppe führen eine Beziehung. Maria und Alex haben sich ebenfalls während des »5-Ebenen«-Projekts kennen- und liebengelernt. Robert lernte seine Freundin in der Behindertenwerkstätte St. Pirmin kennen, in der beide arbeiten. »Wir sehen uns jede Pause. Es war eben Liebe auf den ersten Blick.«
Sichtlich traurig war die Gruppe, als das Projekt zu Ende ging. »Als der letzte Abend kam, war ich richtig traurig. Sowas wie diese Veranstaltung hat es noch nie gegeben. Noch nie zuvor haben wir so intensiv über Sexualität gesprochen,« gestand Jürgen. Zu Anfang sei es ihm peinlich gewesen, über dieses Thema so offen in der Runde zu sprechen, doch bald sei die Angst verflogen gewesen und er habe gemerkt, dass es gar keine Tabuthemen gäbe. »Wir hatten so viele Fragen, die für uns bisher ungeklärt waren. Es ist auch nicht einfach in der Gesellschaft, gerade für uns als geistig Behinderte, weil sich viele über Fragen zur Sexualität lustig machen«.
Seinen besonderen Dank richtete Mathias Graf an Carmen Prinz vom BeTreff für die engagierte und couragierte Zusammenarbeit. Gerne sei der BeTreff bereit, bei weiteren Veranstaltungen mitzuhelfen, so Carmen Prinz. »Es hat riesigen Spaß gemacht, mit der Gruppe zu arbeiten, weil sie so konstant und mit Begeisterung dabei war«. Dieses Jahr im Herbst wird zudem ein Kommunikationskurs für Paare angeboten, denn, so Mathias Graf, »die Teilnahme an den »normalen« Partnerschafts-Kursen ist nicht sinnvoll für ein geistig behindertes Paar.«
Mit einem individuell angepassten Kurs werden behinderte Paare in ihrer Partnerschaft ernstgenommen.



Auch geistig Behinderte Menschen brauchen Liebe. Mit einem Projekt zur Sexualerziehung hat Pro Familia in Singen jetzt einen Preis gewonnen. **swb-Bild: sas**

Infobörse in Engen

Engen (swb). Der »Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V., Sitz Engen« bittet zu Tisch. Das Organisationsteam unter Bürgermeister Johannes Moser würde sich sehr freuen, wenn sich viele Firmen unserer Region an dieser Messe am Samstag, 16. November, beteiligen würden. Anmeldung bis spätestens 12. September erbeten unter der Fax-Nummer 07733/502-238 oder telefonisch unter 07733/502-219 (Wirtschaftsförderstelle der Stadt Engen).
Mit jeweils 65 teilnehmenden Firmen war die 1. Und 2. Engener Info-Börse in den Jahren 1999 und 2000 ein großer Erfolg.
Unter dem Motto »Lokal produzieren, lokal beschaffen« sollen Anbieter und Einkäufer der einheimischen Unternehmen zusammengebracht werden, damit sie sich gegenseitig ihre Leistungsbedarf präsentieren können mit dem Ziel, dass Unternehmen vermehrt regional einkaufen und damit die einheimische Wirtschaft belebt wird. Die Messe ist »der« Treffpunkt für Unternehmer, Gewerbetreibende, Ein- und Verkäufer, Banker und Politiker aus der Region. Auf engstem Raum und an einem Tag können Geschäftsbeziehungen angebahnt und interessante Gespräche geführt werden und viele Unternehmer, nicht nur Existenzgründer, können direkt von den hier möglichen Kontrakten profitieren.
Das erfolgreiche Konzept aus den Vorjahren wird nicht verändert. Jeder Firma wird ein Tisch zugewiesen und mit relativ geringem Aufwand und geringen Kosten kann man an der Tischmesse teilnehmen und sich präsentieren.

PERSÖNLICHES

Das 116 Jahre alte Singener Unternehmen FX Ruch konnte dieser Tage vier Mitarbeiter für zusammen 145 Jahre Betriebszugehörigkeit ehren. Gleich drei Mitarbeiter sind bereits 40 Jahre und eine Mitarbeiterin 25 Jahre in dem Traditionsunternehmen in Singen Süd tätig. Dies spricht eindeutig für die gute Moral der Mitarbeiter und zeugt von einem guten Betriebsklima.
Helmut Handloser aus Gottmadingen trat 1962 als kaufmännischer Angestellter in die Firma F.X. Ruch ein, nachdem er seine Ausbildung bei der Firma Eisen-Fischer abgeschlossen hatte. Einsatzfreude und rasche Auffassungsgabe zeichneten ihn aus und sehr bald wurde auch seine Vielseitigkeit erkannt. So war es nur logisch, dass Handloser in fast allen Bereichen des Unternehmens eingesetzt wurde. Ob Lager, Einkauf, Verkauf, Innendienst und Verkauf-Außendienst, immer war er zur Stelle wenn er gebraucht wurde und eine neue Aufgabe übernehmen musste. Als Verkaufskoordinator und als Assistent der Geschäftleitung war er tätig, bis er im Jahre 1984 die Leitung der Abteilung Sanitär-Großhandel übernahm. Im Juli 1986 wurde Herrn Handloser Gesamtprokura erteilt und er ist bis heute als Betriebsleiter des ausgegliederten Betriebsteils Sanitär- und Heizungsgroßhandel im Pfaffenhäule mit Umsicht und Erfolg tätig. Auch im Privatleben ist Helmut Handloser vielseitig tätig und gestaltet Jahr für Jahr die Gottmadinger Fasnet in vorderster Front als Leiter der Almenholzer Gruppe mit.
Winfried Stemmer aus Böhringen ist mit knapp 15 Jahren im Frühjahr 1962 als kaufmännischer Lehrling in das Unternehmen F.X. Ruch eingetreten. Herr Stemmer durchlief in der Baustoff-Abteilung alle Bereiche und Abteilungen und entwickelte sich nach und nach zu einem Speziallisten für Bedachung und Dämmstoffe. Viele Jahre war er als Kundenberater im Innen- und Außendienst tätig. Ebenso war er auch zwischenzeitlich als Filialleiter in einer Außenstelle tätig. Nun leitet er seit etlichen Jahren im Innendienst den Bereich Dach und Wand innerhalb der Baustoffabteilung. Auf Grund seiner großen Fachkenntnisse ist er für seine Kunden stets ein kompetenter Gesprächspartner.
Norbert Traber aus Riedheim trat im Oktober 1962 als kaufmännischer Angestellter in die Sanitärgroßhandlung der Firma F.X. Ruch ein. Nach intensiver Einarbeitung im Lager und im Verkauf übernahm er 1972 die Außendienstätigkeit im Bodenseegebiet. Fast 40 Jahre als Kundenberater im Innen- und Außendienst tätig, machten Norbert Traber zu einem Speziallisten in Sachen Bad. Nun ist er seit einigen Jahren als Fachberater in der Bäderausstellung in der Industriestraße tätig und wird wegen seiner umfangreichen Erfahrung und seiner freundlichen Art bei den Kunden sehr geschätzt.
Katharina Hübner ist am 01.07.1977 als kaufmännische Angestellte in das Unternehmen F.X. Ruch eingetreten. Frau Hübner war anfangs als kaufmännische Sachbearbeiterin in der Teppich- und Gardinenabteilung tätig. Nach deren Auflösung wurde sie von der Baustoffabteilung übernommen. Sehr schnell hat sie sich in die neue Materie einarbeiten können und entwickelte sich nach und nach zu einer Verkaufssachbearbeiterin im Innendienst im Produktbereich Dach und Wand. Ihre freundliche und hilfsbereite Art wird von den Kunden geschätzt.

Schwäbische Kost in Bohlingen

Bohlingen (swb). Mitten in die Vorbereitungszeit der Fußballspieler erwartet die jugendlichen Fans ein besonderer Knüller: Am Dienstag, 6. August um 18.30 Uhr stehen sich auf dem Aachtalsportplatz in Bohlingen die B I -Jugend des VfB Stuttgart und die A I -Jugend des Sportclub Pfullendorf in einem Freundschaftsspiel gegenüber.

Der VfB Stuttgart, amtierender Deutscher Vizemeister der B-Jugend befindet sich zu einem einwöchigen Trainingslager in Nenzingen. Zwei Vorbereitungsspiele stehen dabei auf dem Programm, eins findet davon in Bohlingen statt. Der Eintritt ist frei.

Schon im Vorjahr waren die Schwaben in Bohlingen und zeigten sich voll des Lobes: »Tolle Sportanlage, ein gut geführter Verein und eine beeindruckende Kulisse mit 400 Zuschauern waren beste Werbung für den Jugendfußball«, sagte VfB-Trainer Thomas Albeck.

Das zweite Spiel findet am Donnerstag, 8. August um 18.30 Uhr auf der Sportanlage Mooswald in Moos statt. Dort treffen die schwäbischen Fußballer auf die Bezirksauswahl Bodensee (Jahrgang 1985).

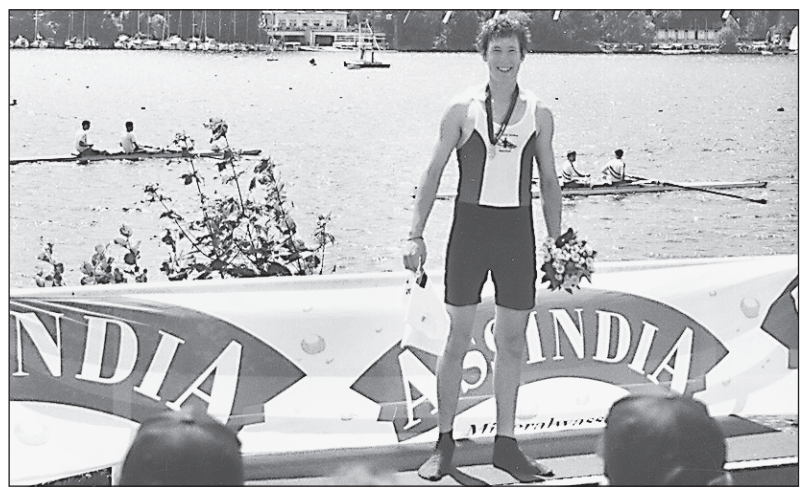
Im »Einer« über den See

Nachwuchsruderer Bernhard Keppler holte sich den DM-Titel

Radolfzell/Weiler (mu). »Das war ein richtiger Krimi«, erinnern sich Mutter und Sohn. Aber einer mit glücklichem Ende für den Junior. Über seinen ersten Deutschen Meistertitel freute sich nach drei spannenden Rennen Bernhard Keppler aus Moos-Weiler, errungen im Einer-Rudern auf dem Baldeney-See in Essen. Im Vorlauf hatte er noch deutlich die Nase vorne. Im Halbfinale schonte er dann seine Kräfte etwas und errang Platz zwei, um schließlich im Finale alles zu geben. Nach einem Kopf-an Kopf-Lauf hatte der 15-Jährige allen Grund zum Jubeln: In sechs Minuten und 22 Sekunden bewältige er die 1 500 Meter-Distanz und kam mit seinem Einer als erster über die Ziellinie.

Seine ersten Ruderschläge machte Bernhard Keppler für das Gymnasium Gaienhofen. Das war vor gut fünf Jahren.

Als sein Hobby sich in handfesten Leistungssport wandelte, wechselte er schließlich zu Undine Radolfzell. Dort trainert er fast täglich; Samstags sogar zwei Mal und fühlt sich »richtig gut aufgehoben«. Trainer Klaus »Beaty« Weber und sieben weitere Nachwuchs-Ruderer der Renntruppe feilen gemeinsam an Technik, Balance und steigern ihre Kondition. Förderung, Betreuung und das Material seien bei Undine sehr gut und vor allem mache es »riesig Spaß«.



Bernhard Keppler aus Weiler startet für Undine Radolfzell und holte sich bei den Junioren den Deutschen Meistertitel im Einer.

Bei der erfolgreichen »Deutschen« legte sich das Nachwuchstalent noch in der Altersklasse Junior B in die Riehmen. Für die neue Saison ist er in die A-Klasse aufgerückt und das bedeutet auch eine härtere Konkurrenz. »Da ist das Leistungsniveau wesentlich höher«, weiss der junge Leistungssportler. Doch das gibt ihm zusätzlich Motivation. Die kann er Ende September beim Baltik-Cup in Norwegen ausleben. Dort trifft sich die Ruder-Crème der Ostsee-Staaten um ihre Kräfte zu messen. Und Bernhard Keppler wird wieder kräftig mitmischen, schließlich ist sein erklärtes Ziel die Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft. Und dafür muss er noch einige Kilometer in seinem Einer durch den See pflügen.

SC Freiburg in Steißlingen

Steisslingen (swb). Am Samstag, 3. August, kommt es zu einem Gipfeltreffen in Steißlingen. Die Traditionsmannschaft des SC Freiburg ist zu Gast im Sportareal Mindlestal. Ralf Koch der Trainer der II. Mannschaft gewann bei einem WM Gewinnspiel von SWR 1 bei dem er die Partie Deutschland-Irland richtig tippte das Spiel gegen den SC bei dem sich namhafte Namen wie Filipovic, Wienhold (der Altstar des FC Singen 04) und weitere ehemalige Profispieler angemeldet haben. Der FC Steißlingen wird mit einer Auswahl eigener Spieler versuchen es dem Gegner so schwer wie möglich zu machen. Da die Einnahmen des Benefizspiels dem Behinderten Treff in Singen zugute kommen hofft der Verein auf eine große Zuschauerzahl. Karten, auch für VIPs, kann man erwerben unter 07738/923191 oder am Samstag direkt an der Hauptkasse.



Nach fast elf Stunden erreichte der Orsinger Triathlet Burkhard Malmann erschöpft, aber glücklich als 206. »Ironman« das Ziel.

Erfolgreicher »Ironman«

Zürich (swb). Die Teilnahme am 6. »Ironman Switzerland« in Zürich konnte Burkhard Malmann als Erfolg verzeichnen: Er erreichte einen hervorragenden 206. Platz mit 10:52.51 Stunden, rund 13 Minuten langsamer als seine Bestzeit. Bei Wind und Regen schwamm der 32jährige Orsinger 3,8 Kilometer in 1:02.51 Stunden, das Radfahren über 180 Kilometer ging in 5:28.56 Stunden. In der letzten Disziplin lief er 42,195 Kilometer in 4:16,17 Stunden. Dieser ist laut Burkhard sein fünfter und schwerster »Ironman« gewesen.

AM BALL

Pokal-Überraschungen

In der ersten Runde des Peterstaler Pokals am Wochenende verlor der FC Öhningen am Samstag gegen den **SV Allensbach** mit 4:1 (1:0). Das 1:0 für Allensbach fiel nach einem Abwehrfehler in den Öhninger Reihen.

Nach dem Seitenwechsel zeigte die auf vielen Positionen neu formierte Mannschaft des FCÖ ein gutes Spiel. Es fiel dann aber der 2:0 Treffer der Gastgeber und die Gegenwehr der Gäste schien gebrochen. Nach dem 3:0 dann nochmals der 3:1 Anschlusstreffer des FC Öhningen.

Diesem folgte dann aber kurz vor Schluss der 4:1 Endstand durch ein Eigentor. »Wir sind wegen der vielen Neuzugänge noch so weit. Zum Saisonbeginn bin ich aber sicher, dass wir gut mitspielen können«,so Vorstand Max Ruf.

Nicht viel besser erging es dem **SV Worblingen** in Aach-Linz. Hier kassierten die Spieler um Trainer Joachim Engesser eine 2:3 (1:1) Niederlage. Der SV Worblingen ging in Aach-Linz mit 0:1 in Führung. Der Ausgleich fiel dann aber zehn Minuten vor der Pause.

Nach dem Seitenwechsel erwischten die Gastgeber den besseren Start und zogen mit 3:1 davon. Es gelang zwar noch der 2:3 Anschlusstreffer zehn Minuten vor Spielende, dabei blieb es aber.

»Es war sicherlich kein berauschendes Spiel. Meine Mannschaft war müde. Wir sind eben noch in der Vorbereitung. Dies soll aber keine Entschuldigung für die schlechte Leistung meiner Mannschaft sein«, so Spielertrainer Joachim Engesser nach dem Spiel.

Beim Pokalspiel gegen den VfR Engen am Sonntag konnten sich die Zuschauer in Bietingen über einen sehr trefferfreudigen **GoBi** freien: in der ersten Halbzeit wurde eine absolute Überlegenheit demonstriert. 5:0 stand es bis kurz vor den Pausenpfiff, bis Engen noch in der Nachspielzeit der ersten Hälfte auf 5:1 verkürzen konnte. In der zweiten Halbzeit zeigte dann Engen mehr Flagge und konnte noch auf einen Endstand von 5:1 verkürzen, aber drei Pfostenschüsse von GoBi zeigtem, das das Team von Trainer Domingues bestens auf die Saison eingestellt und ist und bei der Vergabe der vorderen Plätze in der Landesliga mitreden will.

Homburger-Turnier

Der **SV Worblingen** gewann am Montagabend im Eröffnungsspiel des diesjährigen Emil Homburger Turniers in Hilzingen gegen den VfR Stockach mit 5:1 (1:1). Zweifacher Torschütze in einem flotten Spiel war auf Seiten des SV Worblingen Thomas Thierbach.

Beim zweiten Spiel gewann der **FC Singen** in einem zeitweise einseitigen Spiel gegen den FC Öhningen mit 7:0 (5:0). Der FC Singen bestimmte während der gesamten Spieles das Geschehen. Der FC Öhningen muss noch die vielen Neuzugänge in die Mannschaft integrieren. Zweifache Torschützen für den FC Singen: Michael Miguel und Mohammed Sharityar.

Der **SC GoBi** gewann am Dienstagabend mit 5:1 (2:0). Die Tore fielen in der 13. und 17. Minute zum 2:0 für Gobi. Nach dem Seitenwechsel erhöhten die Mannen um Trainer Dominguez in der 71. und 79. Minute sogar auf 4:0, ehe Allensbach den »Ehrentreffer« zum 4:1 in der 79. Spielminute erzielte. Neuzugang Vito Renna konnte dann aber noch einen draufsetzen und schoss in der 84. Minute zum 5:1 Endstand ein.

Im zweiten Spiel konnte der FC **WeBi** den VfR Engen klar mit 3:0 (2:0) bezwingen. In der ersten Halbzeit fielen bereits früh die spielentscheidenen Tore. In der 3. Minute war es Ralf Sprenger, in der 8.Minute Thorsten Rothbauer die WeBi mit 2:0 in Führung brachten. WeBi hatte in der zweiten Spielhälfte noch mehrere gute Konterchancen. Eine davon verwandelte Thomas Längle in der 70. Minute zum 3:0 Endstand.

KARSTADT

Griechische Tafeltrauben Sultanas, kernlos
Der ideale Sommergenuss.
Hkl. I
1 kg 2.49

Weinblatt-Käsepastete
Mit Knoblauch oder grober Leberpastete mit grünen Oliven.
100 g 1.29

KÜHLMANN **Schäfersalat**
Fetakäse mit frischen Tomaten und Gurken, in Joghurt-Sahne-Dressing.
100 g 1.19

„Samos" Qualitäts-Likörwein
von der Insel Samos
Ideal zu würzigem Käse.
Preis je 1 Liter 9.98
0,5-l-Flasche 4.99

FAGE **Original griech. Joghurt**
Verschiedene Sorten.
Preis je 100 g 0.50
200-g-Becher 0.99

TSANTALI
Ouzo
Anisbrandwein. Auf Eis oder mit Wasser. 38% vol.
Preis je Liter 11.41
0,7-l-Flasche 7.99



2001er Boutari Kretikos
Weiß- oder Rotwein. Frisch, fruchtig, feines Bouquet.
Preis je Liter 4.65
0,75-l-Flasche 3.49

Griechischer Schafskäse
Hergestellt aus Schaf- und Ziegenmilch.
45% Fett i. Tr.
Preis je 100 g 0.90
200-g-Packung 1.79

1999er Boutari Imiglykos Nemea
Qualitätswein. Liebliche, feine Art, vollmundig.
Preis je Liter 4.65
0,75-l-Flasche 3.49

CHRISTIS HALLOUMI
Original Grillkäse aus Zypern. 43% Fett i. Tr.
Preis je 100 g 1.00
250 g 2.49

TSANTALI
1999er Olympos Rapsani
Rotwein. Trocken, rubinrote Farbe, vollmundig, weich.
Preis je Liter 6.65
0,75-l-Flasche 4.99

Zitaki-Backschinken
Herzhaft mit Gyros-Würzung.
100 g 1.49

METAXA ★★★★★
Griechische Weinbrand-Spezialität. 38%vol.
Die Sonne Griechenlands.
Preis je Liter 14.27
0,7-l-Flasche 9.99

„Bake Rolls" Pikante Brotchips
geröstet
Preis je 100 g 0.48
250-g-Packung 1.19

NADLER Zaziki-Salat
mit Weißkraut und Gurken
Preis je 100 g 0.56
250-g-Becher 1.39

Gyros Reispfanne
mit Zwiebeln, würzigem Schweinefleisch und Gemüsepaprika - tiefgefroren -
Preis je 1 kg 3.13
750-g-Beutel 2.35

„Mavrodaphne" aus Patras Qualitäts-Likörwein
Ideal zu Kaffee und Gebäck
Preis je 1 Liter 9.98
0,5-l-Flasche 4.99

BIFTEKI
Hacksteak griechische Art, gebraten.
Preis je kg 6.23
400-g-Packung 2.49

Schweinefiletköpfe
Das Beste vom Schwein
1 kg 5.99

APICORNO Olivenöl
Mit Wildkräutern. Zum Würzen und Marinieren.
Preis je Liter 12.98
500-ml-Flasche 6.49

Gyros- oder Rhodos-Pfanne
Schweinefleisch in Streifen. Gewürzt.
1 kg 6.99

Lust auf Griechenland

Singen: Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.15 - 19 Uhr. Samstag von 9 - 16 Uhr geöffnet

ALDI informiert

ALDI online:
www.aldi.com
wap.aldi.de



GRANDESSA® Big Nut
–,99 3 x 100-ml-Packung
(I-Preis 3,30)



MONARC® Nacho
4 x 85 ml
1,99
(I-Preis 5,85)



GRANDESSA® Premium Stieleis Mini-Mix
Mit versch. Frucht-Überzügen. 12 Stück. 600-ml-Packung
1,99 (I-Preis 3,32)



GRANDESSA® Premium Stieleis Mini-Mix
Versch. Schokoladen-Überzüge. 12 Stück. 600-ml-Packung
1,99
(I-Preis 3,32)



GRANDESSA® Premium Stieleis
je 3 x 120-ml-Packung
–,99
(I-Preis 2,75)



MONARC® Waffelhörnchen
Verschiedene Sorten.
je 6 x 120-ml-Packung
1,29
(I-Preis 1,79)

Digitaler Stereo MiniDV Camcorder

Anschlüsse: ● **i-Link Hochgeschwindigkeits-Ausgang IEEE 1394** ● AV-Ausgang ● S-VHS-Ausgang ● externer Mikrofon-Anschluss...
Inkl. Profi-Zubehör, z.B.: ● Fernbedienung (inklusive Batterien) ● Scart-Adapter ● Netzadapter ● Netzkabel ● AV-Verbindungskabel ● USB-Verbindungskabel ● 1 Hochleistungsakku (Li-Ion) ● Photo Suite CD-ROM ● 1 MiniDV Leerkassette, 60 Min.
Gewicht ca.: 580 g (ohne Akku)
Maße ca.: 87 x 93 x 158 mm (B x H x T)

Netzadapter TÜV/GS geprüft

Mit 2,5" TFT-Farbmonitor.
● Stereo MiniDV System
● 800.000 Pixel Auflösung
● variable Zoomgeschwindigkeit
● Monitor Spiegel-Funktion
● 1 Lux Lichtempfindlichkeit
● umfangreiche Digitaleffekte...

MEDION
699,–*



MiniDV

500-fach Digital Zoom

Optical Zoom 22x
22-fach optischer Zoom

DIS Digital Image Stabilizer
Digitale Bildstabilisierung

Service- und Beratungshotline, 365 Tage im Jahr, auch sonn- und feiertags.

Colour LCD Monitor
2,5" TFT-Farbmonitor

800K Pixels CCD
800K Pixel CCD Auflösung

i.LINK IEEE 1394
DV out (i-Link, IEEE 1394)

Zum einfachen Anschluss an Ihren PC/Notebook USB UNIVERSAL SERIAL BUS

- **macht nicht nur Videos sondern auch Fotos**
- **Durchblättern und Betrachten der Aufnahmen auf dem TFT-Farbmonitor**
- **Ausdruck von Einzelaufnahmen über Ihren PC-Drucker**
- **Selektion von Einzelbildern aus einer Filmsequenz heraus**
- **Übertragen von Einzelbildern auf Ihren PC im JPEG Dateiformat**
- **einfaches Nachbearbeiten von Bildern u. Filmen an Ihrem PC** (zusätzliche Hard- und Software notwendig)

Mal- & Zeichenspaß!



TCF-Qualität

Zeichenblöcke, DIN A3
40 Blatt, beidseitig perforiert. Verschiedene Deckblatt-Motive.
je –,99*

10 Wachsmalstifte
Leuchtende Farben. **Mit echtem Bienenwachs.**
10er-Set 1,49*



10 Fasermaler – dick & dünn –
● mit zwei Malspitzen
● brillante Farben
10er-Set 1,15*

12 Jumbo-Natur-Buntstifte
Brillante Farben. Dreieckige Form, leicht zu halten. **Ideal für kleine Hände!**
12er-Set 1,99*



Deckfarben-Malkasten
24 hochdeckende Farben. Mit **1 Tube Deckweiß** sowie **1 Naturhaarpinsel.**
1,99*



Schulmalpinsel-Set, 6-teilig
● **4 Haarpinsel,** Größen: **2, 4, 6, 10**
● **2 Borstenpinsel,** Größen: **8, 12**
Set –,89*



transluzent



Motiveinleger herausnehmbar

12 Qualitäts-Natur-Buntstifte
Leuchtende Farben, ideal zum Zeichnen und Schraffieren.
12er-Set –,65*



Ringbücher, DIN A4
3,5 cm breiter Rücken und 2-Ring-Mechanik.
je 1,15*



Versch. Dessins.

Schüler-Terminplaner
Mit Taschenrechner, Kalendarium 7/02–6/03 und 7/03–6/04 u.v.a. Verschiedene Farben.
je 2,99*



...alles von tesa



Klebe-Mix
4-teiliges Set:
● 1 Klebestift, 10 g
● 1 Vielzweckkleber, 50 g-Flasche, lösungsmittelfrei
● Powerstrips®, 8er-Packung
● 1 tesa-Film mit Handabroller
4 Teile für 2,49*

Geometrie-Zeichen-Sets, 5-teilig
● 1 Lineal (30 cm) ● 1 Winkelmesser ● 2 Dreiecke ● 1 Geo-Dreieck
Versch. Farben.
je 5-teiliges Set –,89*



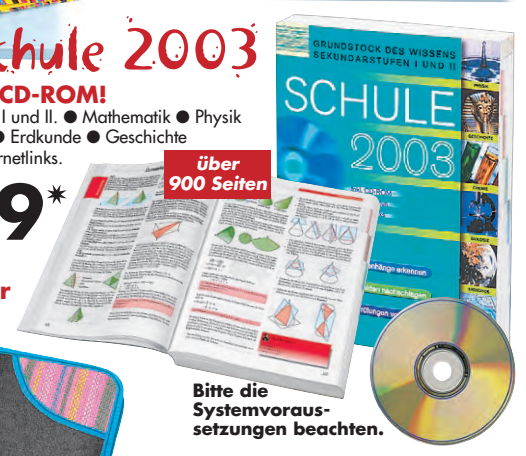
Schul-Hits für Kids!

Schreibunterlagen
Strapazierfähig und abwaschbar. Versch. Modelle und Farben. Maße ca.: **68 x 44 cm**
je 2,99*

Zirkelkästen, 7-teilig
● **1 Zirkel** mit **Ersatzminen**
● **1 Stech-Zirkel** ● **Spitzer**
● **Feinminenstift** mit **Ersatzminen**
● **Radiergummi**
Versch. Farben.
je 7-teiliges Set 2,99*



Schule 2003
Buch und CD-ROM!
Für die Sekundarstufen I und II. ● Mathematik ● Physik ● Chemie ● Biologie ● Erdkunde ● Geschichte
Mit Testmodus und Internetlinks.
Set 6,59*



über 900 Seiten

Bitte die Systemvoraussetzungen beachten.

Schüler-Etuis oder **Faulenzer**
Hochwertiger, 27-teiliger Inhalt, z.B. **Buntstifte, Lineal, Radiergummi, Spitzer...** In unterschiedlichen Dessins.
je 3,59*

27-teilig



mit Beileitheft



CD-ROM Lernsoftware
Abgestimmt auf die Lehrpläne aller Bundesländer. **Für alle Schularten.** Versch. Fächer, z.B. Deutsch, Mathematik oder Englisch.
je Set 4,99*

Schüler-Lernhilfen
Themengebiete der Fächer **Mathematik, Deutsch** oder **Englisch** zur Auswahl. Mit Tests und Lösungsteil.
je Buch 3,59*



4 Tintenlöscher
4er-Set –,65*
Mit Überschreiber. Zum Löschen und Korrigieren.

31D-1

*** Diese Artikel haben wir nur vorübergehend im Sortiment**

...ab Donnerstag, 1. August

ALDI SÜD

Bitte die Systemvoraussetzungen beachten.

Napoletano »So wird der Amateursport kaputt gemacht«

Singen (swb). Gino Napoletano, erster Vorsitzender des Singener BC nimmt Stellung zu den jüngsten Entscheidungen des Deutschen Boxverbandes und die Auswirkungen für den BC.

Wie bewerten Sie die aktuellen Beschlüsse des dbv?

Für Insider der Box-Szene werden auf den ersten Blick zwei Dinge sichtbar: 1. Der MBR Hamm, der am liebsten die gesamte Bulgarische Nationalmannschaft in der 2. Deutschen Bundesliga eingesetzt hätte ist vom dbv durch den Zwangsabstieg und die neue Ausländerregelung in seine Schranken verwiesen worden. Im Hamm herrscht »blankes Entsetzen«. 2. Die Boxverbände in den neuen Bundesländern haben sich mit allen ihren langjährigen Forderungen durchgesetzt.

Wie meinen sie das?

Die in Leipzig entwickelte Punktmaschine, die bei den Olympischen Spielen eingesetzt wird, ist nun zwingend vorgeschrieben. Doch die Punktmaschine berücksichtigt nicht, welcher Boxer den Kampf bestimmt. Fachgerechtes Ausweichen wird ebenso wenig honoriert, wie Verwarnungen des Gegners oder das »Anzählen« eines Boxers. Damit boxen letzten Endes alle Boxer den steifen »ostdeutschen Stil« wie Henry Maske und Axel Schulz. Jeder Treffer, und wenn er auch keinerlei Wirkung zeigt, gibt einen Punkt. Das macht nach Meinung vieler Experten den Boxsport kaputt. Noch in der letzten Saison war die Punktmaschine in der 2. Bundesliga verboten, weil man die Vereine vor diesen Kosten verschonen und zugleich Wettbewerbsverzerrungen verhindern wollte, zwischen Vereinen mit und ohne Punktmaschine. Nun ist der Boxpointer in der 1. und der 2. Bundesliga obligatorisch, während er in der Oberliga verboten bleibt! Außerdem gibt es praktisch nur in den neuen Bundesländern mehrere Liga-Mannschaften innerhalb eines Landesverbandes. Dort kämpft man seit Jahren darum, dass die Boxer in mehreren Leistungsklassen gleichzeitig eingesetzt werden dürfen - in der niederen Klasse permanent und in der höheren »um mal die raue Bundesligaluft zu schnuppern«. Nun darf der Bundesligist x die Boxer des Oberligisten y bei sich einsetzen, oder andersrum. Für den BC Singen, als einziges Liga-Team der beiden Landesverbände Baden und Württemberg, das einsam die Fahne des Südwestens hochhält, eine krasse Wettbewerbsverzerrung. Das Problem sind nicht die Oberligaboxer, die in die Bundesliga mal »reinschnuppern« wollen. Das Problem sind die Boxer der 1. Bundesliga, die in der niedrigeren Klasse »aushelfen« können, wenn es nötig sein sollte! Damit ist der Manipulation im Boxsport wieder einmal Tür und Tor geöffnet worden.

Was wird die Einführung des Boxpointers den BC Singen kosten?

Der BC Singen muss einen Laptop oder PC, die Boxpointer-Software und die entsprechenden Peripheriegeräte anschaffen und in Zukunft Aufwandsentschädigungen für sechs auswärtige Kampfrichter pro Kampf - anstatt wie bisher vier - bezahlen. Und die neutralen Kampfgerichte können bekanntlich auch aus Westfalen, dem Rheinland oder aus Bayern stammen. Wir rechnen allein durch die Einführung des Boxpointers mit Mehrausgaben für die kommende Saison in Höhe von rund. 5.000 Euro.

Ist das für den BC Singen zu bewältigen?

Für einen Verein mit 220 Mitgliedern ist dast eine Herkulesaufgabe. So wird Amateursport, dervom ehrenamtlichen Engagement lebt, kaputt gemacht. Wir müssen zusätzliche Sponsoren finden, sonst wird das Abenteuer Bundesliga vielleicht ein jähes Ende nehmen.

Verband greift durch

BC Singen meldet erneut für 2. Liga

Singen (swb). Der Deutsche Boxsport-Verband (dbv) hat die Vereine 1. BC Magdeburg (Absteiger aus der 1. Bundesliga), MBR Hamm und CSC Frankfurt/Main (beide bisher 2. Bundesliga) wegen unsportlichen Verhaltens in der Liga-Saison 2001/2002 (Nichtantreten zu angesetzten Wettkämpfen) mit dem Zwangsabstieg in die Oberliga bestraft.

Darüber hinaus wurden Geldstrafen verhängt. Für den BC Singen bedeutet das, dass die 2. Bundesliga in der kommenden Saison ein vollkommen neues Gesicht haben wird. Zwei der härtesten Konkurrenten des BC fallen weg, aber zugleich auch zwei Vereine, die in Singen die Scheffelhalle »gefüllt« haben.

Eines weiß man beim BC Singen schon jetzt. Der eh schon enge finanzielle Spielraum wird nochmals enger. Der dbv hat einige Beschlüsse getroffen, die für Singen weitreichende Folgen haben.

Zum einen ist ab der kommenden Saison die »Punktmaschine« (Boxpointer) in der 2. Bundesliga vorgeschrieben. Zum anderen sind die finanziellen Auflagen für die Teilnahme an den Liga-Wettbewerben des dbv verschärft worden. Ab sofort ist die doppelte Kaution fällig. Trotzdem wurde auf der letzten Vorstandssitzung des BC Singen einstimmig beschlossen, für eine weitere Saison in der 2. Bundesliga zu boxen.

Gelöst scheint hingegen die Frage, unter welchen Voraussetzungen ausländische Spitzenathleten (namentlich: Litauer oder Bulgaren) in der Deutschen Liga boxen dürfen, was in der letzten Saison oftmals zu Irritationen oder gar zur Anrufung des Sportgerichts geführt hatte. Ab sofort dürfen nur noch Ausländer eingesetzt werden, die nachweislich seit mindestens drei Jahren in Deutschland ihren festen Wohnsitz haben.

Die letzte gravierende Änderung gestattet es Ligavereinen desselben Landesverbandes aber unterschiedlicher Leistungsklassen ab der kommenden Saison bis zu vier Kämpfer »gemeinsam«, also mit Doppelstartrecht einzusetzen.



Wahlkampfauftakt mit Guido Westerwelle und seinem Guidomobil auf der Insel Mainau: Mit dem Bundesvorsitzenden der FDP schlendert Birgit Homburger über die Blumeninsel. Am 1. September wird Westerwelle wieder nach Konstanz kommen - dann um 15 Uhr ins Konzil.

Aktionen nach Geldeingang

FDP-Bundestagskandidatin Birgit Homburger setzt Akzente

Kreis Konstanz (li). In der Schlußphase des Bundestagswahlkampfs wird sie durch ganz Baden-Württemberg ziehen: Birgit Homburger, erstmals Spitzenkandidatin der FDP in Baden-Württemberg. Entsprechend sieht ihr Wahlkampfkalender aus: Montagabend stand sie im »Ruppaner« in Radolfzell zur Diskussion, gestern Abend im »Barbarossa« in Konstanz, denn sie muss ihre Tour durch den Wahlkreis früher als andere Bewerber hinter sich bringen.
Mit ihrem Wahlkampfauto wird Birgit Homburger eine Tour durchs Ländle machen. Am 24. August ist sie damit im Wahlkreis. Sie hat die neuen Steuererklärungen dabei, mit denen die FDP für ihr Vereinfachungskonzept wirbt. Der interessierte Bürger kann am Lab Top seine Steuerersparnis selbst berechnen - alles datengeschützt. Damit will Birgit Homburger auf neue Art Inhalte transportieren.
Die regionale Tour beginnt mit Walter Döring am 9. August um 19.30 Uhr in Stockach in der »Adler-Post«. Landwirtschaft ist am 15. August um 20 Uhr im »Hecht« in Orsingen Thema mit Ulrich Heinrich.
Am 20. August kommt Klaus Kinkel um 19 Uhr in den »Widerhold«-Saal nach Singen. Am 1. September ist dann die zentrale Kundgebung um 15 Uhr im Konstanzer Konzil mit Guido Westerwelle, Klaus Kinkel, Walter Döring und wie immer der heimischen Spitzenkandidatin Birgit Homburger. Zur Rechtspolitik spricht dann am 4. September Ulrich Goll um 19.30 Uhr im »Barbarossa« in Konstanz.
Einzelveranstaltungen soll es dann noch in Büsingen, Hilzingen, auf der Höri mit einem Jazz-Frühschoppen und in Tengen mit der traditionsreichen Wanderung der Abgeordneten geben.
Aktionen und Werbemaßnahmen wird es bei Birgit Homburger nur nach Geldeingang geben. Dafür hatte sie gestern Sponsoren zum Gespräch gebeten. Ihr Kandidatenprospekt wird örtlich von Jugendlichen verteilt. Geld dafür hat die FDP nicht. Bei Birgit Homburger beginnt Wirtschaftskompetenz zudem mit Sparsamkeit.

Bilaterale Abkommen

Kreis Konstanz (swb). Durch die seit dem 1. Juni 2002 geltenden bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der Europäischen Union haben sich im Bereich der Arbeitslosenversicherung wichtige Änderungen bei der Erteilung von Arbeitsgenehmigungen ergeben.
Nach diesem Abkommen ist Schweizer Bürgern der Arbeitsmarktzugang in Deutschland ohne Einschränkungen zu gewähren. Die Ausstellung einer Arbeitsgenehmigung ist nicht mehr erforderlich. Die übrigen bekannten Voraussetzungen wie die Aufenthaltsgenehmigung, das Arbeitnehmerentsendegesetz, sowie steuer- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen gelten unverändert weiter.
So ist weiterhin eine Arbeitsgenehmigung erforderlich.

Allein für Bundestag

Stockacher Ewald Wetekamp tritt an

Kreis Konstanz (li). Ein Bürger nutzt sein Wahlrecht wirklich aus: Der 52jährige Stockacher Realschullehrer Ewald Wetekamp. Im Gemeinschaftskundeunterricht vermittelt er die Theorie, jetzt exerziert er die Praxis den staunenden Parteikandidaten vor. Die nötigen 250 Unterschriften hat der völlig unabhängige Einzelkandidat dem Kreiswahlausschuss vorgelegt, der seine Kandidatur letzte Woche bestätigte.
In Selm im Münsterland wurde der heutige Stockacher geboren. Er studierte in Münster und unterrichtet seit 1980 Mathematik, Geschichte und katholische Religion. Seit 1998 tut er das in Stockach, wo zur Geschichte auch Gemeinschaftskunde gehört.
Er hat ein richtiges Programm und setzt sich für mehr Bürgerbeteiligung ein. Er kandidiere als Unabhängiger, weil er sich dem Gemeinwohl und nicht einer Partei verpflichtet sehe. Es müsse zudem wieder außerhalb aller Fraktionszwänge eine Gewissensentscheidung in der Politik geben.
Die Rückkehr zu einer deutschen Friedenspolitik verlangt Wetekamp.
Was zur Grundversorgung der Menschen zähle, dürfe nicht privatisiert werden. Der Staat dürfe andererseits nicht zu einer Funktion der Wirtschaft mutieren. Der Schutz von Ehe und Familie, wie es ihn die Verfassung verlange, müsse wieder ernst genommen werden. Gewaltprävention bei Jugendlichen bis hin zum Verbot von Gewaltszenen in Filmen der Medien verlangt Wetekamp: Und endlich Schutz vor Drogen.

Widerstand formiert sich gegen Benken

Gottmadingen (swb). Die Planungen der Schweizer Bundesregierung für ein Atommüllager unmittelbar an der Grenze bei Jestetten lösen zunehmend Besorgnis auch im Landkreis Konstanz aus. Es entsteht der Eindruck, dass die Schweiz hier versucht, den Bürgern und Gemeinden der deutschen Grenzregion ein angemessenes Mitspracherecht vorzuenthalten. Deswegen gilt es, hellhörig zu sein und die Planungen der Schweiz intensiv auf den Prüfstand zu nehmen.
In Gottmadingen haben sich jetzt dreißig besorgte Bürger und Vertreter unterschiedlicher Organisationen aus dem ganzen Landkreis getroffen, um den Widerstand gegen die Schweizer Atompläne zu organisieren. Es wurde beschlossen, die Aktivitäten zu koordinieren und einen engen Kontakt zu den Schweizer Initiativen »Igel« und »Bedenken« zu suchen. Als erster Schritt soll ein unabhängiges Gutachten, das zur Zeit vom Öko-Institut Darmstadt erarbeitet wird, unterstützt werden.

Neue Landwirtschaft

Heute Dr. Luick im Bauernmarkt

Kreis Konstanz (swb). Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen lädt ein zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Thema »Neue Landwirtschaft: Politik, Skandale, Visionen« am Mittwoch, 31. Juli, um 20 Uhr im Bauernmarkt in Konstanz (Hussenpassage). Nach einem Vortrag mit diesem Titel von Professor Dr. Rainer Luick (FH Rottenburg) wird die Diskussion mit Vertretern von Landwirtschaft, Naturschutz und VerbraucherInnen eröffnet.
In seinem Vortrag wird Professor Luick darlegen, warum die Agrarpolitik seit 1956 systematische Fehlentwicklungen produziert hat und für die aktuellen Probleme und Skandale verantwortlich ist. Anschließend wird er aufzeigen, dass die Lösung dieser Probleme in einer stärkeren Regionalisierung der Vermarktung von Agrarprodukten zu suchen ist. Dabei wird er auf konkrete Beispiele und Entwicklungen in der Region Bodensee eingehen.
Rainer Luick ist in Europa einer der führenden Fachmänner in Fragen der europäischen Agrarpolitik. Neben seiner Haupttätigkeit als Professor für Naturschutz, Landschaftsmanagement und Regionalwirtschaft an der Fachhochschule Rottenburg ist er Mitglied des EU-Ausschusses zur Vermarktung von Agrarprodukten, Direktor des »European Forum on Nature Conservation and Pastoralism« Er ist Kreisrat und Mitglied im Aufsichtsrat der Modellprojekt Konstanz GmbH. Außerdem züchtet er selbst Rinder in seinem Wohnort Hilzingen.

Wie zwei schöne Mädchen

Radolfzeller Gasthof »Seerose« um ein Gästehaus erweitert

Radolfzell (aj). Joachim Kenzler, Inhaber und Küchenmeister des traditionsreichen Gasthofs »Seerose« setzt auf den Tourismus als Zukunftschance für Radolfzell. Er hat seinen Teil dazu beigetragen. Anfang Juli konnte er die ersten Gäste in seinem neu errichteten Gästehaus begrüßen, das er direkt neben die »Seerose« gebaut hat. In verkehrstechnisch günstiger und markanter Lage an der Einfallstraße in die Innenstadt gelegen, unweit des Bahnhofs und mit 25 Parkplätzen gesegnet, bildet das neue Gästehaus ein guter Standort für Urlauber am Untersee. Auch der See ist Luftlinie nur 200 Meter entfernt, dazwischen liegen allerdings zehn, meist ungenützte Bahngleise. Rund 1,2 Millionen Mark hat Kenzler in die Erweiterung seines Bettenangebots investiert (über 14 frisch renovierte Gästezimmer verfügt bereits der Gasthof), Architekt Hans Wilhelm aus Gaienhofen-Horn hat das Gästehaus nach Vorstellungen des Seerosen-Chefs geplant. Baubeginn für das dreigeschossige Gebäude war im vergangenen November, Richtfest wurde bereits am 1. März dieses Jahres gefeiert. Im Juli dann konnte Kenzler die ersten Gäste im Neubau willkommen heißen.



Die Balkone des neuen Gästehauses haben die gleiche rote Farbe wie der Gasthof. Damit weiß der ankommende Urlaub gleich, was hier zusammen gehört und wo er hin muß.

Im neuen Gästehaus, das über acht Doppelzimmer, einem behinderten gerechten Appartement im Erdgeschoss und einer großen Ferienwohnung im zweiten Stock unter dem Dach verfügt, hat jedes Zimmer einen Balkon. Geräumig sind die neuen Zimmer, praktisch und freundlich eingerichtet, hell und sonnig. Jedes Zimmer hat ein eigens WC mit großzügig gestalteter Dusche, damit auch die älteren Gäste gut zurecht kommen, berichtet Kenzler.

Alle Zimmer haben Twin-Betten, das bedeutet, dass mit wenigen Handgriffen aus einem Doppelbett zwei separate Betten gezaubert werden können. Über einen neu angelegten Verbindungsgang kommen die Gäste aus dem Bettenhaus in die »Seerose«, wo der Frühstücksraum und die Rezeption sind. Für letzteres wird der alte Eingang mit der Freitreppe reaktiviert und verglast. Dieser Eingang wird dann wieder zum Haupteingang.

In der Gestaltung der Außenfassade greift das neue Gästehaus Elemente von der »Seerose« auf: So haben die Balkone die Farbe des Gasthofs, der auffällig in der Farbe »Ochsenblut« erstrahlt, kupfern sind die Dachrinnen, wird das Hausnummernschild und die Balkonbeleuchtungen. Dahinter stecke die folgende Idee, erläutert



In unmittelbarer Nachbarschaft zum Gasthof »Seerose« befindet sich das neue Gästehaus, das über acht Doppelzimmer, ein behinderten gerechtes Appartement und eine Ferienwohnung verfügt.

Joachim Kenzler: »Die beiden Häuser seien wie zwei schöne Mädchen, doch das eine soll dem anderen nicht die Schau stehlen«, deswegen sieht jedes Haus anders aus, sind es deutlich zwei getrennte Häuser, die baulichen Gemeinsamkeiten zeigen aber die Verwandtschaft. Das neue Gästehaus soll im Herbst, voraussichtlich im September, offiziell eingeweiht werden. Die »Seerose«, die Joachim Kenzler in dritter Generation seit 1993 leitet, ist seit 1952 im Besitz der Kenzlers. Das 50-jährige Jubiläum wird zusammen mit der Einweihung mit einem »Tag der offenen Tür« gefeiert.



Die neuen Gästezimmer sind hell und freundlich und bieten ausreichend Platz, auch für Familien. **swb-Bilder: aj**



Joachim Kenzler führt die »Seerose« seit 1993 in dritter Generation. In Familienbesitz ist der traditionsreiche Gasthof allerdings schon seit 1952. Berühmt ist die »Seerose« übrigens für ihre Fischspezialitäten. Kenzler ist nicht nur begeisterter Koch, sondern auch leidenschaftlicher Angler. Seinen Fisch bezieht er fangfrisch von der Höri.

Planung + Bauleitung Dipl. Ing. (FH) Hans Wilhelm Freier Architekt · Gaienhofen-Horn · Ebringer Str. 26 · Tel. 07735/2192

den hotelgästen wünschen wir erholsame tage am bodensee.
baustatik relling. im pappelhof 1. singen. fon.07731/87270
baustatik relling

Wir gratulieren
zum gelungenen Neubau, und freuen uns, sämtliche Natursteinarbeiten durchgeführt zu haben.
JOZEF POZDEREC
Bildhauer- und Steinmetzmeister
Eisenbahnstraße 1 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/9 23 80 · Fax 92 38 11

AF Axel Frick
Sulzstraße 8
78224 Singen
Telefon 0 77 31/4 95 07
Fax 0 77 31/4 69 52
Holzmontagen
Montage und Lieferung von
Haustüren Parkett- und Laminatböden
Zimmertüren Dachfenster
Zargen Holzdecken
Ausführung von Reparaturen

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
Ausführung der Sanitär- und Blecharbeiten:
Herrenlandstraße 43
78315 Radolfzell / Bodensee
schäuble
Telefon 0 77 32 / 92 56 - 0
Telefax 0 77 32 / 92 56 - 15
Sanitäranlagen & Blechverarbeitung

Wir gratulieren zum gelungenen Bauwerk.
Fliesen- und Mosaikarbeiten
- Ausstellung
- Fachberatung
- Verkauf
- Fliesenverlegung

Schlenker
Fliesenfachgeschäft
78315 Radolfzell · Libellenweg 10 · Telefon (0 77 32) 1 21 82

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!
Dachfenster
Dachausbau
Isolierungen
Pergolen
Treppenbau
HIRLING
ZIMMEREI + HOLZBAU
78315 Radolfzell · Herrenlandstraße 45 · Telefon 0 77 32/34 91

Das Wochenblatt gratuliert zur Neueröffnung

Wochenblatt.net
www.wochenblatt.net
Auch im Internet ein guter Partner

Gebäudemanagement
Elektrotechnisches Unternehmen
Siemens-Hausgeräte
Elektro LINGG
Lingg GmbH
78315 Radolfzell
Zeppelinstr. 30
Telefon 0 77 32/97 18 88
Telefax 0 77 32/98 82 96
E-Mail: elektrolingg@t-online.de
www.elektro-lingg.de

Wir gratulieren zum Neubau und freuen uns, dass wir mit Know how und Farbe bei der Neugestaltung aktiv dabei waren.
Klaus Heinemann · Malermeister
staatlich geprüfter Gestalter
Rielasinger Str. 16
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 7 14 30 · Fax 7 37 76

Ihr Partner für erfolgreiche Werbung
Wochenblatt

Stuckateurgeschäft
Eifridt GmbH
Das Gästehaus ist gelungen. Wir führten die Innen- und Außenputzarbeiten aus.
Buchstauden 11
78269 Volkertshausen
Tel. 0 77 74/92 01 08 · Fax 0 77 74/92 01 09
E-Mail: stukk-eifridt@t-online.de / www.stukk-eifridt.de

KULTUR-BONBONS

Herbert Grönemeyer

Er zählt zu den bekanntesten deutschen Interpreten überhaupt. Nun kehrt Herbert Grönemeyer mit seinem neuen Album »Mensch« auf die deutschen Bühnen zurück. Mit dem Motto »Das Beste von Gestern bis Mensch« kommt der Bochumer mit seiner aufwendigen Mammut-Tour am 8. November in die Messehalle Friedrichshafen.
Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen und über die Ticket-Hotline Tel. 01805/908844

Jazz in Allensbach

Traditionellen swingenden Jazz mit »Alex Donats Swinging Four« gibt es am Mittwoch, 14. August um 19.30 Uhr im Seegarten Allensbach. Als Gast bei dieser Formation ist der Konstanzer Kultmusiker Jürgen Waidele. Bei schlechtem Wetter wird im Pfarrheim gejazzt.
Der Eintritt ist frei. Infos gibt es im Kultur- und Verkehrsbüro Allensbach, Tel. 07533/80135

Konzert & Lyrik

In der Villa Bosch in Radolfzell werden Bilder des Berliner Malers Helmut Gutbrod und der Künstlerin Christiane Reinhard aus Überlingen am See ausgestellt. Eröffnung ist am Samstag, 3. August um 19 Uhr durch Bürgermeisterin Isabel Fezer. Doch die beiden Künstler bieten den Besuchern nicht nur etwas fürs Auge: Gutbrod und Reinhardt geben im Rahmen ihrer Austtellung ein Konzert der besonderen Art. Am 18. August um 20 Uhr spielen der Berliner Gutbrod am Piano und Michael Gümbel am Saxophon eine Eigenkomposition, Christiane Reinhardt liest eigene Gedichte. Der Eintritt beträgt 5 Euro an der Abendkasse.
Die Ausstellung läuft vom 4. bis 22. August von 14 bis 18 Uhr in der Villa Bosch.

Sumpfblüete

Zum nunmehr 13. Mal öffnet das beliebte »theater 88 ramsen« wieder ihren Vorhang. Nach dem letztjärigen Erfolg mit dem ernsten Stück »I de Nacht sind's cho« steht nun die Kriminalkomödie »Sumpfblüete« auf dem Programm. Unter der Regie von Ruedi Widtmann kommt das Mundart-Stück am Freitag, den 13. September auf die Ramsener Bühne.
Das Original »Tiptoe trough the tombstoe« stammt von dem englischen Schauspieler und Autor Norman Robbins.

Hilzinger Kirchweih

Die Hilzinger Kirchweih hat nicht nur festliches, sonder alle zwei Jahre auch künstlerisches zu bieten.
Die große Kunstausstellung zur Kirchweih, die alle zwei jahre im Rathaus der Gemeinde durchgeführt wird, dreht sich dieses Jahr mit der Sonderausstellung um den Radolfzeller Maler Friedrich Mengele, der 1989 verstorben war. In der Ausstellung soll eine große Retrospektive über das Schaffen Mengeles versucht werden.
Der Förderkreis für Kunst und Kultur Hilzingen lädt zur Eröffnung am Sonntag, den 20. Oktober im August-Dietrich-Saal in Hilzingen ein. -vw-



Eine Erfolgsstück voller guter Regieeinfälle: wegen des großen Publikumszuspruches werden zusätzliche Spieltermine von »Novecento« beim Sommertheater in Meersburg angeboten.

Die Legende vom Ozeanpianisten

»Novecento« beim Sommertheater Meersburg mit zusätzlichen Vorstellungen

Konstanz (bb). Fast sieht es so aus, als ob das Stadttheater Konstanz zum Abschied aus Meersburg mit ihren Inszenierungen beim Sommertheater einen Publikumserfolg nach dem anderen erreicht. War schon das Kultstück »Kunst« nur vor vollem Haus gespielt, erreichte die weitere Sprechtheaterinszenierung Novicento noch nie da gewesene Erfolge. Die Operette dümpelt dagegen publikumsmäßig so vor sich hin und deutet darauf hin, dass diese Kunstform wie in ganz Deutschland langsam sich dem Ende neigt.
Erfolge erzielen Theater - und dies nicht nur im Kinder-und Jugendtheater - mit reinem Erzähltheater, eine Neuauflage der alten Geschichtenerzähler.
90 Minuten lang erzählt, spricht der Schauspieler Martin Huber die Geschichte von Novecento, dem legendären Pianisten auf dem Ozeandampfer Virginia. Von der Mannschaft als Findelkind auf dem Schiff aufgelesen, verlässt er auch als Jugendlicher nach dem Tod seines Zieh-Vaters, einem schwarzen Matrosen und Mechaniker, der ihm auch seinen Namen gab, nicht das Schiff. Er wird zeitlebens an Bord bleiben und diesen nicht verlassen, da Novecento offiziell nicht existiert.
Dafür um so mehr seine Musik, seine Töne und Geschichten. Er erzählt und musiziert den Jazz der zwanziger Jahre. Auch wenn er nie unterwegs war, kann er in Phantasien reisen. Seine Bilder sind so bewegend, dass alle für einen Moment glauben, in dieser seiner Welt zu sein.
Erzählt wird die Geschichte aus der Sicht des Trompeters der Musikkombi an Schiff, der 1927 auf dem Luxusliner nach Amerika Novecento begegnete und zu seinem Freund wurde.
Laut dem Motto:»In den Augen steht geschrieben, wann und was gesehen werden kann«, spielt erzählend der Schauspieler beeindruckend den Text des italienischen Erfolgsautors Allesandro Basso, begleitet von der Musik und am Klavier von Vicki Schmatolla.
Die Stärke der Inszenierung liegt in den Worten des Erzählers, seiner sprachlichen und körperlichen Ausdruckskraft.
Ihm gelingt es, dass Publikum in eine Welt voller Leidenschaft für die Musik und die Poesie zu entführen. Wer hinter den Worten des Schauspielers nicht die Musik hört, muss taub geboren sein.
Leider schafft der Schauspieler nicht ganz den Anspruch seiner beschriebenen Hauptfigur Novecento zu erfüllen: die Zuschauer in Bildern auf diese Reise mitzunehmen. Nur in kleinen Momenten war auf der Bühne die Welt des Ozeandampfer und des legendären Pianisten zu sehen. Es blieben Worte, die im Kopfe nicht Bilder erzeugten, sondern eben nur Worte. Und erst die Fähigkeit diese Bilder zu erzeugen, macht die Größe eines Erzähltheaters aus, wie es das Stadttheater in dieser Saison mit Kohlhaas schon bewiesen hat.
Dank des Textes und der Regieeinfälle, ebenfalls Martin Huber, war es ein erfreulicher Abend und erklärt den Erfolg in der letzten Sommertheatersaison in Meersburg. Neue zusätzliche Termine werden vom 5.bis 9. August angeboten.

Reservierungen und Informationen über freie Plätze auch zu anderen Terminen über das Stadttheater Konstanz (07531/130050).

Viele Angebote zu kleinen Preisen

Frosch und Schildkröte sind das Umweltzeichen von Plus

Plus

LECKER -GÜNSTIG KLEINE PREISE!

Fruchtsorbet
erfrischend fruchtiges Zitronen- , Maracuja- oder Waldfruchtsorbet, verfeinert mit extra leckeren Fruchtsoßen, je 1000 ml Packung

AKTION 1.99

Boticelli Prosecco
0,75 l Flasche
(1 l = € 2.52)
1.89

Romanza Vanille-Karamel Eiscreme
cremiger Eisgenuss, Vanillegeschmack mit feiner Karamelsoße und schokolierten Butter-Toffee-Stückchen, 900 ml Packung (1 l = € 2.21)
1.99

Langnese Solero Smoover
Stück
-.99

Langnese Crema di Mascarpone
900 ml Packung
(1 l = € 2.77)
2.49

Plus/WM gültig KW 31/02/SÜD

Aus unserem Fleischbereich
* nicht in allen Filialen erhältlich (ohne Deko)

Frisches Hähnchenbrustfilet*
HKL. A, zart und mager, ca. 300 g
1 kg 5.99

Frisches Schweinehackfleisch*
400 g-Packung
(1 kg = € 4.48)
400 g 1.79

Langnese Happy Mix
17 Stück Stieleis, 1120 ml Packung (1 l = € 4.46)
unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für 17 Einzelpackungen 11.94
AKTION 4.99
SIE SPAREN GEGENÜBER DEN EINZELPACKUNGEN 6.95

Spagat Toilettenpapier Kamillenfrische
3 lagig, 16 x 200 Blatt
AKTION 3.99

Frisches Obst und Gemüse

Paprika
aus Spanien, HKL II, tricolor, 500 g Netz
(1 kg = € 1.32)
AKTION 0.66

Tafeläpfel
aus Neuseeland, Sorte: Braeburn, HKL I, lose, 1 kg
AKTION 1.49

Plus IM INTERNET: www.plus.de
Plus HOTLINE: 01805-514000 (0.12 €/min.)
Bei uns können Sie mit Ihrer EC-Karte bezahlen.

Die Artikel, die unter der Bezeichnung „Aktion“angeboten werden, sind nur vorübergehend im Verkauf und verstehen sich ohne Deko. Sollten diese Artikel trotz sorgfältig geplanter Angebotsmengen allzu schnell ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis. Für Druckfehler keine Haftung!

Zusammen bleiben

Für einen Neuanfang
suche ich, m., 35 J., sportl. und auch sonst o.k. eine ehrl., nette Sie bis 34 J., die auch in absehbarer Zeit eine eigene Familie gründen möchte. In meinem eigenen Häuschen wäre genug Platz. Du solltest einfach nett, etwas sportl. und humorvoll sein. Zuschriften unter 104320 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Er, 50 J., 180 gr.
sucht nette Sie für schöne Stunden und Beziehung, ☎0160-92513517

Hallo Du, genau Du!
Ich, männl., 43 J., 168, versuche zum 1. Mal a.d.W. eine Partnerin, nicht perfekt aber mit viel Herz kennenzulernen. Musik, Natur, Reisen u.v. gt. Gespräche sind für mich u.a. wichtig. Wenn Du Dich angesprochen fühlst, schreib' doch einfach! Kind kein Problem. Zuschriften unter 104328 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Ich, 40/170, suche Sie
zw. 30-40 J., schl. Wenn Du nicht mehr allein sein willst, sondern mit mir duchs Leben gehen, dann schreibe mit Bild. Kind kein Hindernis. Zuschriften unter 104333 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Er, 45 Jahre, 1.80gr.
u. schlank, sucht Sie bis 45J. für eine dauerhafte Partnerschaft. Nicht Aussehen, sondern Sympathie entscheidet. Zuschriften unter 104337 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Herzblatt gesucht
Er, 45 J., 180, NR, gerne auf dem Lande lebend, naturverb., sucht nach gr. Enttäuschung nette, natürl. Sie (gerne auch m. Kind), mit Herz und Verstand. Wenn Ehrlichk., Treue u. Familiensinn für Dich keine Fremwörter sind, würde ich mich über Deine Zuschrift freuen. Zuschriften unter 104340 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Sommer-Fantasien!
Sich an den Händen halten, in der Natur spazieren gehen, die Nähe des anderen spüren, Arm in Arm den Sonnenuntergang am Bodensee geniessen? Er, 43 J., gefühlvoll, tolerant, freut sich auf Deine Zuschrift (Kind kein Hindernis). Zuschriften unter 104341 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Suche meine Traumfrau
treu und ehrl., ich männl., 27 J., südl. Typ, ☎0160-98393186

Warum
nicht mal auf diesem Wege? Symp. und humorv. Er, 34 J., 181 cm, NR, attraktiv, sportl., ehrl. und naturverb., sucht symp. und humorv. Sie bis 32 J. Versuch's doch einfach mal! Über eine Bildzuschrift von Dir würde ich mich freuen. Zuschriften unter 104345 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Julia SMS aus Singen
bitte melden. Habe Deine Tel.-Nr. nicht ☎0160-3818273

Der Sommer kommt
bringst Du mir den Sonnenschein ins Herz? Er, 46 J., 1.79, sucht a. d. Wege sein Glück. Du bist intellig., hübsch und su. wie ich eine Partnersch. aufgebaut auf Treue, Liebe und Geborgenheit, Dir fehlt auch das Kribbeln im Bauch bei wunderbaren romant. Stunden, dann trau Dich. Ich möchte Dir gerne alles geben. Hast Du Kinder? Kein Problem.Zuschriften unter 104347 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Zusammen ausgehen

EroNautica
Suche weibl. Begl. (30-37 J.) f. EroNautica am 24.08. i. KN. Bin 37 J. männl., blond, 1,78m. Welche Sie möchte dieses Ereignis ebenfalls nicht verpassen?! Es macht so doch mehr Spass. Karte wird von mir gestellt! Karte02@lycos.de Zuschriften unter 104235 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Zusammen alt werden

Er, Witwer, sucht
eine Frau als Partnerin bis 70 J., . Habe 4,5 Zi.-ETW, bin Beamter i.R., Jahrg. 1913. Wohne in Singen Zuschriften unter 104342 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Zusammen Wohnen
Er, Witwer sucht eine Frau als Partnerin bis 70 J. Habe 4 1/2 Zi.-ETW., bin Beamter i. R., Jahrg. 1913, wohne in Si., Zuschriften unter 104330 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Er sucht Sie
Bin Witwer, Ende 60, 178-80 NR und suche nette Frau für gemeins. Unternehmungen. Zuschriften unter 104332 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Freund/Partner ges.
für schöne Gemeinsamkeiten. Attr. Sie, Mitte 60, R., liebe Tiere, Natur u. ein harmon., liebev. Miteinander. Freue mich auf ein Echo von Dir. Zuschriften unter 104348 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Zusammentreffen

Attr. Geschäftsfrau
sucht einen ehrl. Partner zw. 45-60 J. (nur Geschäftsmann)für alles schöne. Nur Bild-Zuschriften unter 104329 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Suche (SMS) Kontakt
zu Russland/Deutsche Frau ☎0160-92972747

Wo bist du?
Die Fee zw. 30 + 40J., die mich (m) 38 verzaubern will und kann. Möchtest du es versuchen u. meine Fee sein, dann melde dich doch bitte. SMS - Kontakt erwünscht. Handy ☎0162-4826575

Nette attraktive Witwe
finanziell unabhängig sucht eine freundschaftl. Beziehung zu einem niveauvollen, in geordneten Verhältnissen lebenden Herrn, bis 75 J., der wie ich gerne wandert, tanzt u. hin u. wieder schöne Reisen mag. Zuschriften unter 104339 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

● **Margot. 62 J.,** eine hübsche warmherzige Witwe mit PKW. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803170** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803140** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1 Min./€ 1,86)

● **Helga, 47 J.,** Krankenschwester, attraktiv, zärtlich + aufgeschlossen, möchte die Liebe neu erleben. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803171** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803141** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1 Min./€ 1,86)

● **Christina, 38 J.,** unbeschreiblich weiblich, hat Zeit für Zärtlichkeit und sucht die ehrliche Liebe. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803172** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803142** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1. Min./€ 1,86)

● **Sabine, 34 J.,** bezaubernd, schlank, sucht zuverlässigen "Ihn", der treu sein kann. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803173** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803143** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1 Min./€ 1,86)

● **Sandra, 27 J.,** Arzthelferin, natürlich + anschmiegsam, möchte endlich mit Dir? die Liebe finden. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803174** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803144** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1 Min./€ 1,86)

● **Werner, 60 J. Ww. Polizeibeamter a.D.,** humorvoll, sympathisch mit viel Herz. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803175** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803145** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1 Min./€ 1,86)

● **Kinderarzt Stefan, 43. J.,** sucht nach großer Enttäuschung die Frau, die mit ihm eine Familie gründen will. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803176** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803146** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1 Min./€ 1,86)

● **Markus, 30 J. Zahnarzt,** romantisch, kinder + tierlieb. Mehr über mich wähle Info-Band **Tel. 0190/803177** oder Direktverbindung **Tel. 0190/803147** PARO (Kein Honorar - 24 Std. geöffnet - Nur Tel.-Geb. 1 Min./€ 1,86)

● **Garantiert honorarfrei! – Vermittlung bis zum Erfolg!** An alle ernsthaft Partnersuchenden, lernen Sie noch heute Ihre/n Wunschpartner/in kennen. Nur Tel.-G e b . 1 Min./€ 1,86) **Tel. 0190/804944** PARO

Zusammen essen gehen

Netter, humorv. Er
Mitte 30 sucht Partnerin oder Freundin, Alter bis zu 60 Jahre. Falls Du Dich angesprochen fühlst, freue ich mich auf Deinen Anruf unter ☎07731/975998 o. 0174-1306411

Zusammen träumen

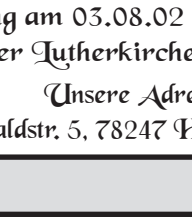
Wo ist die Frau
mit Familiensinn, naturverb., kinderlieb und häuslich? Ich, männl., 32 J., mit Sohn, suche Partnerin für feste Beziehung. Zuschriften unter 104344 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Asiatinnen suchen Lebenspartner.
Info Tel. 06302-984170 oder
www.yupin.de <http://www.yupin.de>

Familienanzeigen

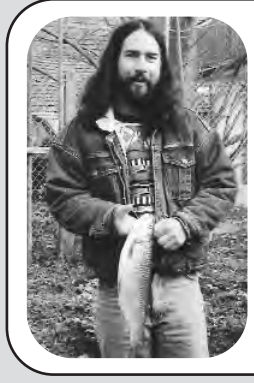
Wir reichen uns die Hand fürs Leben

Sandra Bischel — *Achim Winter*



Die kirchliche Trauung findet am Samstag 3. Aug. 2002
um 15.00 Uhr in der St. Mauritius-Kirche
in Eigeltingen statt.





Hurra, endlich ist es wahr
der ***Jens*** *hat nun auch seine*

40 Jahr

Alles Gute wünschen die 4



Ohre g´spitzt

und loset wa i zu erzähle ha,
am 31. Juli *wird*
Ida-Luise Lücke 93 Jahr!

Glückwünsche würden sie erfreuen,
Tel. 07731/949463

Am 2. 8. oh wie nett,
wird aus einem Solo ein Duett.

Monika Liebich — *Horst Bischoff*



Tolles Flittern wünschen
Alex, Stefan und die **Bischoffs**



Liebe Oma

Deine Enkel und Urenkel wünschen Dir zu Deinem 80 igsten Geburtstag alles Liebe und Gute. Wir freuen uns darauf mit Dir diesen Freudentag zu feiern und wünschen Dir und uns noch viele schöne Jahre zusammen.

Maria Gebhart

Deine Enkel
Marion, Andreas, Michael, Uwe, Sabrina, Vera und Deine Urenkel Maren und Marius

Wir beginnen
unseren gemeinsamen Lebensweg

Rosetta Torzi — Torsten Wehrspann

Trauung am 03.08.02 um 11.00 Uhr
in der Lutherkirche in Singen
Unsere Adresse:
Schwarzwaldstr. 5, 78247 Hilzingen-Riedheim

Liebe Snecke

auf diesem Wege
möchte ich Dich fragen,
ob Du meine Frau werden willst.

Dein Clemente

Singen, im Juli 2002



Wir heiraten

Nina Karner und ***Lars Linack***

Die standesamtliche Trauung findet am 1. 8. 02 um 11 Uhr
im Standesamt Rielasingen statt.
Kirchliche Trauung um 15 Uhr in der St.-Pankratius-Kirche
in Bohlingen.
Unser Heim:
Schienerbergstraße 15 · Bohlingen

Peter Hutsch wird neuer Alcan-Chef

Singen (li). Auch das gibt es noch in der deutschen Wirtschaft: Mit erreichen des 65. Lebensjahrs scheidet Ivan L. Gyöngyös am 31. August 2002 als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Alcan Singen GmbH aus. Sein Nachfolger wird der bisherige stellvertretende Vorsitzende der Geschäftsleitung und Arbeitsdirektor Peter Hutsch. Er wird für die Holding auch weiterhin Arbeitsdirektor bleiben.
Seine bisherigen Funktionen bei Alcan Singen wird ein neuer Mann übernehmen: Thomas Sigi kommt als zugleich neues Mitglieder der Geschäftsleitung. Er war bisher für das Personalmanagement bei der Audi AG Neckersulm verantwortlich. Dies teilte gestern Aufsichtsratsvorsitzender Kurt Wolfensberger den Mitarbeitern im Werk und zeitgleich der Presse mit.
Der Aufsichtsrat dankte Gyöngyös für seine »große unternehmerische Leistung« und seinen unermüdlichen Einsatz für die Alcan-Gesellschaft mit ihren speziellen Aktivitäten für »Engineered Products« und »Rolled Products Europe«.
Gyöngyös wird Mitte August offiziell mit einem Festakt verabschiedet.

Auf Expansionskurs

BKK Fahr will weiter erweitern

Gottmadingen (of). Den 50.0000 Versicherten konnte die BKK Fahr in Gottmadingen am letzten Mittwoch im Rahmen einer Pressekonferenz begrüßen. Wie Dr. Rolf Ulrich Schlenker, Vorsitzender des BKK-Landesverbands Baden-Württemberg mitteilte, ist die BKK Fahr damit in die Top10 im Land vorgestoßen. Hermann Stickel, Geschäftsführer in Gottmadingen machte deutlich, dass ein weiteres Wachstum angestrebt ist: Bin Ende 2003 werde man wohl die Marke von 100.000 Versicherten erreichen, blickte er in die Zukunft.
Das Wachstum soll personell wie baulich nachvollzogen werden. Schon jetzt werden fast sämtliche Räume des Verwaltungshauses der IPG gebraucht, nun soll sogar das Büro des Industriepark Gottmadingen ausgesiedelt werden, um Platz zu machen. Ein Neubau ist zudem geplant, der an das bestehende Gebäude errichtet werden soll. Bis Ende des Jahres, so Stickel werde die BKK Fahr dann 100 Mitarbeiter haben, mit dem Neubau könne man dann auf 150 Mitarbeiter anwachsen. »Wir sind inzwischen einer der größten Arbeitgeber in Gottmadingen geworden«, sagte Stickel stolz.
Es sei vor allem der günstige Beitragssatz der BKK Fahr, der zum »Selbstläufer« geworden sei. Die BKK fahre mit einem strengen Kostenmanagement und vor allem ohne ein Geschäftstellennetz. Außer der Zentrale in Gottmadingen gibt es dann nur noch die Geschäftsstelle im Internet, und eben die telefonische Betreuung. Davon aber seien die Versicherten begeistert. Ein Mitarbeiter betreut bei der BKK Fahr rund 800 Versicherte.
Politische Seitenhiebe konnte trotz der Erfolgsmeldungen nicht ausbleiben: Die BKK Fahr müsse rund 54 Prozent ihres Budgets inzwischen in den Risikostrukturausgleich einzahlen. Gespannt wird auf die Wahlen geblickt, eine große Änderung oder Reform aber nicht erwartet. Die gesetzliche Krankenkasse brauche aber angesichts der anstehenden Defizite eine Reform, so Schlenker.
Erwartet wird schon bald eine neue Runde von Beitragserhöhungen. Was die BKK Fahr anbetrifft, so wurden dazu noch keine Aussagen gemacht. Derzeit liege man im Plus, wenn eine Erhöhung notwendig sei, so werde sie sich im Rahmen von zehntel Prozentpunkten bewegen und der Abstand zu den anderen Krankenkassen werde wohl gleich bleiben.



Weiter auf Wachstumskurs: Im Rahmen einer Pressekonferenz letzte Woche gab der Geschäftsführer der BKK Fahr in Gottmadingen, Hermann Stickel bekannt, dass die Kasse nun die Marke von 50.000 Versicherten erreicht hat. Bis Jahresende sollen es 65.000 sein. Mit im Bild (rechts) Dr. Rolf Ulrich Schlenker, Geschäftsführer des Landesverbands der BKK's. swb-Bild: of

Bankengewinn in Schaffhausen

Schaffhausen (swb). Die Schaffhauser Kantonalbank weist im ersten Halbjahr 2002 einen Bruttogewinn von 26,5 Millionen Franken aus. Das ausgezeichnete Ergebnis des Vorjahres von 28,6 Millionen franken wurde somit um 2,1 Millionen Franken beziehungsweise 7,4 Prozent unterschritten. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft nahm um 0,3 Millionen Franken oder 1,1 Prozent auf 32,3 Millionen Franken zu, beim Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft resultierte eine Abnahme von 0,5 Millionen Franken beziehungsweise 3,3 Prozent auf 13,3 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt mit 2,6 Millionen Franken auf Vorjahreshöhe.
Aufrund der Prognose wird für das gesamte Geschäftsjahr 2002 mit einem guten Resultat gerechnet.



Pisa und Ground Zero

Zweimal Entlassfeier am BSZ Stockach

Stockach (of). Das Berufsschulzentrum in Stockach ist inzwischen so gewachsen, das die Durchführung einer Abschlussfeier wegen der Räumlichkeiten ein Problem wird. Dieses Jahr startete der Leiter des BSZ, Karl Beirer, erstmals den Versuch, es mit zwei Abschlussfeiern zu versuchen, die kürzlich im Stockacher Bürgerhaus stattfanden.
Es ist ein turbulentes Jahr gewesen, machte Beirer in seinem Rückblick deutlich. Das Grollen um die Pisa-Studie erschüttete die Gesellschaft gleichermaßen wie die Terroranschläge vom 11. September in New York, die doch die Weltwirtschaft nachhaltig ins Wanken brachte und manches Weltbild zerstörten.
Leistungsbereitschaft wieder mehr ins positive Licht zu rücken, das ist ein Wunsch von Karl Beirer, auch was »seine« Schülerinnen und Schüler betrifft. »Warum ist schulische Leistung so negativ besetzt - könnte das nicht auch ein bischen sexy sein«, fragte der die Abschlussklassen ganz provokativ.
Nur aus Leistungsverweitereren bestehen die Abschlussklassen keineswegs: Da gibt es zum Beispiel die Junior-Firma des BSZ, die für ein Projekt sogar nach Kanda und die USA reisen (auf eigene Kosten) und Umwelktminister Trittin auf einer Messe die Hände schütteln konnte. Eine Schülerin des BSZ, Julia Morh, war zum Praktikum sogar beim Unternehmen Ford in Quito, Sabrina Lehmpuhl bei »Braun y compania«, deswegen gab es zur zweiten Abschlussfeier auch spanische Gedichte, Tänze aus Mexico. Das machte schon deutlich, welche Anknüpfungspunkte das Stockacher Schulzentrum mittlerweile bieten kann.
Eine ganze Reihe von Preisen konnte vergeben werden: beim Berufsvorbereitungsjahr waren dies Bulu Seher, Nadine Fecht, Eric Göpfert, Romina Kopf, Luxman Manharan, Tobias Metzger und Nicole Paulmaier.
In der Klasse BFW2 bekam Florian Maier einen Preis, in der Klasse BFH2 Carina Gabele, und Judith Reichle. Im Berufskolleg 1 bekam Diana Creuzburg einen Preis, im Berufskolleg Technik und Medien Bobias Berg.
In der Berufsschule wurden an folgende Schüler Preise vergeben: Yvonne Linke (VW, Singen), Dagmar Balz (Promat, Honstetten), Anna Kolesow (Schuler Moden, Singen), Klaus Reinhardt (Möbel Itta, Konstanz), Sascha Burghardt (Möbel Stumpp, Stockach), Simone Greinacher (Grundler Obst, Espasingen), Michael Sigg (Welsch, Stockach), Bernd Steidle (Schwer, Denkingen), Patricia Aberle (Oerlicon Contraves, Stockach), Iris Hespeler (Alustockach), Caroline Sprenger (Pfeiffer Radolfzell), Agnes Mrochen (Warmbier Singen), Sonja Beschle (Elgo Elektrik Singen), Anja Erne (Elma, Singen), Regina Heinzle (Siemens, Konstanz), Jasmin Kupferschmid (Allweiler, Radolfzell), Sabrina Lehmpfuhl (Lawson Mardon, Singen), Cornelia Merk (Siemens, Konstanz), Julia Mohr (Allweiler, Radolfzell), Veronica Richter (RS Media, Stahringen), Jennifer Richter (Kramer, Überlingen), Christine Schmidt (ETO Magnetic, Stockach).
Folgende Schüler haben ihren Abschluss in der Vollzeitschule erhalten: Hauswirtschaftlich sozialpägdadogische Berufsfachschule: Janine Auer, Jennifer Delser, Carina Gabele, Yvonne Gustke, Sabrina Lempp, Bianca Maurer, Judith Reichle, Birgit Rokweiler, Sabine Suchomski und Jennifer Wilding.
Kaufmännische Berufsfachschule: Fabio Di Bartolomeo, Lewin Domning, Barbara Alessandro, Christoph Ebbert, Andrea Geiger, Franz Hanna, Milad Hanna, Frank Kappler, Katharina Krieger, Monica Marincu, Stephanie Martin, Arina Merkel, Nadja Otto, Andrea-Dragana Pripic, Jens Renner, Markus Schlosser, Sabrina Schlosser, Peter Swlatek, Stefanie Weiß, Florian Winkler.



»Leistung kann auch sexy sein«, meinte der Leiter des Berufschulzentrums Stockach, Karl Beirer bei der Abhlussfeier. So gesehen waren die Absolventen seiner Übungsfirma ganz schön sexy: sie haben einige Projekte in ihrer Schulzeit in Gang gesetzt und bekamen dafür natürlich ein Extra-Lob. swb-Bild: of

Willy Bohr neuer Vorstand

Konstanz/Radolfzell (swb). Willy Bohr (55) ist der neue Mann im Vorstand der Volksbank eG, Konstanz. Nachdem Wilfried Luig zum 30. Juni 2002 aus der Bank ausgeschieden ist, übernimmt Bohr dieses Amt zum 22. Juli 2002 interimistisch. Parallel dazu wird weiter intensiv ein Nachfolger für Luig gesucht.
Bohr bringt umfassende Erfahrung aus mehrjähriger Vorstandstätigkeit in der Volksbank Radolfzell mit. Die Wahl zum interimistischen Bankvorstand erfolgte einstimmig, berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Thomas Dekorsy der Presse.
Willy Bohr ist bereits seit dem 1. Juli 1972 im Dienste der Volksbank tätig und feierte vor kurzem sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Er qualifizierte sich an der Akademie der deutschen Genossenschaften auf Schloss Montabaur zum Dipl.-Bankbetriebswirt ADG und wurde 1981 Vorstand der Volksbank Radolfzell. Nach der Fusion mit der Volksbank Konstanz 1996 übernahm er eine leitende Tätigkeit in der zweiten Reihe der Volksbank im Bereich des Aktivgeschäftes. Seine Aufgabe wird es nun sein, den Marktbereich der Bank mit Kontinuität weiter zu führen. Im Mittelpunkt stehen dabei klar die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden der Volksbank. Nach erfolgreichem Abschluss der Suche eines neuen Kollegen wird sich Bohr wieder seiner bisherigen Aufgabe widmen.



Willy Bohr ist neuer Vorstand der Volksbank Konstanz-Radolfzell.

Maggi: 3 Prozent mehr

Singen (swb). Um drei Prozent erhöhen sich rückwirkend ab 1. Juni die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen der rund 1000 Beschäftigten bei der Maggi in Singen. Gleichzeitig wurde ein Tarifvertrag zur Altersvorsorge abgeschlossen.
Darauf haben sich der Arbeitgeberverband der Ernährungsindustrie Baden-Württemberg und die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) in der zweiten Verhandlungsrunde geeinigt.
Der Tarifvertrag zur Altersvorsorge sieht für den Zeitraum von Oktober bis Dezember 2002 Leistungen in Höhe von 130 Euro vor, die zur Altersvorsorge in die Nestle-Pensionskasse eingezahlt werden. Diese Leistungen erhöhen sich ab dem Jahr 2003 auf 525 Euro. Gleichzeitig wird der Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen ausser Kraft gesetzt. Die bisherigen Leistungen werden umgewidmet und für die Altersvorsorge verwendet.
Die Entscheidung für die Nestle-Pensionskasse zur Durchführung betrachten beide Tarifvertragsparteien als eine besonders vorteilhafte Anlageform.

Die schönen Dinge des Lebens

Für Sie entdeckt in unserer Region

ANZEIGEN

Schlau, schaut vorbei!

€UROTIEF!

Erste Wahl: Restposten, **Laminat, Paneele, Parkett, Gartenmöbel!** Zu Euro Tiefstpreisen im Sommerhoch!

PARKETT, LAMINAT, PANEELE UND LICHT, TÜREN UND BESCHLÄGE, PARADOR MÖBEL

PROFILHÖLZER, GARTENMÖBEL, HOLZ IM GARTEN, LEIMHOLZ, LEISTEN, SAUNA

SINGEN

Gaisenrain 7 Tel: 07731 99610

Holz Land RENNER

Die kostbaren handgearbeiteten Kashmir-Stickereien der Kollektion MALLORCA sorgen für Ferienstimmung. Sie geben aber nicht nur Ihrem „zweiten Zuhause“ eine ganz persönliche Note.



bei ILSE STAHL Heimtextilien

Vom 5. - 24.8.2002 nur vormittags geöffnet

Im Buck 9 · 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 16 36 · Fax 0 77 31/7 38 63
E-Mail: Ilse-stahl@hotmail.com

Preise zum Feiern

Sommermode
Einzelteile, Sonderposten
bis zu 50% reduziert

Buggy
Sitz- u. Liegestellung, ergonomische Griffe, versch. Designs
49,95 €

...und viele weitere super Angebote

Hartan „Skater“
Der Dreirad-Jogger in vielen Designs ab
339,– €

tolle Kinderzimmer
z. B. Buche Nachbildung Kinderbett 70 x 140, Wickelkommode, Schrank, 2-türig
nur 349,– €

Baby- und Kinderfachmarkt
RAPPELKISTE
Werner-von-Siemens-Str. 7 · Tel. 0 77 31 / 91 80 80 · 78239 Rielasingen-Worblingen (direkt hinter Aldi)
– –Anzeige mitbringen, Geschenk abholen!– –

Die große Aktion: im SCHUHHAUS LIENERT

radikaler Rausverkauf

vom 29.07. - 10.08.2002

5 000 Paar Markenschuhe zum 1/2 Preis

Halb-Schuhe, Sandaletten, Pantoletten, für Damen, Herren, Kinder und Sportschuhe

quer durch unser Riesenangebot von Markenschuhen.

Sommerschlußverkauf

SCHUHHAUS LIENERT

Die Nr. 1 am Bahnhofplatz in Radolfzell
www.Schuhhaus-Lienert.de



LANGZEIT-KUR

ab 1.- Euro pro Nacht*

Gönnen Sie sich jetzt die ideale Langzeit-Kur für Gesundheit und Wohlbefinden: Hochwertige Bettsysteme für erholsamen und gesunden Schlaf können Sie bei uns jetzt auch günstig leasen. Lassen Sie sich von unseren Schlafspezialisten beraten und entdecken Sie Ihr ideales Schlafsystem, ganz ohne Risiken und Nebenwirkungen. Nur für Ihren Kurschatten sollten Sie dann noch selbst sorgen...

WasserBetten Traum-Insel
Stockach + Überlingen + Albstadt-Eb.

Stockach, Heinrich-Fahr-Str. 1, Tel. 07771/15 63
Albstadt-Ebingen, Sonnenstr. 80, Tel. 07431/5 84 73
Überlingen, Obertorstr. 28, Tel. 07551/94 83 88

*Schlafsystem VK-Preis 1.150 Euro, 30 Euro im Monat, Laufzeit 60 Monate in Zusammenarbeit mit electroLEASING AG Hannover.

Silvia Axt
ALNOKÜCHENHAUS





Die neue Küchen-Erlebniswelt. Passend zum modernen Lebensstil

Schützenstrasse 84 | D.78315 RADOLFZELL
Tel. 07732.971264 | WWW.AXT-KUECHEN.DE

Umfrage Arbeitsplatz Handwerk

Trotz rückläufiger Beschäftigung sind Fachkräfte gesucht.

Konstanz/Villingen (hd). Auch das Handwerk kämpft mittlerweile mit dem konjunkturellen Abwärtstrend. Beschäftigungsrückgänge, weniger offene Stellen und freie Ausbildungsplätze-das ist das Fazit einer
Umfrage, die die Handwerkskammer Konstanz im Rahmen der Aktion »Arbeitsplatz Handwerk« in Zusammenarbeit mit den Arbeitsämtern der Region Hochrhein-Bodensee und Schwarzwald-Baar-Heuberg durchgeführt hat.
Bei einem Arbeitsmarktgespräch am Montag in der Gewerbe-Akademie in Villingen sagte Handwerkskammer-Präsident Bernhard Hoch, 2001 und 2002 seien wirtschaftlich schwierige Jahre für das Handwerk. Bisher sei es vielen Betrieben durch eine Belebung der Arbeitsmarktlage in den Sommermonaten gelungen, manches auszugleichen.
Für dieses Jahr so Hoch müsse er für das Handwerk feststellen, dass dieser sommerliche Aufschwung fehle. Die Insolvenzen hätten auch im Handwerk zugenommen, ein bisher nicht gekanntes Phänomen.
Auftragseinbrüche, verbunden mit Umsatzrückgängen und die Verminderung des Ertrages mache große Sorgen. Seit vielen Jahren registriere die Kammer einen Beschäftigungsabbau, auch in Branchen wie im Elektro- und Metallbereich. Betroffen sei auch die Bauwirtschaft, negative Faktoren wie fehlender Wohnungsbau, Sparzwänge im öffentlichen Bereich und Schwarzarbeit stehen hier im Vordergrund. Die knappen kommunalen Haushalte bringen neue Krisenimpulse, denn zwei Drittel des Auftragseinganges kämen von der öffentlichen Hand, so Bernhard Hoch.
Rund 500 Betriebe haben sich an der diesjährigen Umfrage beteiligt, das entspricht einem Rücklauf von 13 Prozent. Im Vergleich zur letzten Umfrage in 2000 ist das Gesamtangebot an offenen Stellen um rund 37 Prozent auf etwa 380 gemeldete Stellen im Bezirk der Handwerkskammer gefallen. Die offenen Stellen kommen schwerpunktmäßig aus den Bereichen Metall, Bau und Ausbau.
Wie auch in den Vorjahren liegt der größte Bedarf der Handwerksbetriebe bei den Fachkräften. Von den antwortenden Betrieben werden 220 Gesellen und 50 Meister gesucht. Die Nachfrage nach Hilfskräften ist rückläufig.
Auch das Angebot an offenen Ausbildungsplätzen im Handwerk geht zurück und hat im Vergleich zur Umfrage 2000 um rund 25 % abgenommen. Es werden aber immer noch 248 offene Ausbildungsplätze gemeldet. Schwerpunkt auch hier die Gewerke des Bau und Ausbaus sowie des Metall verarbeitenden Handwerks. Kammerpräsident Hoch bemerkte, die Betriebe würden sich auch deshalb zurückhalten, weil viele Jugendliche mit mangelnder Qualifikation in die Ausbildung kämen: »Pisa lässt grüßen«. Auf Nachfrage des WOCHENBLATT, wie denn die Chancen für ältere, qualifizierte Arbeitnehmer im Handwerk stehen, antwortete Hauptgeschäftsführer Wolfensperger, viele Betriebe hätten Angst, sich nach zwei Jahren Vertragsdauer einem unkündbaren Arbeitsverhältnis gegenüberzusehen. Dennoch hätten über 400 Betriebe ihr grundsätzliches Interesse an älteren Arbeitnehmern bekundet. Besonders Fachkräfte werden gesucht, auch die Möglichkeit der Beschäftigung von Schwerbehinderten werde in Betracht gezogen.
Uwe Wilsser vom Arbeitsamt Villingen-Schwenningen wies darauf hin, dass es für die Betriebe durchaus Möglichkeiten gebe, ältere Arbeitnehmer ohne Risiko mit zeitlich befristeteten Verträgen bis zum Rentenalter zu beschäftigen.
Bernhard Hoch verwies darauf, dass die Mehrzahl der Kammerbetriebe Kleinbetriebe mit etwa 4 Mitarbeitern seien, hier herrsche Beratungsbedarf. Uwe Wilsser berichtete auch von seiner Behörde als Stützpunkt zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung. 1400 Ermittlungsverfahren mit 1, 2 Millionen Euro verhängter Bußgelder wurden zwischen Ravensburg, Konstanz und Waldshut durchgezogen. In Zukunft soll durch eine Forcierung der Ermittlungen die Schwarzarbeit noch stärker bekämpft und zurückgedrängt werden.



DieUmfrage »Arbeitsplatz Handwerk«, die wirtschaftlich schwierige Lage des Handwerks, der Fachkräftemangel und das Fehlen des gewohnten sommerlichen Aufschwungs waren Themen beim Arbeitsmarktgespräch. Im Bild (v.l.) Uwe Wilsser, Arbeitsamt VS, Kammerpräsident Bernhard Hoch und Hauptgeschäftsführer Manfred Wolfensperger, beide Konstanz. swb-Bild: hd

Tausende Staubsauger

Media-Markt übertrifft eigene Erwartungen



Der Besucherstrom reißt nicht ab: Familien und Urlauber haben den neuen Media-Markt im EKZ längst entdeckt. swb-Bild: li

Singen (li). »Super, die Lager sind total leer,« so kommentiert Geschäftsführer Michael Scholz den Stadt des Media-Markts auf dem Ekz-Gelände. Er hat schon mehrere Eröffnungen erlebt, diesmal seien die Menschen anders gewesen: Keine missmutigen Kommentare, kein Gedrängel vor den Superangeboten oder an den Kassen, bei denen schon einmal alles zusammengebrochen ist. Scholz lobt auch seine Mitarbeiter und die Aushilfen an den ersten beiden Tagen, die zwei Superhits ausgemacht hatten: Staubsauger und Digitalkameras. Bei den Staubsaugern waren es Tausende, deren Nachschub direkt vom Lastwagen kam.
Scholz sieht eine hohe Akzeptanz des Sortiments auf breiter Front? Und wo ist deutlich mehr als erwartet verkauft worden, weil der Markt als bereits gesättigt galt? Fernsehgeräte, Kaffeemaschinen und weiße Ware wurden weit über die Erwartungen hinaus doch nachgefragt.
Waren die Schnäppchen am Anfang im Vordergrund gestanden, so folgte dann die Qualitätspalette. Michael Scholz unterstrich gestern im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, dass sich die Besucher einfach auch nur ein Bild von dem machen sollen, was die Technik heute zu bieten habe. Der Werbeauftritt zur Eröffnung war Marke Darmstadt: Dort war dem Media-Markt auch schon einmal die Reverenz dadurch erwiesen worden, dass die Tageszeitung ihre Zusatzauflage zur Marktabdeckung auf dem Titel ganz in Media-Markt-Rot erscheinen ließ. Die vielen Diskussionen über den Standort hätten dem Unternehmen nicht geschadet, schmunzelt Scholz, der mit dem Standort rundum zufrieden ist. »Wir hätten keinen besseren in Singen finden können,« sagt er auch im Hinblick auf die vielen Parkplätze. Wenn jetzt das E-Center noch modernisiere, sei der Standort Ekz wieder ein

Ihr Spezialist für Werkstatt Haus und Garten
BAUHAUS® THE HOME STORE
...wo bessere Produkte weniger kosten
SSV 2002
vom 29.07. bis 10.08.2002



Raffrollos "Halborganza Karo"
für die einfache Montage Ihrer Fensterdekoration z.B. , ca. 60 x 170 cm
ab € 21.47

Ausbrenner "Japan"
mit Schlaufen, Farbe Natur, ca. 140 x 225 cm
Stk. € 30.17
Kissen
38 x 38 cm mit Füllung, verschiedene Motive
Stk. € 2.53


Riesen-Stoffauswahl, 150 cm breit zu Sonderpreisen


Bistrogardine mit Durchstecksaum
30 cm hoch lfm.
Stores mit Bleiband (o. Abb.)
150 cm hoch, 180 cm hoch, 260 cm hoch
ab € 2.-

Stk. € 10.20
Fertigschal mit Schlaufen
weiss, gelb, blau,multicolor, 100 % Polyester Tergal, ca. 145 x 225 cm
BAUHAUS® THE HOME STORE – Zufriedenheit garantiert! 78224 Singen, Industriestr. 1a, Tel.: 07731/9302-0

KURZ UND BÜNDIG

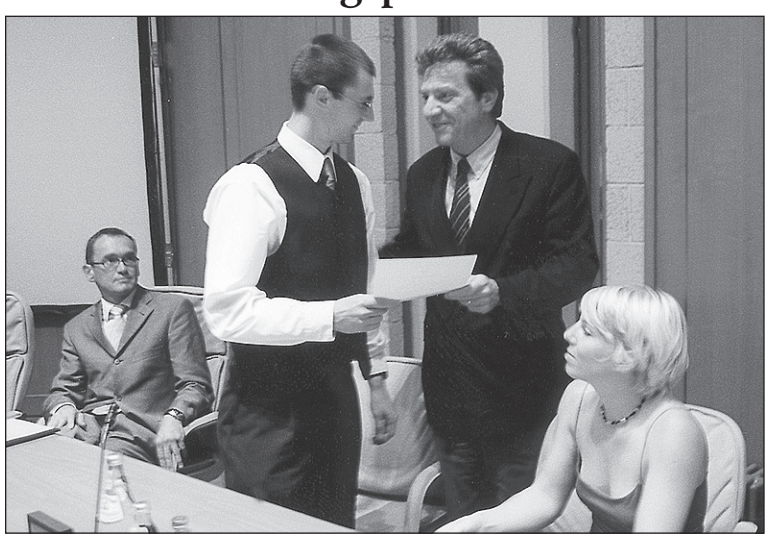
Informationsabende für werdende Eltern am Mi., 7.8. und Mi., 14.8., um 19.30 Uhr, mit anschließender Kreißsaal-Führung im Hegau-Klinikum Singen, Verwaltungsgebäude-Schulsaal.
Aloe Vera Vortrag am Mi., 7.8., 20 Uhr, Autobahnraststätte Engen. Veranstalter: Gesundheitspraxis Ch. Drescher, 07771/921270.
Rheuma-Liga-Fibromyalgie-gruppe Treffen der Mittwochsgruppe ist am 7.8. um 19 Uhr im Gasthaus Hirsch-Stuben, Ekkehardstr. 57 in Singen. Info Frau Minge 07733/8543. Treffen der Montagsgruppe ist am 12.8. um 19 Uhr im Gasthaus Hirsch-Stuben, Ekkehardstr. 57 in Singen. Info Frau Liehr 07731/22027.
Hegau-Bodensee-Turngau veranstaltet eine Turngau-Fahrt vom 27. bis 30.9. an den Lago Maggiore und nach Mailand. Info und Anmeldung bei Franz Schanz 07732/2093.
Johanniter Ferienprogramm am Mo., 12.8. bis Mi., 14.8. jeweils von 9 bis 11.30 Uhr: Elternkurs »Erste Hilfe am Kind«, Kinderkurs »Ersthelfer von Morgen«. Info und Anmeldung unter 07731/998312.
Das nächte Treffen der La Leche Liga Stillgruppe findet am Mi., 7.8., 15 Uhr, statt. Thema: Stillen - was kommt danach? Treffpunkt: Hebammenpraxis von Anne Bäckermann, Fritz-Reichle-Ring 28, Radolfzell. Info bei Gudrun Kessler, Telefon 07732/942112 und Edeltraut Homburger, Telefon 07738/1442 oder www.lalecheliga.de.
Elterninitiative für Eltern mit Klumpfußkindern. Kontakt bundesweit: Judith Weber, 78549 Spaichingen, Telefon 07424/5480, E-Mail: jorejura@t-online.de. Kontakt regional: Anke Luhr, 78267 Aach, Telefon 07774/6868. Kontakt Internet: www.klumpfusskinder.de.

PERSÖNLICHES

Radolfzell (swb). Nach 49-jähriger Dienstzeit wurde Oberamtsrat **Edwin Frei**, Referatsleiter für Liegenschaftskataster beim Staatlichen Vermessungsamt Radolfzell in den Ruhestand verabschiedet.
Edwin Frei, aufgewachsen auf dem Haldenhof bei Sipplingen und wohnhaft im Stockacher Stadtteil Winterspüren, hatte seine Vermessungslaufbahn als Lehrling im Jahr 1953 beim damaligen Vermessungsamt Überlingen begonnen. Nach der Lehrzeit und einem Studium am Staatstechnikum Karlsruhe legte Edwin Frei 1961 die Prüfung als Ingenieur für Vermessungstechnik und zwei Jahre später die Staatsprüfung für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst ab. 1986 wechselte Edwin Frei zum Staatlichen Vermessungsamt Radolfzell, um die Funktion des Referatsleiters für Liegenschaftskataster zu übernehmen.
Amtsvorstand Franz Duffner bezeichnete den Scheidenden im Rahmen einer kleinen Feier als exzellenten Praktiker und dankte ihm für seine hervorragende Arbeit und sein beispielhaftes Engagement in einer Zeitspanne, die von gewaltigen Veränderungen im gesamten Vermessungsbereich gekennzeichnet war.
Hauptaufgabe von Edwin Frei war es, die Umstellung der Katasterbücher und -karten auf digitale Führung in den täglichen Amtsbetrieb zu integrieren.
Weitere Aufgabenschwerpunkte waren die Erstellung von Eigentums- und Jagdkatastern für die Gemeinden des Landkreises sowie die Ausbildung der Nachwuchskräfte.



Lehrlingspreis 2002



Linda Altmann aus Konstanz (Schreinerei Honz in Moos) und Eduard Herrmann aus Singen (Gross, Behälter- und Anlagenbau Steißlingen) haben den Lehrlingspreis 2002 aus der Hand von Landrat Frank Hämmerle erhalten. Eine Frau mit starkem Abitur im Schreinerberuf, das imponierte auch dem Landrat. Eduard Hermann hat sich zum Kupferschmied ausbilden lassen. Auch er hat sein Abitur am TG in der Tasche und berufliche Perspektiven, schließlich reift der Gerstensaft ja auch im Kupferkessel.swb-Bild: li

Mit Bierflasche beworfen

Volkertshausen (swb). Am letzten Donnerstagabend gegen 22 Uhr ging ein Ehepaar auf dem Gehweg entlang der Hauptstraße in Volkertshausen in Richtung Ortsmitte. Ungefähr auf Höhe der Gaststätte »Mohren» kam ihnen ein Pkw mit hoher Geschwindigkeit entgegen.
Und dann passierte das unglaubliche: Aus dem hinteren linken Fenster lehnte sich ein Mann heraus und warf eine Bierflasche auf die Frau.
Die Flasche traf die Frau an der rechten Schulter und im Gesicht. Sie wurde dadurch verletzt.
Der Pkw fuhr in Richtung Aach weiter. Die Polizei Singen bittet Zeugen, die etwas von dieser Tat mitbekommen haben, sich unter Tel. 07731/ 8880 auf dem Revier Singen zu melden.

Von der Fischwilderei zur Erpressung

Radolfzell (sh). Vor dem Amtsgericht Radolfzell wurde ein deftiger Fall verhandelt, der sich im Juli 2001 am Yachthafen Radolfzell abgespielt hatte. Ein junger Mann, der sein Glück als Angler versuchte, wurde vom Hauptangeklagte, der sich fälschlich unter Vorzeigen eines angeblichen Ausweises als Fischereiaufseher ausgab, und seinen beiden Mitangeklagten »kontrolliert«.
Als er zugab, keinen Angelschein zu besitzen, setzten ihn die Angeklagten unter Druck. Er könne die Hinzuziehung der Polizei nur verhindern, wenn er ihnen einige Flaschen Bier besorge. Als er das getan hatte, verlangten sie Geld, da sie sonst seine Angelausrüstung konfiszieren würden. Nach Übergabe seines Bargeldes von 140 Mark erkannte der Hauptangeklagte, dass aus dem verängstigten Opfer noch mehr herauszuholen sei. Er fuhr mit dem Opfer in dessen Auto zu einem Geldautomaten, wo der Angler 500 Mark abhob und dem Angeklagten übergab.
Ein klarer Fall von Erpressung, befand das Gericht, mit den Anzeichen einer Posse, geprägt von den Charakteren der Beteiligten, wobei das Aufeinandertreffen der kriminellen Energie des Hauptangeklagten und der schuldbewussten Unsicherheit des Opfers auch einen schwererwiegenden Verlauf hätte nehmen können. Während das Gericht das Verfahren gegen die Mittäter unter Arbeitsauflagen einstellte, wurde der 22fach vorbestrafte Hauptangeklagte zu acht Monaten Freiheitsstrafe verurteilt, die unter Auflagen für drei Jahre auf Bewährung ausgesetzt wurde.

40.000 Besucher bei Eröffnung

Friedrichshafen (sas). Mit einem rauschenden Fest startete die Neue Messe Friedrichshafen in eine spannende Zukunft: mehr als 40.000 Besucher feierten von Freitag bis Sonntag bis spät in die Nacht und freuten sich gemeinsam mit dem Messe-Team über das »Jahrhundert-Ereignis.» »Wir sind restlos glücklich», kommentierten die beiden Messegeschäftsführer Rolf Mohne und Jürgen Schmid die Messeeröffnung, die am Freitag mit dem offiziellen Festakt begann und am Samstag und Sonntag mit den Eröffnungstagen fortgesetzt wurde. Auch in Fachkreisen gab es viel Lob: mit diesem Gelände, so hieß es, biete die Messe Friedrichshafen ideale Bedingungen, um neue Veranstaltungen nach Friedrichshafen zu holen. Die Aussteller, die in acht Messehallen und im Freigelände bei den Eröffnungstagen präsent waren, zeigten sich zufrieden. »Verschiedene Details, wie die interne und externe Beschilderung oder die Beschallung müssen wir bis zur Fachmesse OutDoor, die vom 17. bis 20. August stattfindet, sicher noch optimieren, doch das ist bis dahin machbar,»gab sich Messegeschäftsführer Mohne entspannt. Das Konzept, gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern, sowie Interessenten und Geschäftspartnern das Gelände zu präsentieren, sei vollends aufgegangen.

Von Klassisch bis frivol

Mitreißende Modenschau im TKM

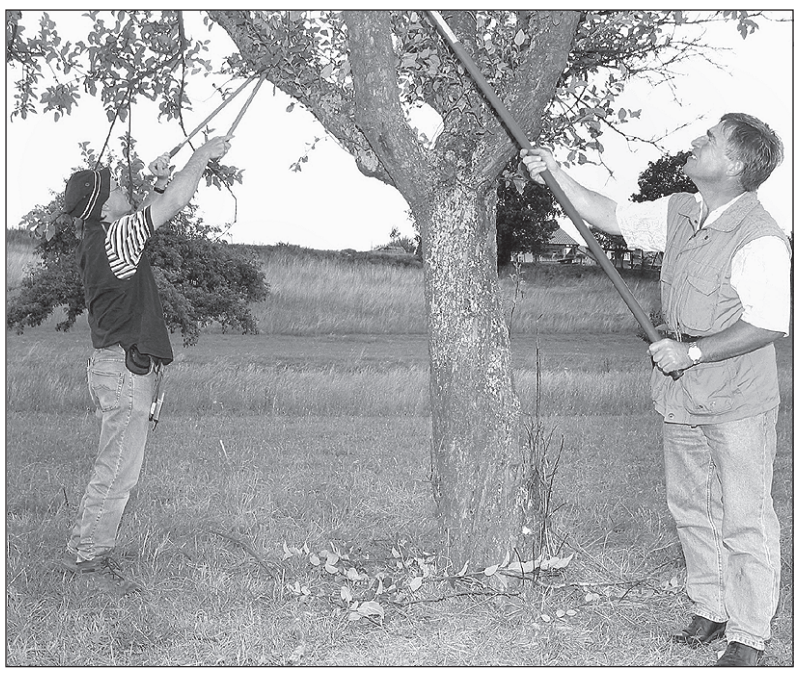
Radolfzell (mg). Man muß nicht unbedingt nach Paris, London oder Mailand fahren, um sich von angesagten Modetrends inspirieren zu lassen.
Man kann auch ins Radolfzeller Milchwerk gehen und sich die Modenschau des Berufskollegs Mode & Design anschauen. Denn was da geboten wird, kann sich wirklich sehen und vor allem mit den Großen der "Stoff-Branche" messen lassen.
Jetzt stellten die 16 diesjährigen Absolventen, ab jetzt offiziell Designer genannt, ihre Abschlussarbeiten mit einer fetzig-frischen Show vor. Unterstützt wurden sie dabei von ihren künftigen "Nachfolgern", die ihnen in punkto Einfallsreichtum und dessen Umsetzung in die Praxis in nichts nachstanden.
Geboten wurden an den beiden Abenden aber nicht nur optische Leckerbissen, wie zeitlos-klassische Nadelstreifen und frech-frivole Schuluniformen, die sich im Nu in Dessous verwandelten. Zusammen mit der Performance der keinesfalls laienhaften Models, mit passenden Lichteffekten und durchweg hipper Musik entstand eine kreative Symbiose, die das Publikum fast schon von den Sitzen riss. Man muß nicht Versace, McQueen oder Galliano heißen, um ausgefallene, auch durchaus tragbare Stücke zu entwerfen.
21 Fashion -Themen hatten sich die insgesamt 63 Schüler gestellt. Es gab puristische Werke, bei denen die Herstellungsweise wie das Flechten und Falten im Vordergrund stand - so zum Beispiel die »schärfsten Schnallen«. Aber auch großer Freiraum für eigene Entwürfe, wo sich die Schülerinnen und Schüler in Hülle und Fülle austoben konnten, war vorhanden. "Was man aus einer Zeitung alles machen kann ..." staunte eine Zuschauerin, als die Models lediglich mit Druckerzeugnissen auf der an diesem Abend nicht zu knapp zur Schau getragenen Haut den Laufsteg betraten. Und ganz am Ende stand dann - wie konnte es auch anders sein - die strahlende Braut in strahlendstem Weiß im Mittelpunkt.
Viel Lob gab's da von Schuldirektor Rudolf Peisl für die aus seiner Sicht ungeheure Leistung. "Schule braucht eben kein PISA", verkündete er stolz und entließ die 16 Absolventen des Modekollegs in ihre wohlverdiente Freiheit.



Ein Augenschmaus war auch in diesem Jahr die Modenschau der Abschlussschüler des Berufskollegs Mode und Design im TKM von - 16 Absolventen mit viel Charme und Spaß präsentiert. Da gab es Mode von frech bis streng. swb-Bild: mg

Sommerkurse für Streuobst

Drei Termine in der Region



Für alle Interessierten, die Obsthochstämme pflegen, führen Wilfred Rösch (rechts), Landwirtschaftsamt Stockach, und Jürgen Stich, Amt für Naturschutz/Landratsamt, theoretische und praktische Sommerschnittmaßnahmen durch. Bei den Kursen in Mühlingen, Gaienhofen und Riedheim werden auch die Auswirkungen des durchgeführten Winterschnitts begutachtet. swb-Bild: hd

Landkreis Konstanz (hd). Wie jedes Jahr wird in Ergänzung zu den durchgeführten Winterschnittkursen für Obsthochstämme ein Sommerschnittkurs angeboten. Der Kurs wird gemeinsam vom Landratsamt Konstanz und dem Amt für Landwirtschaft, Stockach, veranstaltet.

Beim Sommerschnitt ist nicht nur die Schnittführung für die Entwicklung und Gesundheit des Baumes und der Früchte von Bedeutung, sondern auch die Wahl des Schnittzeitpunktes. Bisher wurden oft die Hauptschnittarbeiten während der Vegetationsruhe ausgeführt, dennoch kann es aus unterschiedlichen Gründen durchaus vorteilhaft sein, die Obstbäume im belaubten Zustand zu schneiden. Das ist keine neue Entwicklung, auch in der Vergangenheit wurde der Sommerschnitt bei Spalierbäumen angewendet. Darauf aufbauend wurden Versuche angestellt, die diese alten Erfahrungen bestätigten und zu neuen Erkenntnissen geführt haben.

Im modernen Obstbau werden diese mit Erfolg bereits seit längerem in der Praxis umgesetzt.

Beim Sommerschnitt werden alle überflüssigen, für den Kronenaufbau nicht benötigten Triebe entfernt. Dies sind Triebe, die steil nach oben oder in das Kroneninnere wachsen. Ebenso jene Triebe, die fruchttragende Äste überbauen und damit beschatten. Diese Äste müssten auch beim Winterschnitt entfernt werden. Stamm- und Kronenwachstum werden abgeschwächt, die Fruchtbarkeit wird erhöht.

Ein ebenfalls positiver Aspekt beim Sommerschnitt ist die gegenüber dem Winterschnitt bessere Wundverheilung, eine Behandlung mit Baumwachs ist in der Regel nicht mehr nötig. Ideal ist die Zeit Mitte bis Ende August. Früher sollte man auf keinen Fall schneiden, da neue Triebe schlecht verholzen und anfällig gegen Frost und Pilzkrankheiten sind.

Da Ende August die Früchte bereits in fortgeschrittener Entwicklung am Baum hängen, gilt es eine psychologische Hemmschwelle zu überwinden, um den Sommerschnitt durchzuführen. Um dessen besonderen Vorteile zu demonstrieren und die gezielte Wahl des Schnittzeitpunktes als Mittel zur effektiveren Kronenerziehung einzusetzen, ist es das besondere Anliegen der Sommerschnittkurse des Landratsamt Konstanz und des Amts für Landwirtschaft in Stockach alle interessierten Hochstamm-Besitzer umfassend und praxisnah anzuleiten. Der Kurs richtet sich auch an alle Teilnehmer der Winterschnittkurse.

Die Sommerschnittkurse finden an folgenden Terminen statt: 4. September, 18 Uhr in Mühlingen, Treffpunkt Schlossberghalle. 5. September um 18 Uhr in Gaienhofen, Treffpunkt Rathaus. 6. September um 18 in Riedheim, Treffpunkt Altes Rathaus. Infos bei den Gemeinden oder beim Amt für Landwirtschaft in Stockach: Wilfred Rösch, 07731/ 65133, sowie beim Landratsamt Konstanz, Amt für Naturschutz: Jürgen Stich, 07531-800-222.



Fast eine Kathastrophe in der Steiner Altstadt. Doch die dortige Feuerwehr ist bestens gerüstet. Zur Sicherheit wurde ein Großalarm in der Region ausgelöst, auch wenn es sich »nur« um den Brand einer Dachwohnung handelte. swb-Bild: fw

Brand in der Altstadt

Stein am Rhein (swb). Am Sonntagabend um 19.25 Uhr bemerkten Bewohner eines historischen Vierfamilienhauses in der Unterstadt 6 Rauch aus der Dachwohnung. Wegen der großen Gefahr des Feuerübergriffs auf die direkt angebauten Altstadthäuser wurde bei der Feuerwehr sofort Großalarm ausgelöst. Es gelang der Feuerwehr Stein am Rhein, unterstützt durch die Wehren von Ramsen, Hemishofen, Schaffhausen, Eschenz, Wagenhausen und den deutschen Kollegen aus Wangen und Öhningen, den Brand mit insgesamt 150 Mann nach ungefähr einer Stunde unter Kontrolle zu bringen.

Die anwesenden Hausbewohner konnten das Gebäude selbst und rechtzeitig verlassen, so dass weder Personen noch Tiere zu Schaden kamen.

Neues Frauchen gesucht

Singen (sas). »Frech wie Oskar«, könnte man bei dem schwarzweißen Kater sagen. Seit dem 14. Januar befindet sich der Vierjährige im hiesigen Tierheim. Da Oskar eine ganz besondere Vorliebe für das weibliche Menschengeschlecht hat, sollte man dem Schmusekater die Chance, ein neues Frauchen zu bekommen, nicht versagen. Ein Einzelplatz wäre von Vorteil. Welche Frau traut sich, mit dem Katzen-Macho auf du-und-du zu gehen? Rufnummer des Tierheims: 07731/65514.



Katzen-Macho sucht Frauchen: Oskar.



Wafrös

alemannische Dialektik

Werbung wirf i meischtens glei furt, aber neilich war en OBI-Katalog bi de Poscht, den hon i glei wegtue, it dass-'en die Mei mit de andere Werbung furtwirft, obwohl's de Fraue au guet dät, wenn se mol en Blick i so en OBI-Katalog neiwerfe däted. Aber eigentlich isch'er scho ehnder ebbes fir Männer und zwar fir richtige Männer, fir sottige nämlich, wo anelange känned, wenn's im Haushalt klemmt. Mer sott's it glaube, wa mer all's mache ka, wemer's ka, wemer s richtige Werkzeig dezue hot. S giit aber au sottige, die hond ä richtige Werkstatt dohom, aber wenn se mol en Nagel i d Wand haue sotted, no treffed se uf ä elektrische Leitung. Denn schaltet de Küehlschrank und de Musikwecker ab und de Frau wird s Bügeleise kalt. Vill Leut gond, wenn se mol frei hond, inen Freizeitpark zum sich Erhole, des mach i andersch.

I schpazier en ganze Tag i unserm riesige OBI umenand und am Obed hon i denn ersch d Hälfte gsäeh i dem Eldorado fir Mannsbilder mit Fantasie. Etz wie i am Obed ganz gmüetlich i dem OBI-Katalog blättere, do bleibt min Blick direkt noch däne raffinierte Kettesäge ame Bildle vume gäele Laubsauger mit Benzinmotorle hänge. Des isch scho ewig lang min Traum, seit i mol ime Schlosspark en Maa mit some Gerät gsäne hon. Der hot aber s Laub it gsaugt, der hot's bloose. Mit some Laubsauger ka mer nämlich sauge und bloose. Mer moß nu die Rohr vertausche, no macht er s ei oder s ander. Der Maa hot kon Reche ghet, der hot mitere Seelerueh s ganz Laub uf däne gepflägte Rase vor sich here bloose und i hon mir augeblicklich gschwore, so ä Gerät schaff i mir au mol a. I hon's denn alleweil wieder vergesse, aber immer denn, wenn i im Laub schier versoffe bin, no isch mer der Maa mit dem Laubsauger im Schlosspark wieder eigfalle. Aber i hon doch im Läbe it dra denkt, dass mer bim OBI so ä Bloosinstrument kaufe, oder wenigstens aaluege kännt.

Etz isch i dem Katalog so en Laubsauger abbildet gsi und er isch richtig ufgfalle uf däne grüene Seite, weil er so schä gelb war, und i dere Nacht hon i schlecht gschlofe. Wenn Männer ebbes wänd, aber sich it im Klare sind, ob die Erfillung ihres heißen Wunsches au de Frau behagt, des ka om ganz schä fertig mache. Obi zersch mol zum OBI gang und mir des Ding zeige loss, oder obi zersch die Mei froge sott, ob se ebbes degege hett, wenn i mol zum OBI gang, oder obi eifach mei Sparbüechle nimm und sie vor vollendete Tatsache schtell, des alles sind Gedanke, die bringsch nume ussem Hirn. Desmol hon i allen Muet zämmegnumme und mich fir die Sparbüchle-Lösung entschiede. I hon mir den Laub-bloos-Sauger zeige losse, kauft und bin hom und hon'en renne losse, des heißt i honnen welle renne losse, aber wahrscheinlich isch mer des Vergaserle abgsoffe, denn hot's ä Weile daueret, bis des Gerät tatsächlich gloffe isch und Gott sei Dank im Leerlauf.

Etz bin i us de Garasch hinausgetreten, hon Vollgas gäe und im Nu war unsern Hof ine Staubwolke gehüllt und die Mei isch uf d Veranda kumme und hot gmont, die Panzer vu de Taliban seied i unserm Garte. I hon it känne höre, wa se mir gruefe hot und sie hot it verschtande wa i ihre zuegruefe hon. Aber denn hon i uf unsere Wiese uf des Laub zielt und des Laub isch vor mir her gfloge, dert ane, wohi i's dirigiert hon. I bin mir vorkumme, wie de Moses im Rote Meer, wo der mit seim Stab die Fluten vertriebe hot. Im Hui war des Laub vu de Wiese und ufeme Haufe. Die Mei war schprachlos und isch wieder i d Kuche und i hon in Siegerpose no s Trottwa sauber bloose. Vielleicht hon i min Blooser weng ugschickt ghebt, wo die Frau vorbeigloffe isch. Sie hett au känne uf die ander Trottwa-Siite, aber sie isch mir i de Laubsauger gloffe, wo äbe grad bloose hot und der hot'ere s Kleid weng arg hochbloose. I moß no weng üebe, obwohl i scho gmerkt hon, dass mer sich mit dem Blooser d Leut vum Hals halte ka. Mer bloost se eifach furt und etz mach i schleunigscht ä Dankschreibe a de OBI.

UNTERNEHMER UNSERER ZEIT

Selbst Bier aus Brasilien

Warum das Aach-Center in Stockach zur Erfolgsstory wurde

Stockach. Vor einem Jahr war die Eröffnung des Aach-Center in Stockach ein Paukenschlag in der Region. Hans Sulger und Frank Eichwald haben daraus eine Erfolgsstory gemacht. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT wird eines gleich klar: Die Begeisterung ist bei den mittelständischen Betreibern ungebrochen groß. Wer Hans Sulger, der einst vor 40 Jahren auf 35 Quadratmetern Fläche als Lebensmittelhändler angefangen hat, genau zuhört, der versteht seinen Satz: »Garnichts hat sich geändert«. Es geht um den Kunden und seine Wünsche. Und die gleichen Themen diskutiert der Lebensmitteleinzelhandel seit damals: Frische und Qualität sind vorrangig. »Sauberkeit und Ehrlichkeit vom Produkt her«, das ist die Devise von Hans Sulger. Der Kunde ist König und er will die Auswahl. Frank Eichwald steht für das Riesensortiment, das in Stockach eben auch Discount-Artikel umfasst. Und dies zieht sich durch das ganze Sortiment. Hans Sulger sagt es lächelnd: »Das ist die aldinative Komponente«.

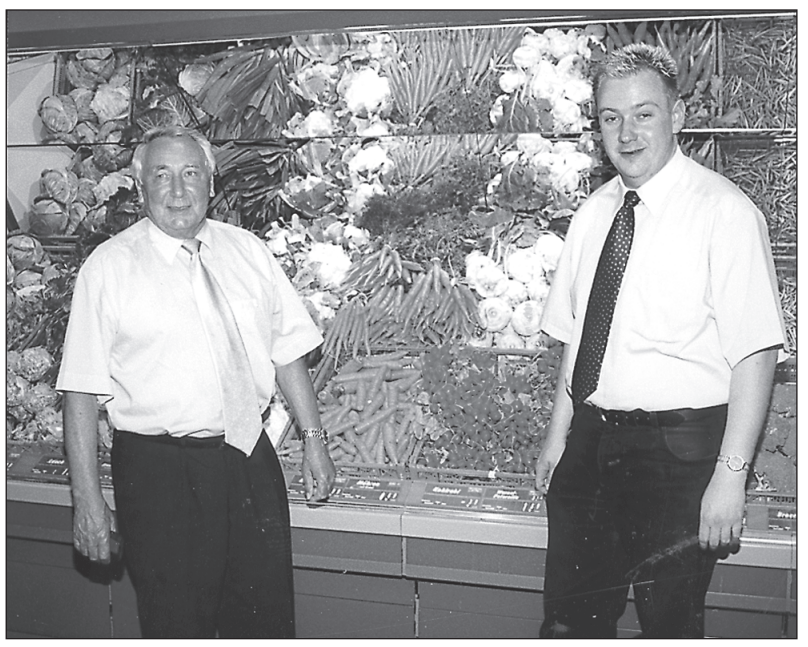
Stockach ist bei der Lebensmittelversorgung längst ein Mittelzentrum: Alles, was sich am deutschen Markt tummelt, ist hier prominent vertreten. Sulger, der mit seinem Neukauf-Markt früher nur an der Zozznegger-Straße vertreten war, riskierte den Spagat mit dem neuen Standort. Vor zwei Wochen kamen selbst die GMA-Experten, die das Singener Nahversorgungsgutachten erstellten, ins Aach-Center, um dieses Erfolgskonzept näher kennenzulernen. Die Bilanz von Sulger und Eichwald nach einem Jahr ist davon geprägt: Der berechnete Umsatz für das Aach-Center wurde überstiegen, der zweite Standort ist durchaus lebensfähig. Über den Gewinn wollen die beiden geschäftsführenden Gesellschafter nicht sprechen. Eines ist klar: Hart arbeiten müssen sie. Und das macht ihnen sichtlich Spaß.

54 Mitarbeiter hat das Aach-Center ohne die Partner in der Bäckerei und Metzgerei. Diese sind der Aktivposten des Unternehmens. Beispiel: Fisch und Käse. 1200 bis 1400 Kunden kommen am Tag in das Geschäft. Das Profil hat sich herumgesprochen: Fisch und Käse sind Trumpf. Sulger und Eichwald haben im Gegensatz zu Edeka-Regiebetrieben die Freiheit, Teilsortiments frei einzukaufen. Beim Fisch ist das der Fall. Spezialisten haben sich die Marktbetreiber als Lieferanten an Land gezogen. Und die Verkäuferin hinter der Theke gibt auch noch Tipps für die richtigen Rezepte.

Oder Bier aus Brasilien: Auch das gibt es bei Sulger und Eichwald. Sie bieten neben den Discount-Artikeln in allen Segmenten Premium-Angebote. Dazu muss man einiges wissen: Fünf Häuser gehören zu Sulger, so zwei Märkte in Markdorf und dort zudem ein Getränkefachmarkt. Da hat Sulger 300 Biersorten zu bieten! Was wie ein Späßchen aussieht, hat konkrete Gründe: Wer im Urlaub ein tolles Getränk erlebt hat, möchte es hier in Deutschland auch beziehen können. Und das gibt es eben auch im Aach-Center, wo auch Spitzenweine ihren Platz haben.

2300 Quadratmeter bieten eine modellhafte Präsentation der Lebensmittel. Doch das ist nicht alles. Hans Sulger wurde manchmal belächelt, als er von 8 bis 8 öffnete. Heute weiß er, dass er zwischen 18 und 20 Uhr acht bis zehn Prozent seines Tagesumsatzes macht. Das sei ein tolles Publikum, das da komme: Der Mann begleite die Frau. Es würde ruhig und voller positiver Genußerwartung eingekauft. Das ist der Nerv des Geschäfts, den Hans Sulger seit 40 Jahren trifft: Einkaufen hat eine Menge mit Genießen zu tun. Das beginnt bei der Optik im Laden und endet beim Personal, das Sulger und Eichwald selbst heranziehen. Und da ist noch der Standort Stockach: Die Menschen des neuen Mittelzentrums an sich zu binden, ist Sulgers Standortpolitik. Da hofft er auf noch mehr Mitstreiter bei verlässlichen Öffnungszeiten. Da beginnt die Zuverlässigkeit für den Kunden der Region. Und die hat Sulger von Gottmadingen bis Pfullendorf und sogar aus Konstanz.

Hans Paul Lichtwald



Obst und Gemüse sind ein Markenzeichen für das Stockacher Aach-Center: Hans Sulger (links) und Frank Eichwald haben den Markt wahrlich zum Marktplatz gemacht. swb-Bild: li

Mazda Premacy prämiert

Der Mazda Premacy 1.9 Active ist von 120 Flottenmanagern bei der Wahl zum »Firmenauto des Jahres 2002« zum besten Kompaktvan gewählt worden.
In Berlin trafen sich 120 Flottenmanager, um unter der Regie der Zeitschrift »Firmenauto« zum fünften Mal die besten Dienstwagen zu prämieren. In verschiedenen Kategorien wurden 30 Fahrzeuge aus vier verschiedenen Fahrzeugklassen getestet.
Derzeit werden in Deutschland immerhin über vier Millionen Autos gewerblich genutzt (stand Januar 2001),Tendenz steigend. Um so bedeutender ist für die Fuhrparkmanager Qualität und Zuverlässigkeit der eingesetzten Autos. Eine gute Bewertung dieser Profis ist demnach für die Hersteller von großer Bedeutung.
Getestet wurden 30 Fahrzeuge in den Kategorien Kleinwagen, Kompaktvans obere Mittelklasse und Oberklasse. Der Mazda Premacy 1.9 Active konnte in der Klasse Kompaktvans die Wettbewerber aus Japan und Frankreich hinter sich lassen.
Durch umfangreiche Verbesserungen wurde die im Herbst 2001 eingeführte aktuelle Modellreihe des Mazda Premacy weiter aufgewertet.
Neben dem äußerst variablen Innenraum, mit vielen praktischen Details, wirken sich vor allem die Modifikationen an Karosserie und Fahrwerk positiv auf Fahrdynamik und Komfort aus.

Pech im Urlaub

Selbst kleine Auto-Pannen können im Urlaub Schwierigkeiten verursachen. Zum einen, weil im Ausland andere Verkehrsvorschriften gelten, zum anderen gilt bei der Schadensregulierung das Recht des Unfall-Landes.
Hier bestehen auch in der EU ganz wesentliche Unterschiede bei der Leistung und dem Tempo der Abwicklung. Daher sollte man für den Fall der Fälle besser Vorsorge treffen und sich über die Regeln von Durchreise- und Gastland rechtzeitig vor der Abreise erkundigen.
Wenn ein Auto in Österreich liegen bleibt, darf beim Abschleppen nicht die Warnblinkanlage eingeschaltet werden. Das Zugfahrzeug muss auch tagsüber das Abblendlicht einschalten. Als Tempolimit für die Abschleppfahrt gelten in Österreich 30 Stundenkilometer, auf Autobahnen 40 Stundenkilometer, Tempo 40 gilt auch in der Schweiz. In Italien ist das private Abschleppen auf Autobahnen generell verboten. In Frankreich muss am Pannenfahrzeugheck ein Warndreieck angebracht sein, wenn die Schlussleuchten nicht funktionieren. Grundsätzlich gilt: Bei einem Unfall im Ausland sollte nach Möglichkeit die Polizei verständigt werden. Ist dies bei lediglich Sachschaden nicht möglich, müssen alle Details und unbedingt die Police-Nummer der gegnerischen Versicherung festgehalten werden, da das polizeiliche Kennzeichen häufig nicht ausreicht.



SEAT hat mit dem Toledo Tempic ein neues Sondermodell im Angebot, das mit seinen zahlreichen Extras ausgestattet ist. Zur umfassenden Ausstattung gehören beispielsweise eine Climatronic, elektrische Fensterheber vorn und hinten, elektrisch einstellbare und beheizbare Außenspiegel sowie das Soundsystem »Aura« mit acht Lautsprechern, Radio und CD-Spieler.

Wo das D-Schild Pflicht ist

Deutsche Autourlauber, die ein Reiseziel außerhalb der Europäischen Union ansteuern, benötigen für ihr Fahrzeug grundsätzlich weiterhin das große ovale D-Schild. Diese Vorschrift gilt unabhängig davon, ob das Fahrzeug schon das neue Euro-Nummernschild mit integriertem Nationalitätszeichen hat oder noch ein altes Kennzeichen führt. Einzige Ausnahe ist die Schweiz. Dort genügt das kleine D im Euro-Nummernschild. Aber auch in den EU-Staaten ist das D-Schild noch Pflicht, wenn das Auto oder das Motorrad noch das alte polizeiliche Kennzeichen haben. Urlauber, die mit dem alten Nummernschild und ohne Nationalitätszeichen erwischt werden, müssen mit Geldbußen rechnen. So ist in Italien ein Verwarnungsgeld von 60 Euro zu bezahlen, in Österreich kostet das Fahren ohne Nationalitätszeichen bis zu 35 Euro.

Audi A6 bestes Allrad-Auto

Der Audi A6 quattro ist »Bester Allrad-Pkw 2002«. Zu dieser Entscheidung kamen Leser und Redaktion des Fachmagazins AUTO BILD alles Allrad. In der Kategorie standen 32 Fahrzeuge zur Wahl. Im Rahmen der Internationalen Automesse AMI Leipzig nahm der Leiter Vertrieb Deutschland der AUDI AG, Heinz Hermann Nagel, die Auszeichnung aus den Händen von Herausgeber Peter Felske und Chefredakteur Bernd Weinbacher entgegen.

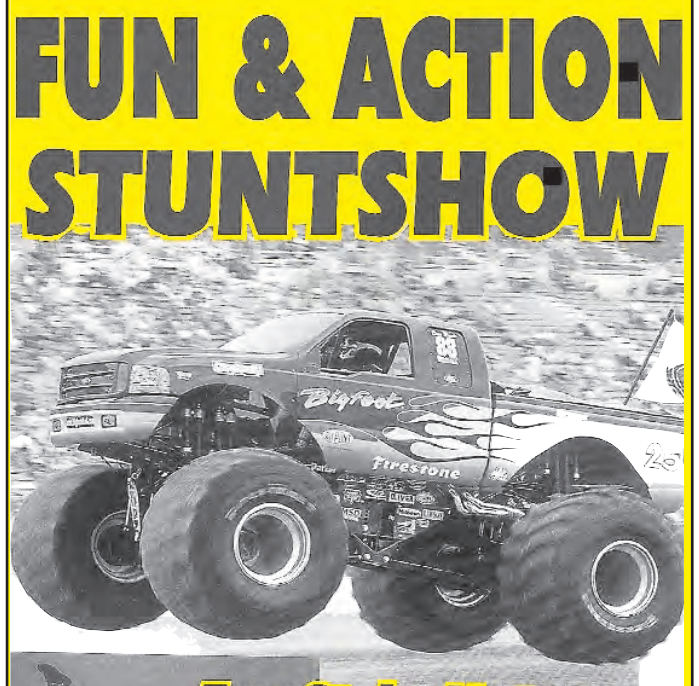
Hund und Katz brauchen Pass

In Europa zu verreisen, ist inzwischen zur grenzenlosen Freude geworden. Das gilt allerdings nicht für Vierbeiner im Gepäck. Hund und Katze etwa brauchen für zahlreiche Länder ein Gesundheitszeugnis, um die Grenze passieren zu dürfen. Die Einfuhrgenehmigung wird vielfach unter strengen Auflagen vergeben. Meist müssen die Dokumente sogar vom Amtstierarzt ausgestellt sein.
Der ADAC hat die wichtigsten Bestimmungen in einer Tabelle zusammengestellt, damit die Fahrt in die schönste Zeit des Jahres mit den Haustieren nicht unnötig getrübt wird. Die gute Meldung vorweg: Auf lästige Maulkörbe und das Führen an der Leine kann bis auf Italien, Ungarn und der slowakischen Republik in allen europäischen Ländern verzichtet werden. Besonders streng verfahren die zwei großen europäischen Inseln. In Großbritannien müssen die Tiere sieben Monate vor Reisebeginn gegen Tollwut geimpft werden und das Gesundheitszeugnis des Amtstierarztes darf bei der Einreise nicht älter als zwei Tage sein. Hinzu kommt, dass dem Tier ein Mikrochip implantiert sein muss. Sechs Monate Quarantäne gelten für die grüne Insel Irland. Norwegen und Schweden lassen die Vierbeiner auch nur ins Land, wenn ihre umfangreichen Impf- und Gesundheitsvorschriften eingehalten werden. Für beide Länder gelten spezielle Vorschriften, über die man sich in den zuständigen Vertretungen informieren sollte.

VW – Audi
Opel – Ford
Halb-/Jahreswagen
EU-Fahrzeuge
Süddeutschl. größte Auswahl
● stets über 400 Pkw am Platz
● Top-Preise durch Großeinkauf
● Altwagenübernahme
Ing. D. Mehlhorn GmbH
Eriskirch bei Fr'hafen
neben Einkaufszentrum
Tel. (0 75 41) 8 20 22
Hauptbetrieb: Schwäbisch Gmünd

Jahreswagen, ½-Jahreswagen
Gebrauchtwagen, Jahreswagen
Neu eingetroffen!
Zafira • Astra • Corsa
Omega • Eco 4
Ihr Opel ½-Jahres- und Jahreswagen-Spezialist
brecht
OPEL-CENTER SINGEN
Singen · Laubwaldstr. 5–6
Tel. 0 77 31/6 20 37
http://www.opel-brecht.de
AUTO MEILE OPEL
Dienstwagen, ½-Jahreswagen

Gebrauchtwagen-Zentrale
BERG
Zeppelinstr. 8 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/94 23 942
Pkw unter 2000,– €
Fiat Tipo, Bj. 90, 51 kW, 135 Tkm, TÜV neu, **1400,– €**
Fiat Tipo, Bj. 90, 57 kW, 132 Tkm, TÜV neu, **1500,– €**
Opel Vectra, Bj. 89, 85 kW, 147 Tkm, TÜV neu, **1800,– €**
Fiat Uno 45ie, Bj. 93,33kW, 120 Tkm, TÜV neu **1800,- €**
Gesamtangebot unter www.hegauautos.de

HONDA VERTRAGSHÄNDLER
MOTORRADWELT
TEL 0 77 31 / 18 20 70
FAX 0 77 31 / 18 20 71
WWW.MOTORRADWELT.NET
RUDOLF-DIESEL-STR. 18A
IHR HONDA VERTRAGSPARTNER IN SINGEN
FUN & ACTION STUNTSHOW


FreeStyle-Motocross
Sa., 3. 8. 02, 19.30 Uhr
So., 4. 8. 02, 19.30 Uhr
auf dem Walmartparkplatz
Info 0171/6 23 50 00

Geliebt, gehegt, gepflegt.
Der S-TYPE zeigt Charakter auch nach vielen Kurven. Als Gebrauchtwagen gibt es ihn zu einem effektiven Jahreszins ab 4,90% bei einer Laufzeit von 12 bis zu 72 Monaten. Möglich wird dies durch ein Angebot der Jaguar Financial Services Niederlassung der FCE Bank plc.
Der Jaguar S-TYPE

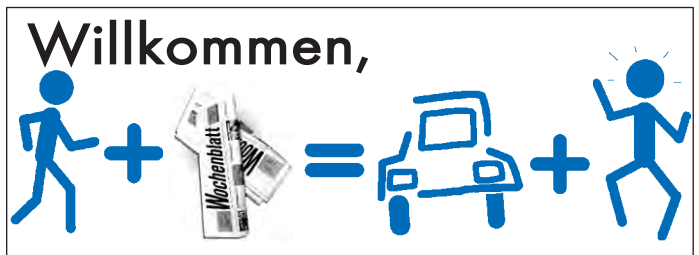

www.jaguar.de
The art of performance | JAGUAR
Aktuelle Angebote:
S-Type 3,0 Exec., EZ 7/99, 41 900 km, saphire/pewter, Telefon, SSD usw. € 31 500,–
MwSt. ausweisbar
S-Type 4,0, EZ 12/01, 50 km, quarz/charcoal, Navi, PDC, Telefon, SSD, CD usw. € 45 900,–
MwSt. ausweisbar
Gohm
Ihr Vertragshändler am Bodensee
Georg-Fischer-Str. 65 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31/93 22 0 · Fax 0 77 31/93 22 22
info@gohm.de · www.gohm.de

Sparsam
Opel Dieselfahrzeuge
½-Jahres--Fahrzeuge
Opel Corsa C 5-trg., 1.7 D I Comfort
Klimaanlage, Airbag, Servo, ZV, el. Fensterheber, Radio Car 2004
Preis: € 10.990,–
Opel Astra G 5-trg., 1.7 DTI Selection
Klimaanlage, Airbag, Servo, ABS, el. Fensterheber, ZV, el. Außenspiegel, LM-Felgen, Radio-CD
Preis: € 12.950,–
Opel Astra G Car. 2.0 DTI Selection
Klimaanlage, Airbag, Servo, ABS, ZV, el. Fensterheber, LM-Felgen, Radio-CD
Preis: € 14.870,–
Opel Vectra B Car. 2.2 DTI Edition 2000
Klimaanlage, Airbag, ABS, Servo, el.. Fensterheber, LM-Felgen, ZV, Radio– CD
Preis: € 17.800,–
Opel Vectra B Car. 2.2 DTI Selection Comfort
Klimaautomatik, Airbag, Servo, ABS,, el. Außenspiegel, LM-Felgen, ZV, el. Fensterheber, Radio CRR
Preis: € 17.850,–
Opel Zafira Elegance 2.0 DTI
Klimaanlage, Airbag, Servo, ABS, LM-Felgen, Funk-ZV, el. Fensterheber, Radio-CD
Preis: € 18.950,–
Autohaus Schönenberger
Radolfzell · Gewerbestr. 20
Telefon 0 77 32/92 80-0
www.opel-Schoenenberger.de

Woche für Woche erfolgreich werben im
Wochenblatt

EU-NEUWAGEN ANGEBOT
0,9%


monatl. **199,- € ***
inkl. 4-Jahresgarantie
Unser Top Angebot:
VW Polo Comfortline
5-Gang, 47 kW, black magic perleffekt, Radio/CD, Klimaanlage, 4 türig **13.950,- €**
Unser Finanzierungsbeispiel:
Anzahlung: 4.570,- €
monatliche Rate: 199,- €
Laufzeit: 48 Monate
0,9% eff. Jahreszins, inkl. Mwst. und Überführungskosten.
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 · Tel. 07731-8301-0
www.grafhardenberg.de

Willkommen,


Sie gehören zu den **über 33.000** Menschen in der Region, die den Automarkt im Singener Wochenblatt nutzen.
Daten aus: Leseranalyse A'B'C Südwest 2000, Quelle: Czaia Marktforschung
Wochenblatt

Ihr Partner für erfolgreiche Werbung
Wochenblatt

31.07.2002

E center

Weitere tolle Angebote finden Sie in unserem Frischekurier „Wir für Sie“

Singen ...das Einkaufs-Erlebnis der Region

Rindfleisch aus Baden-Württemberg



Rinder-Braten ohne Knochen

1 kg € **5.99**



Wurstpaket
3-fach sortiert, bestehend aus: Bierschinken, Lyoner und Schinkenwurst
1 kg = € 5,32

750 g Packung € **3.99**

Schweine-Schulter-Braten wie gewachsen



1 kg € **2.79**

Allgäuer Emmentaler
45% Fett i. Tr., mild-kräftiger, leicht-nußkernartiger Hartkäse



100 g € **-.49**

Schweine-Hals ohne Knochen



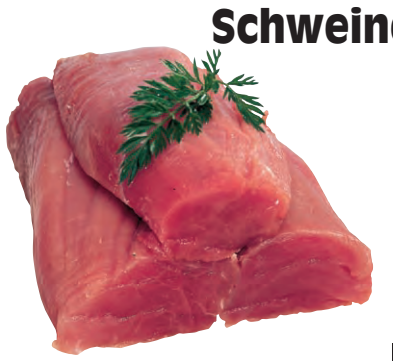
1 kg € **4.44**

Gelbe Bananen
die ideale Zwischenmahlzeit



1 kg € **-.79**

Schweine-Filets



100 g € **-.79**



Knorr Fix Produkte
verschiedene Sorten

Packung je € **-.44**

neukauf reisen
Tel. 0 77 31/18 10 03

Anlässlich 75 Jahre Edeka

Noch Plätze frei! Sie können bis 5. August zu diesem Preis buchen!



Mittelmeer-Träume „MTS-Triton“

vom 12.10. - 19.10.2002, incl. volle Bordverpflegung, Hafentaxen und Sicherheitsgebühren. Teilnahme an allen Bordveranstaltungen, Bordreiseleitung, Route: Genua, Civitavecchia, Messina, Korfu-Fahrt durch den Kanal von Kohrinth, Katakalon, Zakynthos, Liparil/Italien Genua, Busanreise ab/bis Singen und Ausflugspaket buchbar, pro Person ab

€ **569.-**



Gold- oder **Silber-Limonade**
1 ltr. = € 0,24

Kiste mit 12 x 0,7 ltr. Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand je € **1.99**



Sanwald Weizenbier Kristall, Hefe hell, dunkel oder **Sanwald Blu Weizen mit Cola und Limette**
1 ltr. = € 1,07

Kiste mit 20 x 0,5 ltr. Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand je € **10.69**

Hähnchen-Keulen auch gewürzt



1 kg je € **2.99**



Müller Thurgau
Q.b.A., auch trocken

1 ltr. Flasche zzgl. 0,02 € Pfand je € **1.99**

KAISERSTÜHLER WINZERVEREIN
OBERROTWEIL EG

Spätburgunder Rotwein
Q.b.A.

1 ltr. Flasche zzgl. 0,02 € Pfand € **3.99**





Eduscho Gala Nr.1 reizarm oder **Mild & Elegant**
vacuum gemahlen
1 kg = € 5,58

500 g Packung je € **2.79**



Heute schon getankt ?

NORMAL BLEIFREI	SUPER BLEIFREI	SUPER PLUS	DIESEL
1,009	1,029	1,049	0,809

Singen An der B 33
Lebensmittelcenter Tel. 0 77 31/9 90 60

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 16.00 Uhr

Angebote gültig von Mittwoch, 31.07. bis Samstag, 03.08.2002 • irrtum vorbehalten - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht

Haftung für falsche Auskunft

Eigenheimzulage für Dachgeschoss / Neues vom Immobilien-Recht

Sobald es um selbstgenutztes Wohneigentum geht, zeigt sich der Staat traditionell sehr spendabel. Noch bis Mitte der 90er Jahre konnten Eigenheimer von spürbaren Steuerersparnissen profitieren. Mittlerweile haben sie - unter bestimmten Voraussetzungen - Anspruch auf die sogenannte Eigenheimzulage. Diese wird acht Jahre lang gezahlt. Ihre Höhe hängt davon ab, ob es sich bei der geförderten Immobilie um ein neues oder um ein Objekt aus zweiter Hand handelt. Für Neubauten überweist der Staat acht Jahre lang immer zum 15. März jeweils 2.556 Euro. Gebrauchte Objekte sind der öffentlichen Hand halb soviel wert, nämlich acht Jahre lang jeweils 1.278 Euro. Diese Eigenheimzulage wird auch bezahlt, sobald selbstgenutzter Wohnraum durch einen Anbau erweitert wird. Dies wurde einmal mehr durch ein Urteil des Bundesfinanzhofs (BFH) unter dem Aktenzeichen IX R 75/00 bestätigt. Im vorliegenden Fall hatte der Hauseigentümer das Dachgeschoss zu Wohnzwecken ausgebaut. Auch dafür hatte er Anspruch auf die Finanzspritze aus der Gemeinschaftskasse. . Allerdings machten die Bundesfinanzrichter auch eine wichtige Einschränkung. Sofern sich der Immobilien-Eigner nämlich an der neuen Wohnung ein Nutzungsrecht sichert, verfällt der Anspruch. Das sogenannte Eigenheimzulagen-Gesetz enthält in der Regel recht rigorose Vorgaben im Hinblick auf die staatliche Förderung. Sobald Eltern selbstgenutztes Wohneigentum bauen oder kaufen, haben sie oft nicht nur Anspruch auf die Grundförderung, sondern auch die Kinderzulage. Allerdings nur dann, wenn der Nachwuchs noch im Haushalt von Vater und Mutter lebt. Zum Nutzen der Betroffenen werden die recht strengen gesetzlichen Regelungen allmählich aufgeweicht. Beweis ist ein aktuelles Urteil des Finanzgerichts (FG) Münster unter dem Aktenzeichen 11 K 7343/00 EZ. Im vorliegenden Fall hatte ein lediger Vater nach Trennung von seiner vorherigen Lebensgefährtin auf Zahlung der Kinderzulage für die neue Wohnung geklagt. Zuvor hatte das zuständige Finanzamt abgewunken. Begründung: Die Mutter habe schließlich das Sorgerecht, und das Kind sei nur insgesamt drei Monate im Jahr beim Vater. Deshalb sei die wichtigste Voraussetzung zur Zahlung von Kinderzulage, nämlich die Haushaltszugehörigkeit des Sprößlings, nicht gegeben. Dieser Sichtweise schloss sich das Münsteraner Finanzgericht jedoch nicht an. Der Vater kümmere sich sowohl in finanzieller als auch emotionaler Hinsicht um das Wohl des Kindes.

Wer Geld vom Staat haben möchte, muss mitunter reichlich Bürokratie akzeptieren und viele Mühen auf sich nehmen. Denn in der Regel funktioniert das amtliche Fördersystem nicht ohne spezielle Formulare, auch »Anträge« genannt. Soll beispielsweise die Spendierfreude des Staates über die sogenannte Investitionszulage genutzt werden, ist dafür ein besonderes Antragsformular nötig. Das, so will es der Gesetzgeber, der Antragsteller eigenhändig unterschreiben muss.

Eine böse Überraschung erlebte ein Bauherr kürzlich vor dem Bundesgerichtshof (BGH). Nach längerem Suchen hatte er sein Traumgrundstück gefunden. Danach setzte er sich, wie alle Experten dies regelmäßig empfehlen, mit der zuständigen Gemeindeverwaltung in Verbindung, um dort zu erfahren, ob Grund und Boden überhaupt bebaubar ist. Der Eigenheimer bekam die Auskunft, dass die Bebauung praktisch kein Problem sei. Er verließ sich auf diese Information, erwarb das Grundstück, ließ einen Architekten planen und reichte daraufhin einen Bauantrag ein. Einige Wochen später fiel er aus allen Wolken. Die Gemeindeverwaltung beschied den Antragsteller, dass das Grundstück nicht bebaut werden dürfe. Der verhinderte Bauherr verlangte daraufhin Schadenersatz von der Kommune, weil diese einige Zeit zuvor offenbar eine falsche Auskunft gegeben hatte. In letzter Instanz musste sich das höchste deutsche Zivilgericht, der Bundesfinanzhof (BFH), um den Fall kümmern. Unter dem Aktenzeichen III ZR 97/01 lautete das für den Kläger ärgerliche wie enttäuschende Urteil: Sofern Gemeindeverwaltungen hinsichtlich der Bebaubarkeit von Grundstücken falsche Auskünfte erteilen, müssen sie nicht grundsätzlich und automatisch für den Schaden, der einem Bauherrn aus einer solchen Information erwachsen ist, haften.

Die Immobilie der Woche



Wohnen ist mehr als ein Grundbedürfnis

Bei 90 Prozent aller Deutschen ist das Grundbedürfnis »Wohnen« mittlerweile gedeckt. Jetzt geht es darum, wie geräumig und komfortabel ihre Wohnung ist. »Daher ist Wohnraum längst ein Konsumgut, das sich so gut verkaufen oder vermieten lässt, wie es die Bedürfnisse und Wünsche potenzieller Käufer und Mieter trifft,« meint Herbert P. Müller, Verkaufsleiter der Ulmer Realgrund AG. Daher müsse sich das Wohnungsangebot an diesen Bedürfnissen und Wünschen orientieren.

Mehr Wohnfläche pro Person: Seit Ende der sechziger Jahre stieg die durchschnittliche Wohnfläche pro Person um mehr als 50 Prozent. Obwohl in Ballungsgebieten über die Hälfte der Haushalte Singleshaushalte sind, lassen sich 1-Zimmer-Wohnungen nur sehr schwer vermitteln. Auch Alleinstehende ziehen heute 2- oder sogar 3-Zimmer-Wohnungen vor. So liegt die durchschnittliche Wohnfläche pro Person bei rund 40 Quadratmetern. Singleshaushalte bewohnen sogar im Durchschnitt über 60 Quadratmeter und Zweipersonenhaushalte teilen sich mehr als 80 Quadratmeter. In Ballungsräumen bewohnen Doppelverdiener häufig noch größere Wohnungen.

Ausstattung wird immer wichtiger: Auch bei der Ausstattung zeigt sich, dass Wohnen nicht mehr nur Grundbedürfnis ist. Mittlerweile verfügen Wohnungen ganz selbstverständlich über WC und meistens Bad sowie überwiegend über Warmwasserversorgung und eine moderne Heizung. »Zahlreiche Wohnungen bieten noch mehr,« so Müller. Deutlich sei die Zahl von Gäste-WCs und Zweitbädern gestiegen. »Gerade Singles und kinderlose Doppelverdiener möchten ihre persönlichen Wünsche verwirklichen. Ob eine kleine Wohnung mit Exklusivausstattung oder eine größere Wohnfläche mit einfacherer Einrichtung: »Was zählt ist die Individualität,« weiß der Realgrund-Verkaufsleiter. Der Konsumaspekt werde durch Modetrends im Wohnungsbereich noch unterstrichen: »Wohnungsschnitt, Ausstattung und Standort sind zu entscheidenden Kriterien für die Auswahl einer Wohnung geworden.«

Emotionen entscheiden: Problematisch sei die Vorhersage von Preisentwicklungen am Wohnungsmarkt. Beim Konsumgut Wohnen richte sich auch der Preis zunehmend nach Marktgesetzen: »Angebot und Nachfrage bestimmen ihn. Dabei sind Emotionen ein wichtiger Nachfragefaktor.« Für den Miet- und Kaufpreis von Wohnungen gelte heute: Neubauten müssen nicht teurer sein als Altbauten, dichte Bebauung heißt nicht zwangsläufig geringerer Preis als beim Wohnen im Grünen, und der Quadratmeterpreis für kleine Wohnungen muss nicht über dem großer liegen.

Lücke beim Wohnraumbedarf: »Wenn auch die Grundversorgung mit Wohnungen in Deutschland längst ausreicht, fehlen dennoch rund eine Million Wohnungen,« konstatiert Herbert P. Müller. Dieser vermeintliche Widerspruch zeige, dass sich der Wert des Wohnens verändert hat. Nicht die Deckung eines Grundbedürfnisses stehe heute im Mittelpunkt, sondern es zähle Lebensqualität als wichtige Komponente. »Diesen Faktor gilt es, bei neuen Wohnungsbauprojekten sorgfältig zu berücksichtigen, um Wohnungen nach den Ansprüchen anbieten zu können.«

Auch Sie können bauen! Massives EFH 120 m² Wfl., malerfertig nur **94.990,–** inkl. Fundamentplatte
Steuer Hausvertrieb Tel. 0 75 53 / 86 00

Neubau Doppelhaushälften in Moos am See nur 50 m vom Yachthaften auf herrlichem Grundstück, Wfl. 141 + 160 m², schlüsselfertig mit Garagen ab **€ 293 480,–** Baubeginn in Kürze
ELMER Generalbau, TEL. 0 77 31 / 1 23 02



EFH mit ELW, Stockach, 206 m² Wfl., Bj. 1982, 645 m² Grst. ELW im DG mit 3 Zi., Kellerbar **€ 320.000,–**

RMH, Stockach - Kinderfreundlich Neubaugebiet, Bj. 93, 143 m² Wfl., 261m² Grst., zus. ausgebauter DS, Garage, **€ 250.000,–**

Dreifamilienhaus in Aach, Neubaugebiet, 625 m² Grst., Bj. 93, insg. 234 m² Wfl., mod. Bäder **€ 332.300,–**

EFH in Aach, Bj. 1990, 210 m² Wfl., 610 m² Grst., Doppelgarage im Haus, Schwedenofen **€ 282.500,–**

DHH in Stockach, Bj. 1925, 150 m² Wfl., 496 m² Grst, ruhige innenstadtnahe Wohnstraße **€ 235.000,–**

EFH in Moos/Höri, ruhige seenahe Lage, 644 m² Grst., Bj. 74, 200 m² Wfl., sonniges Ambiente **€ 306.000,–**

Stadthaus mitten in Stockach, Anf. 20. Jh., 160 m² Wfl., 573 m² Grst., Terrasse, Garage **€ 130.000,–**

2-Fam.-Haus mit Gewerberäumen in Radolfzell, Bj. 82, 3 Einh. (102 + 118 + 93 m²), 1150 m² Grst. **€ 450.000,–**

EWO IMMOBILIEN JÄGER & REUTHER OHG 0 77 71 / 9 35 10 www.ewo-immobilien.de RDM Mitglied im Ring deutscher Makler

Eigentumswohnungen
Si.-Nord, 4-Zi.-ETW, 100 m², Garage, Balkon, sofort beziehbar **Kaufpreis 120 000,– € + 10 000,– Garage**
Rielasingen, 2,5-Zi.-ETW, 55,58 m², EBK, Balkon, Stellplatz, sofort beziehbar **Kaufpreis 80 000,– €**
Engen-Altstadt, Wohn- u. Geschäftshaus, Ladenfl. 240 m², 1. OG ca. 100 m², DG ca. 90 m² **Kaufpreis 375 000,– €**
IMMOBILIEN-FACHBÜRO BRULL & RIETSCHLE GMBH **Tel. 07731/64472**

Neubau DHH,Sto-OT ca.130 m² Wfl., Grundst. ca. 600 m²
€ 219.500.–
EFH Volkertshausen, 6Zi. **€ 165.000.–**
EFH Gailingen, 5 Zi., **€ 123.000.–**
1-2-FH RZ-Mitte, 10 Zi. **€ 185.000.–**
3-Zi.-Neubau, Seesicht, Ludwigsh., Garage, **€ 188.000.–**
4 Zi., Si.-Süd, Garage **€ 115.000.–**
4 Zi.-DG, Stellpl., 112 m² **€ 170.000.–**
3,5-Zi.,Stock., **€ 90.000.–**
Telefon 0 77 31 / 98 37 60 + 61
BHW Immobilien GmbH

***EXKLUSIVITÄT*LUXUS* FLAIR* GOTTMADINGEN-Neubauvorhaben**
HAUS IM HAUS durch individuellen Eingangsbereich für jede Einheit!!!
4-Zi.-EG-Whg., 107 m² Wfl., 2 Bäder, FBH, Terrasse, ca. 150 m² Garten, Luxusausstattung,
4-Zi.-OG-Whg., 106 m² Wfl., gr. S.-Balkon, 2 Bäder, FBH, Luxusausstattung,
5-Zi.-DG-Galerie-Whg., 129 m² Wfl., 2 Bäder, FBH, 2 Balk., offenes Gebälk,
Wohnbau-Leber
Tel. 07731/52131 oder 52182

Mitglied der Immobilienbörse Bodensee
Neubau, provisionsfrei:
DH, Hilzingen, 5½ Zi. **€ 278 000,–**
3-Zi.-ETW, Riel.-Worbl. **€ 158 000,–**
Die besondere gebrauchte Immobilie:
RH, Singen-Nord, 5 Zi. **€ 207 000,–**
RH, Singen-Süd, 5 Zi. **€ 195 000,–**
1-Fam.-Haus, Hilz.-Riedheim **€ 256 000,–**
2-Fam.-Haus, Gottm.-Randegg **€ 307 000,–**
RH, Engen, 4 Zi. **€ 235 000,–**
ETW, 3 Zi., Singen-Nord **€ 89 500,–**
ETW, 3½-Zi.-ETW, Gaienhofen **€ 139 000,–**
Ferien-Appartement, CH-Wallis **€ 105 000,–**
ETW, 1 Zi., KN-Wallhausen **€ 64 000,–**
Näheres auf Anfrage
Immobilien Consulting GmbH 78224 Singen **Tel. 0 77 31/6 10 37** VDM
Info@icg-immobilien-consulting.de

ETW's in Radolfzell
2 Zi., geh. Ausstattung, Balkon, zentrumsnah, 60 m², kurzfr. beziehbar **132.800,– €**
4 Zi., EG, großz. Aufteilung, 106 m² Wfl., gr. Terrasse u. 115 m² Garten **219.500,– €**
VEIT & BRAUN GmbH
Tel. 07733/7438, 0171/5307493

Sie sparen 15 000,– €
Attr. EFH in Eigeltingen
ca. 107 m² Wfl., Keller ausbauf., herrl. Grundstück, Eigenleistung mögl., inkl. Baunebenkosten ca. € 225 000,–
Bei LAKRA-Förderung mit 2 Kindern beträgt Ihre Belastung dann monatl. nur ca. **€ 740,–**
IMMOBILIEN-FACHBÜRO BRULL & RIETSCHLE GMBH **Tel. 07731/64472**

kaplan lemke
Einfach gut Bauen
Hausbesichtigung
Doppelhaushälfte



Neubau in Engen
Einladung zur Hausbesichtigung am Sonntag, den 04.08.02 von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Engelbrechtstr. 37 in 78234 Engen
Zufahrt ab Krankenhaus beschildert
Niedrigenergiehaus mit 165 m² Wohnfläche in Holzständerbauweise. Inkl. Keller und Grundstück mit 341 m² Schlüsselfertig oder als Ausbauhaus.
Kaufpreis als Ausbauhaus ab EUR 198.000,–
Kaplan + Lemke GmbH · Hausbau-Systeme
Friedrich-List-Str. 9a · 78234 Engen-Welschingen
Telefon 0 77 33/99 33-0 · Telefax 99 33-99

Schwäbisch Hall Immobilien Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH
Galeriewohnung in Volkertshausen
2 Zi. + Galerie, Balkon, Aufzug, ca. 90 m², Parkettboden, TG KM 560,– + NK
Telefon: 0 77 31 / 1 33 71

Freizeitgrundstück in Bohlingen direkt an der Aach, ca. 1600 m², kl. Holzhaus **€ 39.000,–**
Hilzingen-OT, Bauernhaus mit Bauplatz, Scheune, Wfl. 115 m², Grundst. 900 m² **€ 139.000,–**
Hilzingen, Bungalow, Wfl. 130 m², Grundst. 1400 m², top renoviert! EBK, Kachelofen **€ 398.000,–**
Worblingen, top EFH, Wfl. ca. 185 m² Grundst. 600 m², EBK, exkl. Bad, Sauna, Doppelgarage **€ 425.000,–**
Posan Immobilien Tel. 0 77 31 / 94 94 11

... wir realisieren IHREN Wohntraum!!!
VOLKERTSHAUSEN 4-FAM.-HAUS
Neubauvorhaben (zentrale Lage)
3-, 4-, 5-Zi.-Whg.'en, 85-115 m² Wfl., **EG-Whg.'en,** Gäste-WC, Terrasse, großer Gartenanteil (100-250 m²), **OG-Whg.'en,** Gäste-WC, großer Südbalkon, z.B.: OG-Whg., 85 m² Wfl., € 147 730,–
TOP PREIS: € 1738,–/m²/Whg.
... mit uns ist gut wohnen!!!
Wohnbau-Leber
Tel. 07731/52131 oder 52182





ETW-Rad-Stahringen
DG, 5-Zi.-Maisonette, Galerie, 2 Balkone, geh. Ausstattung, 133 m² **217.800,– €**
VEIT & BRAUN GmbH
Tel. 07733/7438, 0171/5307493

Neubau-Wohnungen, Singen
Alemannenstraße im 6-Fam.-Haus,
3,5 Zi., Wfl. 75 m² **€ 146 740,–**
4,5 Zi., Wfl. 92 m² **€ 175 885,–**
4,5 Zi., Wfl. 107 m² + Garten **€ 188 155,–**
5,5 Zi., Wfl. 138 m² + Garten **€ 224 460,–**
Preise schlüsselfertig, »provisionsfrei«
Baubeginn in Kürze
ELMER Generalbau, TEL. 0 77 31 / 1 23 02

ETW Engen-Zentrum
OG, 4,5 Zi., geh. Ausstattung, mit Balkon u. Garage, 133 m², kurzfr. beziehbar
VEIT & BRAUN GmbH
Tel. 07733/7438, 0171/5307493

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.
EINLADUNG ZUR WOHNUNGSBESICHTIGUNG
Radolfzeller Straße 115-117 in Allensbach
- 8 Eigentumswohnungen ab 102,3 m²
- beste Gesamtausstattung
- teilweise Seesicht
- wenige Schritte zum Bodensee
- Aufzug
- Bezugsfertig ab Dezember 2002

SONNTAG, DEN 04.08.2002 VON 14.00 – 17.00 UHR
Das Objekt befindet sich am Ortsausgang von Allensbach Richtung Radolfzell
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell · www.familienheim-bodensee.de
Ansprechpartner: Herr Kohlbrenner **07732 / 9268-32**

HEIM + HAUS Immobilien

Häuser

b. Gottmadingen – für die gr. Familie oder Generationenhaus
2 FH, 2 x 4 Zi., 630 m² Grstk., sonn. ruh. Lage, weitere An- und Ausbau mögl., Garage **€ 255.000,-**

Mühlhausen-Ehingen – Gelegenheit für Handwerker
1-2 FH, 180 m² Wfl., 722 m² Grstk., großz. Wohnbereich, teilrenov. notwendig **€ 225.000,-**

b. Hilzingen– genießen Sie die Aussicht in den Hegau
EFH m. ELW, 160 m² Wfl., 780 m² Grstk., in Ortsrandl., top gepfl., Ortsrandl., Do.-gar. **€ 275.000,-**

Eigentumswohnungen

Singen-Nordstadt-traumhafte Aussicht wie im Märchen
4-Zi.-ETW, 92 m² Wfl., S/W-Balkon, gepflegte Wohnlage, Garage **€ 120.000,-**

Rielasingen- Wohnen in gepfl. Umgebung in kleiner WE
2 ½ Zi.EG-ETW, 58 m², Bj. 91, S/W-Balk., gr. Wohnzi. ruhige Lage, Abstellplatz **€ 77.000,-**

Rielasingen- Preishammer- in zentr. + doch ruhiger Lage
3 ½ -Zi.-ETW, 90, Loggia, ,Bj. 96, pfiff.Grundriss.AP,**€ 121.000,-**

H + H Immo. 07731-98260
www.heim-und-haus.de

HEIM + HAUS Immobilien

Häuser

Radolfzell – Attrakt. Architektur – knallhart kalkuliert !
DHH, hochw. NB, großz. 159 m² Wfl., 200 m² Grstk., Keller, Gar., Niedrigenergie, Fußb.hzg., zentr. Lage m. Blick ins Grüne nur **€ 299.000,-**
mit gr. Grstk.oder Do.-gar. a.Anfr.

Radolfzell – Familienhaus - stadtnah - grün
RH, 135 m² Wfl., großz. Räume, 230 m² schönes Grstk., inmitten von Gärten ruhige S/W-Lage, Balkon, Garage **€ 239.000,-**

Radolfzell– für die große Fam.
Großz. EFH, 190 m² Wfl., 30 m² Büro im UG, 700 m² Grstk., ruh. idyll. Garten, see- und stadtnah, Garage **€ 395.000,-**

Radolfzell – Uhlandstr. NB
DHH, 115 m² Wfl., 150 m² Grstk., Dachausb. möglich **.€ 255.000,-**

Iznang – Neubau – attrakt.Lage
DHH, 136 m² Wfl., 270 m² Grstk., Dach ausbaubar **€ 278.000,-**

H+ H Immo. 07731-98260
www.heim-und-haus.de

HEIM + HAUS Immobilien

Häuser

Stockach – großz. wohnen in kinderfreundl. Ortsrandlage
RH, 175 m² Wfl., 350 m² Grstk., Bj. 96. Fußb.hzg., offn. Kamin, EBK, ruh. Ortsrandl., Garage **€ 259.000,-**

Stockach– Gelegenheit für Handwerker – mit Traumgrstk.
EFH, 110 m² Wfl., 760 m² Grstk., Innenrenov. notw.,Superlage,Nähe Zentrum, sonn. + kinderfreundl., Garage, **Superpreis € 143.000,-**

b. Stockach– Natur pur – hier leben Sie glücklich
EFH, 130 m² Wfl., 840 m² Grstk., ruhige Ortsrandlage, Bj. 85, Do.-garage, **€ 212.000,-**

H + H Immo. 07731-98260
www.heim-und-haus.de

Mietgesuche

Suche günst. Lager/
Scheune, ☎07531/695904

2-Zi.-Wohnung
von berufstätiger junger deutscher Frau in Rielasingen gesucht. ☎0162-9168875

250.- € Belohnung
für erfolgr. Vermittlung. Suchen 4-5-ZI.-Whg. o. kl. Haus mit Terrasse o. Balkon, ab sofort o. nach Vereinb. in Gottmad./ Hilzingen /Umgeb. ☎07739/1083 o. 0172-6015254

Gerhard **Siener**

Bankkaufmann-Immobilien
… sucht in Singen/Umgebung
1-Zim.-Whg. f. alleinst. Dame
2-Zi.-Whg. f. Sekretärin
4-Zi.-Whg. f. kaufm. Angst.
Haus f. leit. Angestellten
Telefon (07731) 12171 · Fax 12172

Bauernhaus
m. gr. Grundst. (auch san.bed.) von Landwirt m. Fam., i. Raum Sl/Hegau/Höri, zu mieten, pachten od. z.kaufen gesucht, (keine Makler), evtl. Mietkauf oder Rentenbasis ☎0179-5685114

Junge Familie
su. aus berufl., Gründen 4-5 Zi.-Whg. bzw. Haus, m. Stellpl. od. Gar. vorzugsw. in Markdorf u. Umgebung, ab 1.9.02, ☎0170-1838007

Su. 3-4-Zi.-Whg.
mögl. mit Balkon od. Terr., ab 1.11. für jg. Fam. mit 2 Kindern in R'singen/Umgebg., ☎07461/9102607

Für eine Mitarbeiterin
des Aach-Centers, Stockach, su. wir eine 1-Zi.Whg mit Kochgelegenheit ☎07771/918530

Diakoni: Werk sucht
2-3 Zi.Whg. EG, für Frau m.Ki. ☎07732-952760

Kfz.-Verkaufsberaterin
NR, m. 2 Ki. (7+10 J.), keine Haustiere, sucht ab sof. 3-4-Zi-Whg. in Singen bis WM 770.- €, ☎07733/996243 ab 19 h o. 0172-9012694

Wohnung gesucht
Wir (33, 30, 4 u. 1 J. alt) suchen eine mögl. zentrale 4-Zi.-Whg. in R'-zell ab 1.9.02 bis max. 650.- € KM. ☎06421/162104 od. 0177-3864583 wir rufen zurück. Vielen Dank!

Media-Markt-
Bereichsleiter sucht 3 Zi.-Whg ab 75 m² ab sofort in ruh. Lage, Umkreis Si. 15 km, kein Altbau ☎ 0179/ 1236390 rufe zurück

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.

RADOLFZELL:
3 1/2 Zi.-Eigentumswohnung
Hebelstr. 19
Neubau. Mietkauf? Ruhige und zentrale Lage, 102 m² Wfl. Top-Ausst. noch wählbar, 1. OG, gr. Südbalkon, Aufzug, kurzfristig beziehbar, Niedrigenergiehaus, große Gartenanlage mit Teich.
KP: € 198 890,- zzgl. TG

Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell
www.familienheim-bodensee.de
Hr. Kohlbrenner: 07732 / 9268-32

Haus/Wohnung
Ruhiges Paar (beide berufst.) ohne Kinder, sucht kl. Haus oder Whg. (4-5 Zi.) m. Blk./Terr. in ruhiger Lage auf dem Ballenberg in Engen. Zuschriften unter 104313 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Dringend !
Suche ab sof. 1-2 Zi.-Whg. od. WG-Zi., in Si./Rzell (Stadt), ☎0751/3542955

4-Zimmer-Wohnung
v. Mutter m. Tochter u. 2 Kätzchen ges., m. Gar. + Balk. od. Terr., in Stahringen, Nenzingen od. Stockach, ab Sept./Okt. 02, bis 700.- € warm, ☎0170-5767329

Nettes Paar
(Ang. Öffentl. Dienst/kfm. Ang.), NR, su. in RZ-Kernstadt z. 1.10 od. später helle 4-4 1/2 Zi.-Whg., Balk. o. Terr., sep. WC, gerne auch Altbau, ☎0175-5953303 od. 07732/9290019 (AB)

Jg. Handwerker, NR
sucht ab sofort 1-Zi.-Wohnung in Gottmadingen ☎0160-99429917

2 nette Gotteskinder
berufst., kinderlos, suchen per 1.10. o. früher eine helle 3 Zi.-Whg., m. Balkon, mögl. m. EBK, in Gottm., Riel. o. Worbl., ☎07735/8395 abends

3-4-ZI.-Whg. ges.
ab sofort in Rielas. und Umgebung, ☎07738/1784

Wir suchen per sofort für einen unserer Mitarbeiter
3-4-Zimmer-Wohnung
in Singen, Radolfzell und Umgebung
Telefon 07731/9988-41

EFH/DHH/RH
von Arztfamilie zum Jahreswechselod. früh. i. R. Rielas./Worbl.,(Umkr. 10 km) günst. zu mieten gesucht. ☎08341/960804 AB-Wir rufen gerne zurück.

Kl. 2 Fam.-Haus oder
(Haus mit gr. ELW) + Garten zu mieten od. späterer Kauf nicht ausgeschlossen, (kein Makler) ☎07732-821126

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.

ALLENSBACH:
Neubau Doppelhaushälfte
Mettnaublick 1/2
Ortsrandlage, 100 m zum See, 4 Zi., teilw. Seesicht, 147 m² Wfl., 403 m² Grundstück, geh. Ausstattung, Fußboden-Heizung (EG), Massivbauweise mit Niedrigenergieausstattung. Kurzfristig beziehbar.
KP: € 358 000,- inkl. Garage/Stellpl.

Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell
www.familienheim-bodensee.de
Hr. Kohlbrenner: 07732 / 9268-32

3-4 Zimmer-Wohnung
in Rzell von Arzthelferin u. Arzt zum 1.10.- 1.11. gesucht, ca. 80-100 m², ☎07633/405858

3-4 Zimmer-Wohnung
v. jungem NR Paar m. gesichertem Einkommen, Er Ingenieur, Sie öffentl. Dienst i. R. Rzell gesucht. ☎07732/979117

Kater und Dosenöffner
(5 + 27 J.) su. 2-ZI-Whg. in Si. o. näh. Umgeb.; ruh. + suab. Umfeld, Blk., evtl. EBK, Busanschl., WM ca. 400.- € zum 1.9. oder später, ☎0170-5527252

Möbliertes Zimmer
von Praktikant ab September f. 3 Monate gesucht. ☎0172-7606102

3-4 Zi.-Whg. in Singen
u. Umgeb. gesucht. Sozialamt übernimmt Kosten, ☎0173-8012004

2 Zi.-Whg. in R'zell
bis ca. warm € 350.-, ☎07732/801121 tags od. 959 757

Suche günstige
3-4 Zi.-Whg. mit Garten in Stockach/Umg., ☎07775/920754

Suche 2-ZI.-Whg.
ab 1.9.02 in Singen, WM bis 400.- €, mind. 40 m², ☎07543/547549

Dringend gesucht
3-4 Zi.-Whg. in Engen/Umg. bis KM 420.-€, ☎07731/52527

Sales Manager
Mittelst. Unternehmen sucht für Mitarbeiter 2-2,5 Zi.-Whg. m. Blk. o. Terr., Raum Singen u. Umgebung ☎07731/953520

Dringend gesucht
von Frau mit Hund: 2 Zi.-Whg. in R'singen/Worbl./Si., sofort, ☎0175-9191015

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.

HILZINGEN/TWIELFELD:
Nur noch 2 Reihenhäuser frei
Riedweg 14
Südl. des Hohentwiels, 2 attraktive Reiheneckhäuser m. schönen Grundstücken, 137 und 146 m² Wfl., Massivbauweise mit Niedrigenergiestandard, Supermarkt und Bushaltestelle vor der Tür, Familienheim-Förderprogramm.
KP: ab € 241 350,- inkl. Garage/Stellplatz

Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell
www.familienheim-bodensee.de
Hr. Kohlbrenner: 07732 / 9268-32

Günstige 2 Zi.-Whg.
in Gottmadg. ges., ☎07731/72785

Lehrerin sucht
2-3 Zimmer- Whg in Stockach ☎ 07774/921135 ab 18 Uhr

Heilpraktikerin sucht
Haus mit Garten od. 3 Zi.-Whg. für Praxis u. Whg., in Engen/Stock,/R'zell, ☎0172-1920574

1 Zi.-Whg. mit Koch-u.
Duschgelegenheit nur in Stockach ges., ☎07732-10751

MIETGESUCHE

Wir suchen für eine Angestellte schnellstmöglich eine
2-Zimmer-Wohnung
mit Balkon oder Terrasse und Keller (Stellplatz wünschenswert) im Raum Singen zur Miete bis 450 Euro. Angebote richten Sie bitte an Fr. Seidelt, Tel. 07731/9707116.
BKK FAHR
78244 Gottmadingen
aseidelt@bkk-fahr.de

BKK FAHR
MIT UNS FAHREN SIE GUT!

GVV... STÄDTISCHE WOHNBAUGESELLSCHAFT SINGEN mbH

"Vogelplatz" Überlingen am Ried

Wir bauen für Sie Reihenhäuser und ein Doppelhaus

- Ausbaufähig auf ca. 147 m² Wohnfläche
- variable Grundstücksgrößen von 197 bis 288 m²
- Familienfreundlich, Kindergarten und Grundschule im Ort.
- Niedrigenergiebauweise

Kaufpreis ab 220.680,– €

GVV mbH
Julius-Bührer-Straße 4
DienstleistungsAreal Singen DAS 1
78224 Singen/Hohentwiel
Telefon: 07731/9066-18/19
Telefax: 07731/9066-99
E-mail: gvv-singen@t-online.de
Home: www.gvv-singen.de

Vermietungen

Singen-Friedingen
2-Zi.-Whg., Part., sep. Eing., EBK, 68 m², Bad, Keller, Abstellplatz € 300.- + NK, ab sof. ☎Si./949828

3 Zi. Whg in Stockach
schöne, ruh. Lage, Stadtnähe, gr. Balkon, evtl. Garage ☎07771/2665

Umzüge
Tel. 07774/922 99 90
Alexander Kunz GmbH
INTERNATIONALE UMZÜGE UND MÖBELLOGISTIK

2-Zi.-Whg., Singen
Steißlinger Str. 4, neu renov., 60 m², ZH, 2 Blk., Keller, zu vermieten. ☎0171/5471555 ab 14 Uhr

Sonnige 2 1/2 Zi.-Whg.
in Si.-Schlatt, ab 1.9., 52 m², Terr., EBK, Sat-Anl., Stellpl., neu renov., 350.-€ KM, ☎0173-9625040

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.

ALLENSBACH:
Exklusive Eigentumswohnungen
Radolfzeller Straße 115-117
8 Eigentumswohnungen, 4 1/2 Zi., ab 105,6 m², geh. Ausstattung, Maisonette/Galerie mit Balkon bzw. Terrasse und Gartenanteil. Nur rund 50 Meter zum See, teilw. Seesicht, ruhig und zentral.
KP: ab € 273 920,- zzgl. Garage

Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell
www.familienheim-bodensee.de
Hr. Kohlbrenner: 07732 / 9268-32

Schöne 2-ZI-Whg.
50 m², ruh. Lage, gr. Südbalkon, Garage, ab sofort in Hilzingen-Weiterdingen, ☎07739/1092

Geschäftsräume EG
ca. 60 m², nutzb. als Laden/Büro od. Atelier, gt. Lage, in Engen gü. zu verm., ☎07733/978185

Radolfzell - Innenstadt
3-Zi.-Whg., 70 m², 1. OG, Küche, 460,- € kalt, ab sofort oder später, 1 MM Vermittlungsgebühr, Tel. 07732/4036 (gew.)

Büro 65qm, Lager 35qm
sep.Eing., ebenerdig, Singen-Nord, günst. zu verm., ☎07732/6815

Wohn-Schlafzi., Kü mit
EBK, Bad-WC, in R'zell ab sof. zu vermieten. Warm 280.-, Zuschriften unter 104336 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Büro-/Praxisräume
175 m², Top Lage, Si.-City, zu verm. (ab Herbst 02), ☎07738/600

3-Zi.-Whg. m. Garage
84 m², oh. Balk., in Si.-West ab 1.10. zu verm., ☎0160-4943192

2-Zi.-Whg., Schlatt u.Kr.
bei Singen, sehr schöne, ruh. Lage, an NR (keine Haustiere) zu vermieten, ☎07731/31420

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.

RADOLFZELL:
4 1/2-Zi.-Wohnungen
Karl-Bücheler-Str. 25
8-Familienhaus, nur noch 3 Wohnungen frei, familienfreundlich, mit Aufzug, 108 m² Wfl., attraktive Grundrisse, Südblick, Mietkauf möglich, Familienheim-Förderprogramm, kurzfr. beziehbar.
KP: ab € 207 620,- zzgl. TG

Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell
www.familienheim-bodensee.de
Hr. Kohlbrenner: 07732 / 9268-32

2-3-Zi.-Whg., Volkertsh.
75 m², ab sofort frei, WM 420.- €, ☎07774/920690

3-Zi.-Whg. Singen-Nord
3. OG, Mehrfam.-H., ca. 80 m², K., Bad, 2 Balk., ZH, hell, 470.- € + NK + KT, ab 1.10.02, ☎07735/3421

4-Zi.-Whg., ca. 70 qm,
ohne Blk., Nachtsp.-Hzg., kl. WE, Si-Stadtm., kurzfr. zu vermieten, ☎Si/947849

1-Zi.-Whg. Gailingen
30 m², ab sofort oder 1.10.02 zu verm., ☎07734/2123 ab 18 Uhr

Ab 01. August 2002 Bürofläche zu vermieten.
Hilzingen, Untere Gießwiesen 10, Bürofläche 68 m², Kellerraum und 2 PKW-Stellplätze. Falls gewünscht, Beteiligung an Telefondienst möglich.
Telefon 07731/8678-0

Nachmieter z. 1.9. ges.
2 Zi.-DG.-Whg., Hilz., EBK + Waschm., WM 425.-. ☎0170/2441382

Geschäftsräume Si-Süd
110 + 27 m², Keller 100 m², beste Verkehrs-u. Parkmögl., nach VB zu verm., 5 Zi.-Whg. m. Garten, kann übern. werden. 07731/31536

Wieland UMZÜGE
☎ 07731-62535

GVV... STÄDTISCHE WOHNBAUGESELLSCHAFT SINGEN mbH



Junges Wohnen am Tannenwald

- Niedrigenergiebauweise
- Ausbaufähig bis ca. 150 m² Wohnfläche
- variable Grundstücksgrößen von 204 bis 317 m²
- Auswahl aus 2 verschiedenen Grundrissen möglich.

Kaufpreis ab 209.630 €

GVV mbH
Julius-Bührer-Straße 4
DienstleistungsAreal Singen DAS 1
78224 Singen/Hohentwiel
Telefon: 07731/9066-18/19
Telefax: 07731/9066-99
E-mail: gvv-singen@t-online.de
Home: www.gvv-singen.de

Singen-Nord: Garage (Neubau) zu verk. ohne Maklerkosten
Tel. 0 77 31 - 1 21 71

Große 4-Zi.-Whg.
ruhig, 120 m², Balkon, Galerie, bei Stockach z. 1.9. zu verm., KM 660.- €, ☎07771/877929 ab 19 h

3 1/2-Zi.-Whg. 86 qm
geh. Ausst., in Gottmadingen Zentrum zu verm., KM 470.- €, ☎07734/6782

2-Zi.-Whg. in Arlen
47 m², ab 1.10.02, EG., TG-Stellpl., Terrasse, Keller, für WM 430.- €, ☎07551/915169 o. 0171-4603170

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.

RADOLFZELL:
1 Neubau-Reihenhaus
Allensbacher Straße 7
Ruhige und zentrumsnahe Lage, familienfreundlicher Grundriss, 109,88 m² Wfl. zzgl. 30 m² DG-Ausbau vorbereitet, Erbpachtgrundstück 276 m², Top-Ausstattung, Niedrigenergiehaus mit Solartechnik. Eigenleistungen noch möglich!
KP: ab € 265 900,- inkl. Garage

Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell
www.familienheim-bodensee.de
Hr. Kohlbrenner: 07732 / 9268-32

3-Zi.-Whg., Si-Nord
3. OG, Blk., EBK, 66 m², WM 506.- € + KT an ruh. Mieter, evtl. m. Garage ab sofort, ☎07731/31205

3-ZI.-DG-Whg.
in Hilzingen-OT, zum 1.11.02 zu vermieten ☎0171-3364494

Nachmieter gesucht
f. 2 Zi., Kü., Bad, m. Blk., z. 1.9.02 in Si.-Bruderhof, ☎07731/948718

3-Zimmer-Wohnung
Großz. 3-Zi.-Whg. in Gailingen, 100 m² Wfl., gr. Südbalk., EBK, Fußbodenhzg., Gäste-WC, Waschmasch. u. Trockner, v. priv., sof. frei, Miete netto 550.- € zzgl. NK/KT, ☎06172/918801

Schöne 4,5-Zi.-Mais.-Whg., 96 m², Balkon, ruhig, Hilzingen KM 600 + NK
Exkl. 3,5-Zi.-Whg., 130 m², 2 Ebenen, Balkon, Radolfzell KM 770 + NK
Schöne 3,5-Zi.-EG-Whg., 86 m², Gartenterrasse, Hilzingen KM 520 + NK
Schöne 3,5-Zi.-Whg., 85 m², Balkon, Erstbez., Singen- N. KM 493 + NK
Ruhige 3-Zi.-EG-Whg., 75 m², Balkon (2 Pers.), Worblingen KM 385 + NK
Gepfl. 2-Zi.-Whg., 57 m², Parkett, Singen-Stadt KM 292 + NK
Kleine 2-Zi.-Whg., 45 m², Radolfzell KM 245 + NK
Schöne 1,5-Zi.-Whg., 50 m², EBK, Radolfzell-Stadt KM 270 + NK
… und vieles, vieles mehr. Rufen Sie an!
Vermietungsbüro
Im Gambrinus 3
78224 Singen
Tel. 07731/9494-91
Schacherer

2-Zimmer-Wohnung
44 m², in Engen, EBK, Tiefgar., ab sof. zu verm., ☎0172-3082687

2 Zi.-Whg., Gottm.,
100 m², Kü., Bad, sep. WC, Abstellr., Terr., ab 1.10. f. 435,- € + NK zu verm., ☎Si. 976635 ab 18 h.

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee.

RADOLFZELL:
Wohnprojekt „Seepark"
Halbinsel Mettnau
Seenah, in allerbester Lage: zwei exkl. Häuser im anspruchsvollen Villenstil, 11 luxuriöse 2- bis 4-Zi.-Wohnungen ab 88,90 m² mit Seesicht, Tiefgarage, Sauna und Aufzug, bezugsfertig Ende 2002
KP: ab € 260 910,- zzgl. TG

Neuer Wall 1 · 78315 Radolfzell
www.familienheim-bodensee.de
Hr. Kohlbrenner: 07732 / 9268-32

Schöne 3-Zi.-Wohnung
65 m², sep. Dusche/WC, untere Nord-St., € 350.- + NK, keine Tierhalt., ☎07731/45700

Sonnige, großzügige
3 1/2 Zi.-EG-Whg im Stockacher OT Raithaslach, 4-Fam.-Energiesparhaus, ruh. Südlage mit ca. 92 m² Wfl, hochw. Ausst., EBK, Abstellr., Parkettböden, Gäste-WC, Terr., SAT-Anl., Stellpl., Waschraum, gr. Kellerr., KM € 460,- + TG + NK + KT ☎07771/939715

Geschäftsräume
ca. 80 m² in Steißlingen, ebenerdig,sep. Eingang vielseitig verwendbar. z.B. Büro, Agentur, Massage, Friseur, etc. zu vermieten
Telefon 07738/2223 ab 18 Uhr

Suche Nachmieter
z.1.9.02 für 3-Zi.-Whg. in Bietingen, Kü., Keller, Garage, WM 618.- €, ☎07734/935959

Möbl. Zimmer in WG.
in Singen ab 1.9. zu verm., Pr. n. Aspr. ☎07731/41821 ab 17 Uhr

2 Zi. DG-Whg Stockach
70 m², EBK, Stellpl., WM 450 € ☎ 0171/ 1450760

Nachmieter für Praxis- oder Büroräume
gesucht., ca. 80 m², ab 01.09. oder später, zentral in Gottmadingen, ebenerdig, Parkplätze
Tel. 07731/72053, Fax 978691

Bodman
sehr schöne 4-Zi-Maisonette-Whg, ruhige Lage, Balkon, Carport, KM 745,- NK 125,- € und Kaution ab 1.9.2002 zu verm. ☎07771/920204 11.30 - 14.00 Uhr

2 Zi. Whg. 72 qm
Sto-Hindelwangen, Terrasse, EBK, KM 420 € + NK 100 € ☎07771/921518

Gottmadingen
2-Zi.-Whg., 58 m², EBK, Dusche, Keller, Speicher, 1 Abstellplatz , € 260.- + NK, ab sof., ☎Si./949828

Wahlwies
schöne 3-Zi.-Whg, 75 m², Balkon, Bad, Keller, zu verm., KM 440 €, NK nach Verbrauch, ab 1.9.02 frei ☎ 07771/877387

VERMIETUNGEN

Kostenlose Vermittlung für Vermieter Immobilien-Mietservice
IMMOBILIEN-FACHBÜRO BRULL & RIETSCHLE GMBH Tel. 07731/64472

Helle 3-Zi.-Wohnung
Singen, ca. 78 m², ruhige Lage, 2 Balkone, ab sofort möglich, Keller, 450 € + NK + Kaution
Küchler RDM
Immobilien, Tel. 07531/938310

Ladengeschäft/Mietwohnungen
LG Si-City, 1a-Lage, 228 m² € 2200,– + NK € 250,–
Si-City, 3-Zi.-Whg., 83 m² KM € 425,– + NK € 130,–
Si-Nord, 3,5-Zi.-Whg., 90 m², mit EBK an solventes Ehepaar zu vermieten KM € 500,– + NK € 150,–
IMMOBILIEN-FACHBÜRO BRULL & RIETSCHLE GMBH Tel. 07731/64472

Helle 2-Zi.-Wohnung Singen-Süd,
ca. 52 m², ruhige Lage, Balkon, ab sofort möglich, frisch renoviert, Keller, 310 € + NK + Kaution
Küchler RDM
Immobilien, Tel. 07531/938310

Singen, Wohnung+Büro
98–119 m²
2-, 3- u. 4-Zi.-Mietwohnungen
GEWERBE-IMMOBILIEN-Graf
Tel. 07731/917001

KUPPRION IMM"OH"BILIEN®

Vermietungsservice

2-Zi.-Whg., Singen, zentrumsnah
ca. 61 m², 3. OG, ab sofort
KM: 312,00 € + NK, provisionsfrei!

3-Zi.-Whg., Singen-Nord
ca. 75 m², frei ab sofort
KM: 352,00 € + NK*

3-Zi.-Whg., Singen-Nord
ca. 78 m², 1. OG, Gäste-WC, Wintergarten, frei ab 1.10.2002
KM: 490,00 € + NK*

3-Zi.-Whg., Rielasingen
EG/UG, ca. 68 m², Terrasse, Gäste-WC, frei ab sofort
KM: 435,00 € + NK, provisionsfrei

3,5-Zimmer-Whg., Singen-City
1. OG, ca. 84 m², Parkettboden, Dachterrasse, frei ab sofort
KM: € 552,00 + NK

4-Zimmer-Whg., Konstanz Paradies
ca. 129 m², 4./5. OG, Balkon, Fahrstuhl, frei ab sofort
KM: € 1075,00 + NK, provisionsfrei

4-Zi.-Whg., Singen-Nord
ca. 138 m², EG/UG, EBK, Wintergarten, frei ab 1.10.2002
KM: 760,00 € + NK*

*zzgl. 1 Kaltmiete Provision + MwSt.

Bahnhofstr. 17, 78224 Singen
Tel. 07731/8717-0
www.kupprion.de

Immer ein guter Werbepartner
Wochenblatt

Facharbeiter/Hilfskräfte

aus Handwerk und Industrie mit und ohne Abschluss, zur Festeinstellung und Vermittlung gesucht. Führerschein und Pkw wären von Vorteil.

dippel PERSONALMANAGEMENT

August-Ruf-Str. 5a
D.78224 Singen/Htwl.
Telefon 07731-99520
www.dippel.de

Für unsere Young Fashion & Jeans - Filiale in **Singen** suchen wir

Filialleiter/in

sowie

Verkäufer/in (Vollzeit)

mit Erfahrung im Umgang mit Kunden, insbesondere im Einzelhandel.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

K & N Handels GmbH, Stuttgarter Straße 146, 71032 Böblingen
Telefon (0 70 31) 410 919-0

WIR SUCHEN ZUM 01.10.2002

KÖCHIN ODER KOCH

FLEISCHEREIVERKÄUFERIN VOLL ODER TEILZEIT

Das Menue
METZGEREI HELMUT GEBHART
SCHEFFELSTR.2 / 78234 ENGEN
TEL: 07733/5272

NETTE MITAR-BEITER

QUICK SCHUH SUCHT

Für unsere Filialen

in Konstanz und Radolfzell

Verkäuferinnen

(Vollzeit, Teilzeit, Aushilfen auf 325 € Basis)

Wenn Sie Spaß an selbständiger Arbeit, in einem modernen Schuhgeschäft haben, dann sollten Sie sich melden!

Es ist nicht entscheidend, welchen Beruf Sie bisher ausgeübt haben, da wir Sie durch eine gründliche Einarbeitung mit allen Aufgaben vertraut machen.

Melden Sie sich bitte in unserer Zentrale unter Tel. 07392-972714 (Mo. - Fr. 9.00 - 12.30)

Chance 2002

Sie sind jung und dynamisch, haben eine abgeschlossene (vorzugsweise) kaufmännische Ausbildung und wollen Erfolg.

Wir bilden Sie in halbjährigem Training zum/zur Verkäufer/in im Innen- und Außendienst des Singener Wochenblatts aus.

Wir garantieren die Übernahme in ein Festangestelltenverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, zu sehr guten Konditionen!

Interessiert? Rufen Sie uns an (Tel. 07731/880046) oder senden Sie uns Ihre schriftliche, aussagefähige Bewerbung an:

Wochenblatt

Singener Wochenblatt GmbH + Co.
Hadwigstraße 2a
78224 Singen
oder email:
i.gadow@wochenblatt.net
http://www.wochenblatt.net

z. Hd. Herrn Peschka

Firma sucht **russisch sprechende Mitarbeiter** Tel. 0 75 31/94 16 85

Seriöses Zweiteinkommen!
Info: www.gekoplin.flpg.de oder direkt G. Koplin, Wellness & More. Fon 07461/163100. Büro: Mühlsteigstr. 5,78532 Tuttlingen

---

Ebbe im Geldbeutel?
Großunternehmen vergibt Nebenverdienst an Frauen. Sie arbeiten da, wo Sie wohnen.
Telefon 0 75 33- 40 27

Suche
Tischdamen
für gut laufendes Cabaret an Schweizer Grenze. Wohnmöglichkeit vorhanden.
Tel. ab 14.00 Uhr 0 77 45- 75 00 oder mobil: 01 71/9 84 01 46

KAUFHAUSDETEKTIV
gesucht. Ab sofort, mit und ohne Erfahrung, im Raum Singen. **Tel. 0 16 36 51 71 06**

Aushilfe/n
auf 325 €-Basis für Tankstellenbetrieb, überwiegend Wochenende und abends, sowie **Schüler/in** für Ferienjob August/September gesucht.
Tel. 07731/43096

TOP Nebenverdienst für ALLE
Informieren Sie sich noch Heute !
- keine Kosten
- von zu Hause
- kein PKW

ETS GmbH
24h-Infos direkt ab Werk unter:
☎ 06044 - 96 36 93 512



Wir suchen für unser Objekt in Radolfzell **Reinigungskräfte** für
Urlaubsvertretungen
AZ: Mo.–Sa. 7.30–11.00
Gröber Dienstleistungs GmbH
88662 Überlingen · Tel. 07551/7700

Wir brauchen Verstärkung!
Zum baldmöglichsten Eintritt, Aushilfsbedienung, Küchenhilfe, auf Teilzeit-Basis,
Gasthaus Zur Sonne, Am Bach 1
78224 Singen-Hausen Tel. 0 77 31/4 29 88

DI-Tours Möbelspedition
sucht
Fahrer Führerschein Klasse 3
für Neumöbelverkehr. Voraussetzung körperl. belastbar, Kenntnisse in der Möbelmontage. Einstellung ab sofort.
– Aushilfen gesucht –
Telefon 0171/6474701

Wir suchen ab sofort
Reinigungskraft
für 1 Objekt in Gottmadingen. Arbeitszeit wöchentlich 4 Std.
Fr. D´Agostino
Tel. 0170/7888728

ZEHNACKER

Testpersonen
für Auto, Urlaub, Kosmetik, Einkauf, Ernährung, bis 3 000,– € mtl. nebenberufl.
Telefon 0 711 / 8 70 33 68

PC/Internet vorhanden?
3000 € monatl. möglich.
www.abk-marketing.com

Job zu Hause?
www.Super-Verdienst.de

Erfolgreich arbeiten
von zu Hause aus!
www.chance-auf-erfolg.com
Info Tel.: 07 71-9 29 41 28

---

www.pcarbeit.com

CMC Personalservice GmbH

Für den Einsatz bei unseren Kunden suchen wir:

Helfer m/w.
Auto wäre von Vorteil.

Info und Bewerbung unter:
Tel 0 77 31 - 95 37 0 Herr Schullcke

oder schriftlich an unser Büro:
CMC Personalservice GmbH
Theodor-Hanloser-Straße 4
78224 Singen

oder im Internet:
www.cmc-personal.de

TÜV CERT ISO 9002

"Katalog-Shopping"
Sammelbesteller ges.!
Mindest. 25% Prov.
www.nebenverdienst.via.t-online.de
24 Std. Info-Hotline
Telefon 0 21 02/13 50 56

Kassiererin für nachmittags Teil - oder Vollzeit in Singen gesucht.
Telefon 01 71/8 10 43 25

Thekenkraft
freundlich u. flexibel für Di. + Mi. nachmittag, Do.-abend sowie teilweise Wochenende gesucht.
FitWell Park Rielasingen
Tel. 0 77 31/5 16 59



Willkommen im Team!

Wir suchen:
Buchhalter/in
Personal-sachbearbeiter/in
Wenn Sie auf Abwechslung Wert legen und auf Sicherheit nicht verzichten wollen - rufen Sie uns an:
✆ 0 77 31 / 7 89 00

persona service persona service

Berggasthaus Burg Rosenegg
sucht
Kellner/Serviererin u. Aushilfe
für Service.
Bewerbung bitte an Fr. Seidl
Tel.: 0 77 31/2 24 45 od. 9 72 9 70

CMC Personalservice GmbH

Für den Einsatz bei unseren Kunden suchen wir:

Industriemechaniker m/w m. Schweißkenntnissen. Auto von Vorteil

Info und Bewerbung unter:
Tel 0 77 31 - 95 37 0 Herr Schullcke

oder schriftlich an unser Büro:
CMC Personalservice GmbH
Theodor-Hanloser-Straße 4
78224 Singen

oder im Internet:
www.cmc-personal.de

TÜV CERT ISO 9002

DEKRA
DEKRA ARBEIT GMBH
Wir suchen für unsere Kunden zur sofortigen Festeinstellung, mit Option der Übernahme:

- **Helfer f. Produktion** schnellstmöglich
- **Industriemechaniker** mit CNC-Kenntnissen

Rufen Sie uns an:
DEKRA Arbeit GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 3 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 92 48 90

Traumjob von zu Hause!
www.dein-karriereweg.de
Tel. 0 72 47 / 2 08 98 76

Junge PC-Freaks
für Hard-Software-Internet-Installationen gesucht!
Info: 01 72/7 40 81 23

970,– €uro/Tag und mehr möglich
Für Selbstständige jeder Branche keine Investition nötig!
Tel. 07738/5688 od. 0171/2446744

Sie wollen mehr als 10 kg abnehmen?? SAT1 sucht Testpersonen für neues DIÄTPRODUKT. 4 Wochen ärztlich begleiteter Test, keine Kosten. Info: DKZ-Wellness ☎ 07731/12216

Für eine Wohngemeinschaft im Zentrum von Singen suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen **Hausmeister.**
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0 77 33 / 9 98 80.

Wir suchen eine
zuverlässige Kraft
für die wöchentliche Reinigung
unserer Büroräume
Baugenossenschaft Radolfzell eG
Radolfzell, St.-Meinrads-Platz 6
Telefon 9 26 10

Erfolgreich arbeiten von zu Hause aus!
1 949,00 € bis 6 280,00 €
im Monat möglich
☎ **0 77 71 / 8 79 83 54**
www.abcerfolg.com
Code kw50

CMC Personalservice GmbH

Für den Einsatz bei unseren Kunden suchen wir:

Maschinenbediener m/w
Auto wäre von Vorteil

Info und Bewerbung unter:
Tel 0 77 31 - 95 37 0 Herr Schullcke

oder schriftlich an unser Büro:
CMC Personalservice GmbH
Theodor-Hanloser-Straße 4
78224 Singen

oder im Internet:
www.cmc-personal.de

TÜV CERT ISO 9002

Ihre Chance!
Das weltweit 6.-größte Network Marketing-Unternehmen kommt nach Europa!!!
Für den Aufbau des Vertriebsnetzes suchen wir dynamische Mitarbeiter (Autobonus).
Wenn Sie sich den Aufbau eines Teams zutrauen und an einer guten, leistungsgerechten Bezahlung interessiert sind, melden Sie sich wegen einer Terminvereinbarung.
Tel. 0170 - 8 99 11 52

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams aushilsweise auf 325,- € Basis junge Teamworker zwischen 18 und 30 Jahren als...

Barpersonal m/w
Plakatierer m/w
Promoter m/w
Stagehands

Informationen zu den einzelnen Jobs finden Sie unter www.refreshed.de

Bewerbungen bitte per Mail, Fax oder auf dem Postweg mit den üblichen Angaben an

refreshed MUSIC & ARTISTS GMBH

Rudolf-Diesel Str. 13 78224 Singen/Htwl.
Fon 07731 / 83 50-30 Fax 07731 / 83 50-350
info@refreshed.de www.refreshed.de

Gesucht werden **PERSONEN,** die ernsthaft ihr Gewicht reduzieren möchten. 30-TAGE-GELD-ZURÜCK-GARANTIE. **07733/5035907** Kostenlose Probe

---

Kath. Kirchengemeinde Christkönig Gottmadingen

Für unseren 5-gruppigen Kindergarten St. Martin suchen wir eine(n)

Kindergarten-Leiter/in

(Erzieher/in oder Dipl. Sozialpädagoge/in).

Wir wünschen uns eine fachlich qualifizierte und pädagogisch kreative katholische Führungspersönlichkeit, die bereit ist, mit dem Erziehungsteam, den Eltern und dem Träger verantwortungsbewusst und konstruktiv zusammen zu arbeiten. Die Bezahlung erfolgt nach BAT.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die kath. Kirchengemeinde Christkönig, St.-Georgs-Platz 3, 78244 Gottmadingen.

Für unsere **Kliniken in Gailingen** suchen wir

Servicefachkräfte

(in Voll- und Teilzeit)

Sie überzeugen durch sicheres Auftreten, gute Umgangsformen sowie kundenorientiertes Arbeiten. Berufserfahrung im Restaurant- und/oder Servicebereich setzen wir voraus. Auch sollten Sie die Bereitschaft mitbringen, sich dienstplanmäßig an regelmäßig anfallenden Wochenend-, Feiertags- und Nachtdiensten zu beteiligen.
Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den BAT / BMTG mit den entsprechenden Sozialleistungen.
Telefonisch gibt Ihnen gerne unser Wirtschafts- und Verwaltungsleiter, Herr Kuhlicke, unter 07734/86-2260 Auskunft. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung, Zum Tafelholz 8 in 78476 Allensbach.

Klinikportrait und Job-Börse: www.kliniken-schmieder.de

KLINIKEN SCHMIEDER
Neurologisches Fach- und Rehabilitationskrankenhaus
Nie aufgeben!

50 Jahre Fortschritt in der Neurologischen Rehabilitation

Kliniken Schmieder 1950 – 2000

Katholische Kirchengemeinden Gottmadingen

Für das Leben der Pfarrgemeinden , insbesondere für die Organisation der Verwaltungsabläufe, hat das Pfarrbüro eine besondere Bedeutung. Zur Wahrnehmung dieses zukunftsgerichteten und engagiert zu leistenden Aufgabengebietes suchen wir zum **1.10.2002** eine/n

Pfarrsekretär/in

mit einem Beschäftigungsumfang von 15 Wochenstunden.
Das Pfarrbüro ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den Gemeindemitgliedern, dem Pfarrvorstand und den kirchlichen Gremien. Deshalb sollte die Bewerberin/der Bewerber über folgende wesentliche fachliche Kompetenzen verfügen: Kaufmännische oder Verwaltungsausbildung bzw. vergleichbare Qualifikation; EDV-Kenntnisse; organisatorisches Geschick. Diese Vorgaben werden gleichberechtigt ergänzt durch folgende persönlichkeitsbezogene Kriterien: Kommunikationsfähigkeit; Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit; Flexibilität und Bereitschaft zur Fortbildung; Aktives kirchliches Engagement. Anstellung und Vergütung richten sich in Anlehnung an den BAT. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 17.08.2002 an die

Katholische Kirchengemeinde Christkönig, St.-Georgs-Platz 3, 78244 Gottmadingen

---

Immer ein guter Werbepartner — Wochenblatt

Wir suchen Sie!

Sie sind flexibel, dynamisch und verfügen über eine der folgenden Ausbildungen:

Gas-Wasser-Installateur
Heizungsbauer
Industriemechaniker
Elektriker/Elektroniker
Werkzeugmacher
Schweißer
Schreiner
Fahrer Kl. II
Buchhalter

dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Ihre Ansprechpartner sind:
Herr Reiner 07731/956720
Frau Frei 07731/956790

Zeitarbeit
Personalleasing · Personalvermittlung
Persona Plan

PersonaPlan GmbH Widerholdstr. 50a 78224 Singen

CAFE herold
Bäckerei – Konditorei

Für unser Café suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine engagierte, nette, freundliche

Bedienung
in Voll- oder Teilzeit
sowie für unsere Bäckerei und Konditorei eine
Bäckereifachverkäuferin
(Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfe)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre Bewerbung oder vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Herold.

August-Ruf-Str. 13
78224 Singen
Tel. 07731/62582

Ihr Ansprechpartner für die Werbung im Stellenmarkt



Herr Edmund Heyer
Tel. 07731/88 00-23
E-Mail: e.heyer@wochenblatt.net

Anzeigen, Beilagen, Direktverteilung

- Reden wir miteinander -

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in über 82 800 Haushalten zu präsentieren.

Gerne informieren wir Sie auch über die Belegungsmöglichkeiten bei unseren Partnerverlagen in Tuttlingen, Konstanz, Schaffhausen.

Wochenblatt

ÄRZTETAFEL

Andreas Hagemann
Facharzt für Allgemeinmedizin
Pestalozzi Kinderdorf 8
78333 Stockach-Wahlwies
Tel. 0 77 71 - 53 63
Wir sind im Urlaub vom 05. 08. bis 23. 08. 2002
Vertretung:
(05. - 16. 08. 02) Fr. Dr. Bauschke-Müller
Tel. 0 77 71 - 28 58
(19. - 23. 06. 02) Fr. Dr. Rausch-Heiler
Tel. 0 77 71 - 22 89

Zahnarztpraxis
Kurt Weidner
Engener Straße 3, 78267 Aach
Tel.: 0 77 74/92 16 00
Fax: 0 77 74/92 16 01
Wir sind vom 02. 8. bis 23. 8. 2002 im Urlaub!
Vertretung:
Dr. Schütz, Engen, 0 77 33/81 66
Dr. Mikulaschek, Mühlhausen, 0 77 33/55 99
Ab 26.8.2002 sind wir wieder für Sie da.

Drs. Michael / Kästner
Gemeinschaftspraxis
Ramsener Str. 4
78262 Gailingen
Wir sind im Urlaub vom 03. 08. bis 11. 08. 2002
Vertretung: Dr. Psczolla, Tel. 0 77 34/9 71 91, Büsinger Str. 1

Zahnarztpraxis
Dr. Ekkehard Uhl
Singener Str. 13 · 78315 Radolfzell/Böhringen
Tel. 0 77 32 / 5 22 99
Wir haben Urlaub
die Praxis bleibt vom 10.8.02 – 01.09.02 geschlossen
In Notfällen:
Dr. Dilcher, Tel. 07732/4112
Dr. Schmidt, Tel. 07732/58225
Wir wünschen auch unseren Patienten erholsame Ferien.
Ab 2.9. sind wir wieder für Sie da!

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Benedikt Oexle
Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Birgit Wiesendanger
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hegaustraße 2, 78224 Singen
Praxis geschlossen vom 31. 7. 02 – 14. 8. 02
Vertretung: Dr. Cologna, Dr. Stadie, Dr. Banhardt, Dr. Zachmann

Frauenarztpraxis
Wolfgang Oberle
Hegaustr. 20 · Singen
Wir machen Ferien vom 5. 8. bis 23. 8. 02
Vertretung in Notfällen:
Alle in Singen niedergelassenen Frauenärzte

Dr. med. Smiljka Oberle
Ärztin
Hegaustr. 20 · Singen
Wir machen Ferien vom 5. 8. – 23. 8. 2002
Vertretung:
Dr. Spies (bis 16.8.), Dr. Brockstedt

Andreas Müller
Urologe
Kreuzensteinstr. 7 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31/87 39 0
Urlaub vom 5. 8. – 23. 8. 02
Vertretung: Dr. Schuster, Tel. 0 77 31/63 53 3

Praxis
Dr. Rolf Wiesendanger
Arzt für Allgemeinmedizin und Chirotherapie
J.-G.-Fahr-Straße 8, Gottmadingen
Tel. 0 77 31/97 71 77
Die Praxis bleibt vom 05. 08. bis 16. 08. 02 geschlossen.
Vertretung durch:
Dr. Jur, Dr. Wilms, Dr. Schroff (ab 12.08.)

Liebe Patienten, wir sind im Urlaub
vom **5.8.** bis **25.8.02**
Zahnarztpraxis
Dr. Thomas Härtwig
Seestr. 27 · Radolfzell
Tel. 0 77 32/93 94 20

Orthopädische Praxis
J.-Christian Klemann
Stockach, Hauptstr. 35, Tel. 0 77 71/40 44
Praxis geschlossen wegen Umzug
vom 05.08–23.08.02
ab 26.08.02 Goethestr. 4
Stockach · Tel. 07771/4044

Frauenärztin
Dr. Renate Stauß
Hadwigstr. 16 · 78224 Singen
Tel. 67267
Urlaub vom 05.08. – 23.08.02
Vertretung v. 5.08–23.08.02:
Dr. Doller, Kreuzensteinstr., Tel. 98890
Dr. Norrenberg, Hegaustr. 14, Tel. 61366
Praxis Dr. Hauber, Radolfzell, Tel. 07732/88470
Praxis Dr. Müller, Engen, Tel. 07733/7800
vom 15.08.–23.08.02
Dr. Werner, Rielasinger Str., Tel. 23038 od. 23039

Dr. med. E. Meszaros
Frauenarzt
Uhlandstr. 48 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/4 66 66
Urlaub vom 12. 08. - 26. 08. 2002
Vertretung:
die anwesenden Frauenärzte

Frauenarztpraxis
Dr. med. R. Thost
Schauinslandstraße 26
78224 Singen
Urlaub vom 8. 8. bis einschl. 30. 8. 2002
Vertretung:
Frauenärzte in Singen und Umgebung

Dr. med. Gerd Wund
Frauenarzt
www.wundoc.de
Dorfgärten 2 · Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 7 20 10
Praxis vom 5. 8. 02 bis 16. 8. 02 geschlossen
Vertretung:
Frauenärzte in Singen und Umgebung

Zahnarztpraxis
Friedrich Schwartz
Uhlandstr. 54 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/4 51 50
Wir sind im Urlaub vom 29. 7. – 9. 8.
Vertretung:
Dr. Mergard, Singen, (24.7. – 9.8.) Tel. 6 11 61
Dr. Seitner, Singen, (29.7. – 2.8.) Tel. 4 55 11

Diät- und Ernährungsberatung
Gesund und erfolgreich abnehmen mit dem BCM-Programm
Di. und Do.
19.00 bis 20.00 Uhr
Infoabende mit Messung der Körperzusammensetzung
FITLIFE, Ingrid v. Gillhaußen
78269 Volkertshausen
Mühlenstraße 10
Telefon 0 77 74/68 49

Dr. Norbert Hein
Facharzt für Allgemeinmedizin
Villinger Str. 4, 78224 Singen
Wir sind im Urlaub vom 5.8.–19.8.2002
Vertretungen:
Dr. Dorn
Herr Dr. Santangelo,
am 19.8.02 nur Dr. Brockstedt
Ab 20.8. sind wir wieder für Sie da.

Dr. med. Werner Missalek
Internist – Tropenmedizin
Rielasinger Str. 144 · 78224 Singen
Urlaub vom 12. 8. – 20. 8. 2002
Vertretung:
Dr. Axmann, Telefon 21422, Dr. Cologna, Telefon 42094, Dr. Ehmann, Telefon 21539, Dr. Santangelo, Telefon 93260
Dr. Vörg, Telefon 62137

Kleintierpraxis Tannenberg
Dr. Udo Damaske
Duchtlinger Str. 7, **78224 Singen**
Tel. 0 77 31/94 72 13, Fax 94 72 14
Wir machen Urlaub vom 5. 8. – einschl. 9. 8. 02

Praxis
Dr. med. Christoph Graf
Arzt für Allgemeinmedizin, -Chirotherapie-
Gottmadingen, Tel. 0 77 31/7 20 53

Die Praxis ist wegen Umzug vom 5.08. bis 23.08.2002 geschlossen.

Vertretung durch: Dr. Wilms, Dr. Schroff (ab 12.08.), Dr. Wiesendanger (ab 19.08.), Dr. Kaiser (bis 16.08.), Dr. Jur (bis 20.08.)

Ab dem 26.08.2002 finden Sie uns in den neuen Praxisräumen in der Kirchstraße 20 - 2, 78244 Gottmadingen, direkt hinter dem St. Georgshaus.

Sie erreichen uns weiterhin unter der bekannten Telefonnummer.
Die neuen Sprechzeiten werden noch veröffentlicht.



! JEDES BIER 2,– EURO !
Der ultimative Treffpunkt
Maybachstraße 8
Industriegebiet – neben TÜV
Öffnungszeiten:
Mi.–Sa. 19.00–5.00 Uhr

Aloe-Vera Saft 99 % 1 Ltr. ab € 20,40
Aloe-Vera-Gel 99 % 250 ml € 12,60
IASC Zertifikat · 07131/962370
www.wtf-aloe-vera.com

Mit Werbung im Wochenblatt geht nichts daneben.



Wochenblatt
Ihr Werbeträger.

Landhotel Adler
in Mindersdorf bei Stockach
Mario Grömminger, Tel. 07775/920804

Rustikales Ritterbüffet
am 02. August ab 19 Uhr
verschiedene Köstlichkeiten zum Sattessen für 12.– €

Party- und Dance-Night mit DJ Marco
am 09. August ab 21 Uhr
Die Hits aus den 70ern, 80ern gemischt mit den neuen Charts
Eintritt: 5.– €
Inklusive „Spaghetti Bolognese“ (all you can eat)

Willkommen,



Sie gehören zu den **über 69.000** Menschen in der Region, die die Sonderangebote des Einzelhandels im Singener Wochenblatt nutzen. Daten aus: Leseranalyse A'B'C Südwest 2000, Quelle: Czaia Marktforschung

Wochenblatt

Echt cool!



Wir suchen zuverlässige
ZUSTELLER
ab 13 Jahren
für das Wochenblatt am Mittwoch in

- **Rielasingen**
- **Worblingen**
- **Blumenfeld**
- **Engen**
- **Hilzingen**
- **Gaienhofen**
- **Schienen**
- **Allensbach**
- **Stahringen**
- **Radolfzell (u. a. Mettnau, Weinburg)**
- **Hohenfels/ Deutwang**

Wochenblatt

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre telefonische Bewerbung unter:
Telefon 0 77 31/88 00-30 und -44
Montag bis Freitag
von 8.15 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Singener Wochenblatt GmbH & Co.
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

city markt singen
Tel. 0 77 31 / 94 71 00
Toto-Lotto-Annahme
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00-19.00, Sa. 8.00-16.00

neukauf moos
Tel. 0 77 32 / 97 11 94
Toto-Lotto-Annahme
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00-20.00, Sa. 8.00-16.00

neukauf tengen
Tel. 0 77 36 / 9 71 97
Toto-Lotto-Annahme
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00-19.00, Sa. 8.00-14.00

aktiv markt worblingen
Tel. 0 77 31 / 91 10 00
Hardtstraße 34
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 7.30-18.30, Fr. 7.30-19.00,
Sa. 7.00-14.00

EDEKA
echt gut!

MÜNCHOW MÄRKTE

frisch • freundlich • sauber

Fleisch, Wurst und Geflügel

Schweinesteaks vom Schweinehals grillfertig eingelegt	100 g	0.49	Kalbsleberwurst im Golddarm	100 g	0.49
Schweinerücken o. Kn., extra mager oder Steaks	100 g	0.69	Rauchschinken gegart	100 g	1.29
Mozzarella-Braten vom Schweinerücken mit Broccoli oder Spinat	100 g	0.79	Kassler Bratenaufschnitt 3-fach sortiert, mit Knoblauch Pfeffer und Paprika	100 g	1.49
Hähnchen	1 kg	2.99	Schinkenaufschnitt	100 g	1.29
Lammgrillscheiben aus der Keule, gewürzt	100 g	1.29	Orig. spanischer Serrano-Schinken	100 g	1.99

Obst und Gemüse

Dt. Bühler-Zwetschgen Hkl. I	1 kg	1.29	Brazil Mango	Stück	0.79
Dt. Kopfsalat Hkl. I	Stück	0.29	Dt./NL. Gurken Hkl. I	Stück	0.49

Frisch-Fisch

Frisches Kabeljaufilet	100 g	1.29	Makrelenfilets mit Pfeffer	100 g	0.99
Forellenfilet rotfleischig	100 g	1.19	Sylter Heringstopf	100 g	1.19

Käse frisch von der Theke

Frz. Chaumes, St. Albray, St. Albray mit Blauschimmel 50 % Fett i. Tr. Weichkäsespezialitäten	100 g	1.29	Dtsch. Bioland Natur Bergkäse 45 % Fett i. Tr. würzig-pikanter Hartkäse	100 g	1.49
Dän. Danablu Edelpilz 50 % Fett, i. Tr. würziger halbfester Schnittkäse	100 g	0.99	Primeur Mexicana Creme 22 % Fett absolut cremiges Milcherzeugnis	100 g	1.19

Tiefkühl – Molkerei

Pommes frites tiefgefroren 1000 g = 0.92	2,5-kg-Packung	2.29	Bergbauern-Kefir 1000 g = 0.98	500-g-Becher	0.49
Langnese Viennetta Blättereiscreme verschiedene Sorten, tiefgefroren 1000 ml = 2.22	500-ml-Packung	1.11	Bergbauern Schlagsahne 1 l = 2.58	0,5-l-Flasche	1.29 + Pfand 0.15
Iglo Filegro verschiedene Sorten, tiefgefroren 100 g = 0.80	250-g-Packung	1.99	Müller Crema di Yoghurt verschiedene Sorten 100 g = 0.22	175-g-Becher	0.39

Sortiment

Averna Amaro 32 % Vol., 1 l = 12.84	0,7-l-Flasche	8.99	Ritter Sport Schokolade verschiedene Sorten	100-g-Tafel je	0.55
Fewa Feinwaschmittel 960-g-Nachfüllpack = 16 WL (1 WL = 0.22)			Genuß Pur Teigwaren verschiedene Sorten 1000 g = 1.38	500-g-Packung	0.69
Fewa Black Magic 750 ml = 12 WL (1 WL = 0.29)			Nescafé Gold löslicher Kaffee 100 g = 3.33	200-g-Glas	6.66
Fewa Color flüssig	1-l-Flasche	3.49	Hawesta Heringsfilet in Sauce verschiedene Sorten 100 g = 0.63	190-ml-Dose je	1.19
Fairy von Dawn Geschirrspülmittel Original oder Zitronenfrisch 1000 ml = 2.22	500-ml-Flasche	1.11	Bailey Original Irish Cream 17 % Vol. 1 l = 15.36	0,7-l-Flasche	10.75
Whiskas Katzennahrung verschiedene Sorten, 100 g = 0,20	195-g-Dose	0.39	Johnnie Walker Red Label 40% Vol. 1 l = 15.36	0,7-l-Flasche	10.75
Idee Kaffee Classic, entcoffeiniert, Naturmild oder Eilles Gourmet Kaffee vakuum, gemahlen 1000 g = 6.98	500-g-Packung	3.49	Zewa Soft Toilettenpapier 4-lagig	8x 150 Blatt	2.79

Wochenblatt
GuckLoch
31. JULI 2002

Unter die Lupe genommen



Der Traum eines jeden ist, schon zu Lebzeiten zum »Denkmal« zu werden. Der Zunftmeister der Watterdinger Biberjohli-Zunft, Gerold Frank, hatte jetzt dieses Glück. Er stand Modell für den »Biberjohli« der seit Samstag den neuen Dorfplatz in Watterdingen ziert. Das Unternehmen und die Familie Messmer hatte diesen Brunnen gestiftet. Der Zunftmeister durfte sich geschmeichelt fühlen: »Ich wundere mich selbst, wie schlank und rank und voller jugendlichem Elan ich da auf diesem Brunnen erscheine.« Die Steißlinger Künstlerin Annette Gönner hat die Brunnenfigur geschaffen. -of-

DONNERSTAG 1 August Ab etwa 22 Uhr: großes Feuerwerk zum Schweizer Nationalfeiertag am Rheinfall.

FREITAG 2 August 20 Uhr, Maurice Moerlen spielt bei den Münsterkonzerten in Konstanz auf der Orgel.

SAMSTAG 3 August 21 Uhr, Zampanos »Die 8 Lustigen Könige« von Morgenstern in der BootsstubeWangen (07735/939621)

SONNTAG 4 August 18 Uhr, das »Faro Theater« spielt bei Siegwarths Gartenmanufaktur in Bohlingen.

MONTAG 5 August 13 bis 17 Uhr, Ausstellung »Kunst im Schloss« im Deutschordenschloss Tengen-Blumenfeld.

DIENSTAG 6 August 17 Uhr, Kinderfigurentheater »Der kleine Muck« in der Höri-Halle Gaienhofen (07735/81823).

MITTWOCH 7 August 19.30 Uhr, die Färbe Schrammeln spielen im Allensbacher »Seegarten«, bei Regen im Pfarrheim.

INHALT

KULTUR
Kinotermine, Events und Feste in der Region auf der Seite Was Wann Wo des GuckLochs **Seite II**

VERANSTALTUNGEN
Veranstaltungstipps für alle, die mehr als Freibad wollen. Mit der Wettervorschau. **Seite III**



Der Countdown für Rock am See läuft. Am 31. August steigt das größte Open-Air im Kreis mit Bands wie »Die toten Hosen«, »Nickelback«, Puddle of Mudd« (im Bild), »Nofx« und »Default«. Karten im Vorverkauf gibt es in den Geschäftsstellen des WOCHENBLATT.

VEREINE
Aktuelles von Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen. **Seite IV**

SINGEN KOMMUNAL
Nur in der Ausgabe Singen. Richtfest im Langenrain/ Start der »Blauen Tonne«. **ab Seite IX**

9. Sommerakademie in Radolfzell

Überraschungskonzerte und Preisträger-Gala

Radolfzell (swb/of). Zum 9. Mal steht die Sommerakademie in Radolfzell vor der Türe. Im Rückblick auf die erfolgreichen Vorjahre kann man sagen, dass die Qualität der Kurse stetig zugenommen hat. Die Teilnehmer kommen zum größten Teil aufgrund von Mundpropaganda innerhalb der Musikhochschulen und / oder der drei Dozenten Nicolas Chumachenco, Violine, Klaus Schilde, Klavier und Uzi Wiesel, Violoncello. Das ist vielleicht das Geheimnis der besonderen Atmosphäre der Sommerakademie Radolfzell. Auch der Ursprungsgedanke, dass durch die öffentlichen Konzerte in der Altstadt die Bevölkerung und die Gäste Radolfzells und der Region aktiv am Geschehen und Fortschritt in der Musikschule teilhaben können und so Patenschaften zwischen Studierenden und Gästen entstehen, wird immer mehr in die Tat umgesetzt. Kursteilnehmer, die bereits zum wiederholten Male kommen, haben oft schon »ihre« Gastfamilie, von der sie meist liebevoll betreut werden.

Freilich: Die gelungene Improvisation der allerersten Sommerakademie, auch im Hinblick auf deren Finanzierung, musste bei Wiederholung auf solidere Füße gestellt werden. Die Sommerakademie brauchte Dauer- nicht Zufalls-Sponsoren und das war ein hartes Stück Arbeit - und ist es noch! Aber es gab Zeichen: Acht Jahre lang sandte die Firma Blüthner ihre Flügel - immerhin vier an der Zahl - von Leipzig nach Radolfzell, ohne einmal eine Rechnung zu stellen. Endlich, im vergangenen Jahr, erstand die Stadt für das Milchwerk einen großen Blüthner-Flügel und damit eine weitere Zusage der drei Flügel für die Sommerakademie für die nächsten fünf Jahre.



Eine besondere Atmosphäre in Radolfzell herrscht bei der Sommerakademie, die vom 1. bis 8. August stattfindet. Jeden Abend gibt es Konzerte in der Altstadt, dieses Jahr werden weitere Zusatzkonzerte angeboten. swb-Bild: aj

Mit ihren abendlichen Konzerten in der Altstadt, die die Arbeit in den Seminaren ergänzen und den besonderen Charakter der Sommerakademie ausmachen, stellen die jungen Musiker nicht nur ihr unermüdliches Arbeiten dar.

In diesem Jahr gibt es erstmals einige Sonderkonzerte, die zusätzlich zu den abendlichen Konzerten jeweils um 19.15 Uhr, in der Altstadt stattfinden. So gibt es am Samstag, 3. August, um 11 Uhr ein Konzert im Garten des Hotel »Kreuz«, am Sonntag, 4.August um 11 Uhr ein Konzert in der Mettnau-Kur, am selben Tag um 20.30 Uhr ein Überraschungskonzert in der Christuskirche. Am Dienstag, 6.August um 20 Uhr wird ein Konzert in der Kirche in Horn gegebenhier werden im ersten Teil alle 14 Cellisten Werke von Bach spielen!

Die programmgemäßen Konzerte der Sommerakademie finden folgendermaßen statt: Donnerstag, 1. August, 19.15 Uhr, Eröffnungskonzert der Dozenten. Mittwoch, 7. August, 19.15 Uhr 1. Abschlusskonzert der Meisterschüler. Donnerstag, 8. August, 2. Abschlusskonzert der Meisterschüler. Diese Konzerte finden im Milchwerk statt. Info-Telefon: 07732 - 81 397.

»Maß für Maß« von Shakespeare

Schaffhausen (swb). Mit »Maß für Maß« von William Shakespeare wird Schaffhausens größter Platz, der Herrenacker, jetzt kulturell eingeweiht. Wo bisher Autos parkten, wächst im Herzen der Stadt eine freie Nachbildung des Londoner »Globe-Theaters«.

Am Samstag, 3. August erfährt die Munotstadt also gleich eine doppelte Premiere: Der ehemalige Parkplatz wird zum Schauplatz, und Shakespeares Komödie wird in einer schweizerdeutschen Fassung uraufgeführt.

Nach rund einwöchiger Bauzeit steht der einem Amphitheater ähnlichen achteckigen Holzbau, fünf Meter hoch und vierzehn Meter im Durchmesser zur Aufführung bereit.

»Maß für Maß« ist eine lustvolle Auseinandersetzung zwischen Macht und Machtpolitik: Die Herzogin, frisch im Amt, nimmt sich nach dem Tod ihres Ehemannes sogleich eine Auszeit.

Allerdings kehrt sie in Verkleidung zurück in die Stadt und beobachtet die skrupellosen Machenschaften ihres Stellvertreters, bis sie zu handeln beginnt.

Sie intrigiert gegen ihn, umgeht dabei die eigene Gesetzgebung, und bringt ihn schließlich zu Fall. Dabei lernt sie, dass Menschlichkeit und Macht nicht vereinbar sind, dass sie selbst Freunde missbrauchen muss, um zum Ziel zu gelangen.

Bei aller politischer Aktualität ist »Maß für Maß« eine bissige Komödie.

Gespielt wird vom 3. August bis 6. September Dienstag bis Sonntag jeweils um 20.30 Uhr.

Reservationen im Bücher-Fass unter 0041/52 624 52 33.

So erreicht man den bunten Hund: Per Fax: (0 77 31/88 00-83 33), E-Mail: (knochen@wochenblatt.net) oder im Wochenblatt abgeben

Adressendealer machen die große Papierflut

Eine ganz neugierige Frage: »Kaufen Sie gern vor Ort ein oder gehören Sie eher zu den Versandhauskäufern?« Ich erzähle Ihnen jetzt eine Geschichte, die meinem Fraule passiert ist.

Ihre Freundin Doris ist eine passionierte Katalogkäuferin und Sammelbestellerin. Beim letzten Kaffeekränzchen hat Doris meinem Fraule den ganz neuen Katalog der Firma XY mit der neuen Herbstmode gezeigt.

Die Meine war ganz hin- und hergerissen von einem todschicken Kleid. Es kam wie es kommen musste: Doris überredete meinem Chef seine Herzallerliebste zu einer Bestellung. Die passende Handtasche und der schöne Schal ergänzten die Bestellung.

Nach einer Woche bekam meine Chefin einen Katalog von einer Firma in Aachen.

Sie wunderte sich, denn mit dieser Firma hatte sie noch nie Kontakt und sie hatte den Katalog auch nicht angefordert. Zwei Tage später kam wieder ein Katalog; für ihre Treue zu dieser Firma sollte sie sogar noch ein Geschenk bekommen. Das einzig Dumme an der Sache war, dass mein Fraule diese Firma nicht kannte und auch noch nichts bestellt hatte.



Was soll ich Ihnen sagen, liebe WOCHENBLATT - Leserinnen und - Leser; innerhalb von vier Wochen trudelten bei uns so ungefähr 26 verschiedene Modekataloge ein. Doch das war noch lange nicht alles. Hitverdächtig war die Liste, der nicht angeforderten Sonderkataloge für Möbel, Heimwerken, Garten, Freizeit, Kindermode, Schmuck, Sport, Landhausmode, Mode für große Größen, Mode für Kurzgrößen, usw., usw.

Insgesamt bekam mein Fraule sage und schreibe 58 verschiedene Kataloge zugesandt. Insgeheim habe ich mich amüsiert. Wie bitte soll meine Chefin ein Schwimmbad bauen? So einen Katalog hat sie nämlich auch bekommen.

Mein Fraule wurde langsam aber sicher sauer. Sie musste die Kataloge ja jeweils mit dem Altpapier entsorgen. Außerdem begriff sie nicht weshalb ihr all diese Kataloge zugesandt wurden.

Ja und dann erst die Angebote der Versicherungen, die ihr täglich ins Haus flatterten. Von Versicherungen wohl bemerkt mit denen sie noch nie etwas zu tun hatte.

Vor Kreditangeboten kann sich meine Chefin kaum noch retten.

Sie bekommt Post von Banken, die in nahezu jeder Stadt eine Filiale betreiben, aber auch von Banken, die dem Versandhandel angeschlossen sind. Vielleicht ist auch der Versandhandel der Bank angeschlossen, das weiß der bunte Hund nicht so genau.

Meine Chefin klagt Doris am Telefon ihr Leid. Doris kriegt auch von überall her Kataloge zugesandt; doch ihr macht das nichts aus.

Sie weiß auch weshalb mein Fraule jetzt plötzlich so viele unerbetene und unerwünschte Post bekommt.

»Ja weißt Du, bei Deiner Bestellung neulich musste ich Deine Anschrift als neue Mitbestellerin angeben und die Firmen geben diese Adressen hemmungslos weiter«. Meine Chefin ist empört wenn sie das gewusst hätte, hätte sie nichts bestellt.

Wo bleibt denn da der Datenschutz frage ich mich.

Wenn ich mich richtig erinnere, ist die Weitergabe von Daten doch nicht erlaubt und außerdem ist das nach Meinung des bunten Hundes ein unseriöses Geschäftsgebahren.

Dem Bundesdatenschutzbeauftragten und seinen Kolleginnen und Kollegen auf Länderebene rät der bunte Hund: »Ran an die Arbeit«, damit der schwunghafte Handel beziehungsweise die Weitergabe der Daten aufhört.

TIPPS

Kunst in Allensbach
Die 32. Kunstausstellung in Allensbach ist vom 3. August bis 1. September in der Grund- und Hauptschule.

TIPPS

Sidney Selby in der Torkel
Sidney Selby aus New York kommt am 2. August, 19 Uhr, zum Steißlinger Musiksommer in die Torkel. Der Eintritt ist frei.

TIPPS

BIG / VEREINE



Bei der Übung an der Friedinger Grundschule stand die Menschenrettung im Mittelpunkt.

Viel beachteter Rot-Kreuz-Tag

Singen-Friedingen (swb). In Friedingen fand der fünfte Rot-Kreuz-Tag auf dem Sportplatz neben der Schlossberghalle statt. Zunächst spielte der Musikverein zum Frühschoppen auf. Am Nachmittag gab es dann eine kommentierte Übung von einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Friedingen und des Roten Kreuzes. Übungsobjekt war die Grundschule, aus deren Klassenzimmer Kinder gerettet werden mussten. Der Spielmanns- und Fanfarenzug des Turnvereins spielte anschließend auf dem Sportplatz. Danach unterhielten das Duo Werner & Luigi das Publikum. Ein Höhepunkt war die Vorführung der Hundestaffel des DRK-Kreisverbandes. Verschiedene Hunde mit ihren Führern führten Menschenrettung vor.

Claudia Hengstler wurde Dritte

Singen (swb). Bei den Badischen Meisterschaften im Minigolf in Schriesheim konnte Claudia Hengstler vom 1. BGC Singen den dritten Platz in der Kategorie Damen erzielen. Die Meisterschaften stellten von Anfang an hohe Ansprüche an die Teilnehmer. Noch bis vor dem letzten Durchgang war der Vize-Meistertitel für die Singenerin greifbar, letztendlich siegte jedoch Isolde Hänßler vom BGC Rheinau-Freistett vor Beate Wolff vom BSV 82 Ohlsbach.
Die Seniorenmannschaft aus Singen kam auf Platz zehn.

Neuer Hallen-Elan beim Förderverein

Singen (dm). Eine neue und vor allem jüngere Vorstandschaft soll wie bereits im Wochenblatt berichtet, den Bau einer Stadthalle in Singen mit neuem Elan vorantreiben. Im Hotel Jägerhaus in Singen wurde Oliver Fischer zum Ersten Vorsitzenden gewählt, Heike Regber ist nun die Zweite Vorsitzende. Präsident wird weiterhin Heinz Troppmann sein. Kassierer wurde Michael Schanz und Martin Spitznagel wurde zum Schriftführer gewählt.
»Der Stadthallen-Förderverin soll aus seinem selbst auferlegten Dornröschenschlaf erwachen und mehr Aktivitäten entfalten«, so der Präsident Heinz Troppmann. Mehr Aktivitäten sind deutlich in der gestiegenen Mitgliederzahl spürbar, die Anzahl erhöhte sich von 1999 mit 169 Mitgliedern auf nunmehr 306 Mitglieder.
Doch auch im Vereinsvolumen ist ein Wandel sichtbar. Dieses stieg von 256000 Euro auf 435000 Euro an. Der Stimmungs- und Motivationsumschwung kam 2000 mit der Landesgartenschau. Der scheidende Vorsitzende Manfred Schlegel spricht von einem »neuen Grundgefühl und neuem Selbstbewusstsein«. Der Beitrag ist mitgliederfreundlich von zwölf auf sechs Euro abgerundet worden, da dem Präsidenten Heinz Troppmann das Bewusstsein der Singener Bürger zur Stadthalle wichtiger ist als ein hoher Beitrag.
Oberbürgermeister Andreas Renner gab in seiner Information zur derzeitigen Lage bekannt, dass schon zwölf Angebote aus der europaweiten Ausschreibung für die Stadthalle und das Hotel vorliegen; aus diesen werden dann im Oktober fünf Vorschläge ausgewählt. Es geht also voran. Der Vorsitzende Oliver Fischer will die Mitglieder bei der übernächsten Mitgliederversammlung schon in der neuen Halle begrüßen.

KURZ & BÜNDIG

AWO-Clubprogramm: Do., 1.8.: 13-16 Uhr, Wachsbatikbilder; Fr. 2.8.: 10-12 Uhr, Frühstücksclub; Mo., 5.8.: 17-20 Uhr, Spaziergang + Einkehr am Hohentwiel; Di., 6.8., 14-15.30 Uhr, Bewegung und Entspannung (bei schönem Wetter Badesachen mitbringen); Mi., 7.8., 14-17 Uhr, Schlauchbootfahrt Rhein (nur für gute Schwimmer).
Parkinson-Selbsthilfegruppe trifft sich am Mi., 7.8., 16 Uhr, im Zentrum f. ambulante Komplextherapie (ZAK), Bahnhofstr. 17, Singen, zum Gesprächskreis.
Der Jahrgang 1925/26 trifft sich am Fr., 2.8., 15 Uhr, im Bistro-Cafe »Zum Hölzlekönig«, dabei wird dringend um Anmeldung zum Jahresausflug am 12.9. zur Insel Mainau gebeten.
Die Hohentwiel-Gewerbeschule sucht Zimmer für auswärtige SchülerInnen in Singen und Singens Ortsteilen. In der Regel sind diese SchülerInnen an den Wochenenden und in den Ferien nicht da. Meldung erbeten an: Hohentwiel-Gewerbeschule, Uhlandstr. 27, 78224 Singen, Telefon 07731/95710, E-Mail: info@hgs-singen.de.
Der Seniorenclub der Firma Georg-Fischer trifft sich am Do., 1.8., 13.30 Uhr, in der Kantine mit ihren Frauen und Witfrauen zu einem gemütlichen Nachmittag.
Der Jahrgang 31/32 Koch-Lang veranstaltet am Fr., 9.8., ab 17 Uhr, ein Gartenfest bei Helga in der Hohenkrähenstraße. Grillgut bitte mitbringen.
Der Jahrgang 1927/28 Ekkehardschule trifft aich am Di., 13.8., 15 Uhr, im Hardgarten.
Der Jahrgang 1913/14 trifft sich am Di., 6.8., 14.30 Uhr, im Gasthaus Sternen.
Der Jahrgang 34/35 trifft sich am Mi., 7.8., 19.30 Uhr, im Cafe AwoCado.
Die fröhliche Spätlese trifft sich am Mo., 5.8., zu einer Halbtagesfahrt. Abfahrt: Bahnhofunterführung 11.55 Uhr, Liebfrauenkirche 12 Uhr; Ärztehaus 12.05 Uhr; Güterstr. 12.10 Uhr; Malvenweg 12.15 Uhr; Berliner-Platz 12.20 Uhr; Feldstr.-Post 12.25 Uhr.
Der Jahrgang 1927/28 Zeppelinschule trifft sich am Di., 6.8., um 15 Uhr im Hardgarten.
Fröhliche Spätlese - Halbtagesfahrt! Für die Fahrt am Mo., 5.8., können noch Anmeldungen getätigt werden.



24 000 Euro für die Lebenshilfe in Baden-Württemberg spende die »Private Institution für Zukunftssicherung e.V.«, ein Zusammenschluss von 23 unabhängigen Finanzdienstleistern in Baden-Württemberg. In Singen gehört Edgar Störk dazu, der zusammen mit Waldemar Rodenberg vom Verband ein Zwanzigstel davon dem BeTreff Singen und seinem Vorsitzenden Dr. Stephan Sauter-Servaes überreichte. Der neue Verein wurde im Jahr 2000 gegründet: Für die Mitglieder werden Dienstleistungen geboten, aus deren Erlös Spenden dieser Art möglich sind.
swb-Bild: li

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

ALPENVEREIN
Eine Bergtour auf den Brisi (2279 m) Toggenburg wird am Sa., 3.8., angeboten. Aushang bei Intersport Schweizer und Klettermax Singen. Anmeldung bei Tourenleiter Werner Schmidt, Tel. 64932. Treffpunkt: Parkplatz Waldfriedhof Singen, Abfahrt: 7 Uhr. Gäste willkommen.
Eine Bergtour/Eistour im Venedigergebiet führt die Ortsgruppe Singen vom 17.8.-22.8. durch. Aushang bei Intersport Schweizer und Klettermax Singen.
Anmeldung bei Tourenführer Dieter Wagner, Tel. 07731/949917, E-Mail: Wagner-Dieter2@aol.com. Abfahrt: 7 Uhr am Hallenbad Singen.

BETREFF
Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mo., 5.8., 18 Uhr Pizza backen/offener Betrieb; Di., 6.8., 18 Uhr Radtour nach Schlatt /offener Betrieb und 21.30 Uhr Open-Air-Kino Gems (Die Farben des Paradies); Mi., 7.8., 13.30 Uhr Besuch des Sea-Life-Centers Konstanz. Bei allen Programmpunkten Anmeldung erforderlich. Nur an gekennzeichneten Tagen ist offener Betrieb möglich. Öffnungszeiten: Mo-Mi 16-20 Uhr. In der letzten Juli- und 1. Augustwoche ist kein Fahrdienst, ab 12.8. nur eingeschränkter Fahrdienst möglich (nach Absprache bei Anmeldung). Kindertreff: Im August findet kein Kindertreff statt. Veranstaltuangen: Sa. 3.8., um 17 Uhr, Fußball-Benefiz-Spiel, 14 Teilnehmer.

DRK
Tanz für Junggebliebene (Anfänger) ist jeden Dienstag um 9.45 Uhr im DRK-Heim.

FIDELIO-SENIORENCLUB
Zu einem gemütlichen Grill-Nachmittag trifft sich der »Fidelio«-Seniorenclub am Do., 1.8., um 14.30 Uhr im Gasthaus »Roter Rettich« (Waldeckanlage). Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN
Ihre alljährliche Busfahrt in die Berge bietet die Ortsgruppe Singen am So., 11.8., an. Ziel sind die 7 Churfirsten im Toggenburger Land. Von Alt St. Johann aus werden zwei Toure angeboten. 1. Auf den Brisi, 2279 m, ca. 5. Wegstunden; 2. Rundweg auf dem Toggenburger Sagenweg (150 Höhenmeter Differenz), ca. 3 Wegstunden.
Für beide Touren sind Bergschuhe mit gutem Profil erforderlich. Abfahrt: 7 Uhr Kreuzensteinplatz; Führung: Dieter und Ingeborg Henke, Tel. 62349; verbindliche Anmeldung vom 1.-9.8. bei Büro Martin+Hutter.

TIERSCHUTZVEREIN
Der nächste Tierfreundetreff findet nicht im August, sondern am Sonntag, 1. 9., im Tierheim Singen statt.
Das Tierheim bleibt auch während der Ferienzeit für Besucher täglich von 14-17.30 Uhr geöffnet

SCHLATT

PTSV NORDSTERN
Hohenkrähen-Cup findet am Wochenende in Schlatt unter Krähen statt.

RIELASINGEN

DRK-Ferienangebot für Kinder und Jugendliche: Aktionstag beim DRK ist am Sa., 17.8., von 14.30 bis ca. 17 Uhr im Vereinsheim/Bürgerschule, Albert-Ten-Brink-Str. 12, Rielasingen-Worblingen.
Alter: ab 10 Jahre, Teilnehmerzahl unbegrenzt. Anmeldung nicht erforderlich. Kontakt: Dominik Bayer, Telefon: 01726548226.

KANINCHENZUCHTVEREIN
Fest mit Jungtieschau ist am Sa., 3.8., ab 14 Uhr und So, 4.8., ab 10 Uhr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Das Fest findet auf dem Vereinsgelände beim Hof Winterhalter in Richtung Hofenacker Gottmadingen statt.

SCHWARZWALDVEREIN
Mittwoch-Wandergruppe: Eine Tagesfahrt in den Schwarzwald Titisee-Bärental (ca. 8 km), findet am 7.8. statt. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen; Anmeldung bei E. Kipping, Tel. 49781.
Mittwoch-Wandergruppe: Eine Tagesfahrt in den Schwarzwald (ca. 7 km) führt die Mittwoch-Wandergruppe am 7.8. durch. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Singen, Wanderführer: G. Walter, Tel. 23858. Gäste sind willkommen.



Wir arbeiten, leben Sie inzwischen!
Das ganze Handwerk im Landkreis Konstanz im Internet unter http://www.wirarbeiten.de

Emil-Homburger-Turnier

SIS Postfiliale
78247 Hilzingen * 07731/182841
Inh. Karin Boos
Hauptstraße 34
78247 Hilzingen
Telefon 07731/182841
Telefax 07731/183728



Den kompletten Post-Service und ein buntes Angebot an Schreibwaren sowie Geschenkartikeln bietet Karin Boos in der Shop in Shop Postfiliale in Hilzingen ihrer Kundschaft an. Mit Parkplätzen direkt vor der Tür und bester Kundenbetreuung ist das Geschäft in der Hilzinger Ortsmitte gut frequentiert. Die Postfiliale hat wochentags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet, Samstags von 9 bis 12.30 Uhr. Das swb-Bild zeigt von links: Karin Boos und ihre Mitarbeiterinnen Paula Pugliese und Martina Schroff.



Reisetipp!!
Arosas herrliche Bergwelt Weisshorn und Hörnli
3 Tage vom 20.–22.8.02
€ 238,–
inkl. 2 x HP, Zimmer Du/WC, Bahnfahrten, geführte Wanderungen
Harz–Wernigerode–Quedlinburg
4 Tage vom 25. – 28.08.02
€ 330,–
inkl. 3 x HP, Zimmer, Du/WC, Reiseleitung, Eintritte u. Harzbahn,
Gern übersenden wir Ihnen unser Reiseprogramm - rufen Sie uns an:
Tel.: 07731/66770
MAIER TOURS, Eugen Maier
Braungasse 11, 78247 Hilzingen



LUTZ
LUTZ & MAYER GmbH
HAUSVERWALTUNGEN
Gewerbestraße 11
D-78247 Hilzingen
Tel. (07731) 797070
Fax (07731) 797077
Große 2-Zimmer-Wohnung in Rielasingen
ca. 71 m² Wfl., sofort frei, Balkon, Garage, moderne Aufteilung.
Preis 93000,– €
2-Zimmer-Wohnung in Rielasingen-Arlen
ca. 58 m² Wfl., Bauj. 95, Terrasse, bezugsfrei Preis 102000,– €
Besuchen Sie unsere Homepage.
www.lutz-immobilien-verwaltung.de
info@lutz-immobilien-verwaltung.de

Autohaus P. Honeck
→ Karosseriearbeiten → Lackierarbeiten
→ Servicearbeiten → Abschleppdienst
Vergessen Sie Ihren Urlaubs-Check nicht
78247 Hilzingen-Twielfeld
☎ 07731/64633, Funk-☎ 0172/7411911

FISCH
lecker und frisch
Fischplatten
aus eigener Herstellung
• Forellen • Bachforellen • Lachsforellen • Kaltrauch • Warmrauch
Fischzucht Untere Mühle
Telefon 07731/61427
Mühlenstr. 21, 78247 Hilzingen
Di. + Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Fr., 9.00 – 18.00 Uhr · Sa., 9.00–13.00 Uhr

Sportler versichern sich bei der
AXA
Hauptvertretung
Oliver Reinhardt
Hohenhöwenstr. 7a
78247 Hilzingen
Telefon: 07731 / 12862
Telefax: 07731 / 66619



Fangfrisch oder geräuchert - in der Fischzucht »Untere Mühle« in Hilzingen gibt es Forellen in allen Variationen. Regenbogen,- Lachs- oder die seltene Bachforelle, Fischsülze, Forellenpastete oder leckere Fisch-Büffets - die feinen Fischspezialitäten werden frisch und nach bewährten Rezepten angeboten. Geöffnet hat der Fischzuchtbetrieb Dienstags und Donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Freitags von 9 bis 18 Uhr und Samstags von 9 bis 13 Uhr. Ludger Sproll, Fischer aus Leidenschaft (rechts), und sein Partner Ralf Bacher sind ein bewährtes Team in Sachen Fisch und nehmen auch Vorbestellungen entgegen. swb-Bild:

Fußballer im Härtetest

Hilzingen (of). Das 12. Emil-Homburger-Turnier findet dieses Jahr vom 29. Juli bis zum 5. August in Hilzingen statt. Wie jedes Jahr ist das Turnier hochklassig besetzt und bietet den Mannschaften so eine beinahe ideale Vorbereitung auf die bevorstehende Saison, die in der Landesliga am 17. August beginnt. Auch die Zuschauer werden auf ihre Kosten kommen, werden sie doch einige Lokalderbys oder aber einfach Mannschaften erleben können, die einen technisch feinen Fußball spielen. Weil die Spieler oft noch um Stammplätze kämpfen, wird bestimmt kein »Sommerfußball« zu erwarten sein. Im Gegensatz zu vielen anderen Turnieren wird beim Homburger-Turnier in Hilzingen auch über die volle Spielzeit gekämpft.
Mittwoch, 31. Juli, Öhningen-Stockach, Singen 04-Worblingen. Donnerstag, 1. August WeBi-GoBi, Engen- Allensbach. Freitag, 2. August: Singen-Stockach, Worblingen - Öhningen. Bei diesen Spielen ist das erste Match um 17.30 Uhr, das zweite um 19.05 Uhr. Am Samstag, 3. August spielen Engen - GoBi (16 Uhr) WeBi- Allensbach (17.35 Uhr). Das Finale ist am Montag, 5. August 17.30 Uhr mit dem Spiel um Platz 3 und 4, um 19.05 Uhr geht es um den Turniersieg.
Die Ergebnisse der jeweiligen Spieltage gibt es täglich bis 21 Uhr unter www.wochenblatt.net nachzulesen.

Wir machen Urlaub vom 29. 7. bis einschl. 17. 8. 2002
Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK
Kaminsysteme aller Art
Abgasanlagen · Kaminaufmauerungen
Untere Gießwiesen 10 · 78247 Hilzingen
Tel. 07731/86820 · Fax 07731/868299

Glanzstücke für Museen

Sensationelle archäologische Funde in Hilzinger Neubaugebiet

Hilzingen (hd). Kreisarchäologe Jürgen Hald, Landrat Frank Hämmerle
und der Hilzinger Bürgermeister Franz Moser informierten am Mittwoch letzte Woche die Öffentlichkeit über bedeutende archäologische Funde im Hilzinger Neubaugebiet »Zwischen den Wegen«.
Laut Jürgen Hald sind die Funde für die Regionalgeschichte von hervorragender Bedeutung: Das siedlungsgünstige Gelände in der Nähe eines Bachlaufs weist verschiedene Spuren archäologischer Zeugnisse auf: Eine Besiedlung in der Mitte des 2. Jahrtausends v. Chr. kann so in Hilzingen nachgewiesen werden. Siedlungsspuren der Bronzezeit und der Kelten wurden in Grubenresten erkannt. An einigen Stellen wurden Grabhügel gefunden, ein ganzes Gräberfeld konnte lokalisiert werden. Durch die große Überschüttung von Bodenschichten konnten sich die Gräber gut erhalten, ein Glücksfall in der Region, betonen Denkmalamt und Archäologen. Die gefundenen Bestattungsfelder sind außergewöhnlich in ihrer Ausstattung: Eine Vielzahl von Bronze-und Bernsteinbeigaben wurden den Toten auf ihre Reise mitgegeben. Die Skelette sind nahezu zerfallen, aber die Beigaben sind gut erhalten: Große, über 40 Zentimeter lange Nadeln aus Bronze, überzogen mit grüner Patina wurden ebenso gefunden wie zwei Armringe mit geometrischen Verzierungen. Zwei Fußringe ebenfalls aus Bronze sowie eine Gürtelschließe gehören ebenfalls zu den Fundstücken. Die Vielzahl von kleinen Gegenständen, Bernsteinperlen und Bronzedrahtspiralen sind alle von einem Halsgehänge, das laut Jürgen Hald typisch für diesen Zeitraum war. Große verwitterte Bernsteinplatten die zu einem zweiten Collier gehörten, zeugen von einer überaus reichen Ausstattung des wahrscheinlich mit zwei weiblichen Toten belegten Grabes. Da Bernstein sehr empfindlich ist, werden die Funde mittels einer Gipsmanschette geborgen und nach Freiburg zur Restaurierung gebracht.



Sternstunde im Schlamm. Die Hilzinger Ortschronik muss erweitert werden: Bedeutende archäologische Funde stellten Kreisarchäologe Jürgen Hald, Landrat Frank Hämmerle und Hilzingens Bürgermeister Franz Moser im Neubaugebiet »Zwischen den Wegen« der Öffentlichkeit vor. swb-Bild: hd

Die Archäologen hoffen auf weitere Funde auf dem Gelände. Die Funde können zeitlich sehr gut eingeordnet werden: Im Fachjargon sind es Gräber der Mittelbronzezeit, etwa 1400 bis 1300 vor Christus. Der Kreisarchäologe betonte, dass nur wenige Gräber bekannt sind, die vergleichbare Beigaben aufweisen. Der bedeutende Hilzinger Fund ist der erste in dieser Qualität im Hegau. Hald hofft hier auf Glanzstücke für die örtlichen Museen.
Bürgermeister Franz Moser dankte dem Kreisarchäologen und dem Landesdenkmalamt für die gute Arbeit. So sehr auch die Grabungen den Baufortschritt beeinträchtigen würden, so sehr freue man sich über die Bedeutung Hilzingens in der Geschichte. Obwohl Archäologie Länderaufgabe sei, sagte Moser finanzielle Hilfe für die Grabung und Dokumentation zu.
Er äußerte den Wunsch, die geborgenen Fundstücke nach ihrer Restaurierung in Hilzingen ausstellen zu können. Dr. Jutta Klug-Treppe vom Landesdenkmalamt sagte dies für einen beschränkten Zeitraum auch zu.

Solistin begleitet

Akkordeon einmal ganz anders

Friedingen (swb). Das Akkordeon-Orchester Friedingen unter der Leitung von Marita Kraft bot in der Kirche St. Leodegar ein wirklich besonderes Konzert. Der Erste Vorsitzende Klaus Mayer begrüßte und dann begann wirklich ein Ohrenschmaus, der die Zuhörer begleitete. Das Orchester begann mit Präludium und Fuge g-moll von J.S. Bach. Wer die Augen schloss, war nicht sicher, ob ein sattes Orgeltutti oder wirklich ein Akkordeon-Orchester den Klang verursachte.
Nun zur Besonderheit: Die Solistin des Abends, Maria Peskova aus Tschechien, trug förmlich das begleitende Orchester bei »Jesu bleibet meine Freude (J.S. Bach)« und »Laudate Dominum« von W.A. Mozart durch die Kirche. Zwischendurch griff sie auch zu ihrer Violine und war in einer Aria von G.F. Händel auf diesem Instrument zu hören. Der klassische Teil wurde mit dem Titel Abschied von F. Haag beendet, dem einzigen Originalwerk für Akkordeon-Orchester und Sopran.
Nach einem Umbau war zunächst das Trio Anital Maier, Marita Kraft und Maria Peskowa mit zwei modernen Stücken von H.G. Kölz an der Reihe. Zwei Akkordeons und eine Violine fanden sich und man konnte die Begeisterung im Publikum spüren. Anschließend war das Akkordeon-Ensemble »con: Takt« spielbereit und hier kamen wirklich die Hörer auf ihre Kosten, die sich auf die moderne unterhaltende Literatur freuten.
Nun war nochmals das Orchester bereit, und natürlich auch die Sängerin: Der Titel »Die Schöne und das Biest« von A. Menken entführte das Publikum ins Märchenreich. Mit dem vollen Sound von Choral und »Rock out« von T. Huggens beendete das Orchester diesen besonderen Abend in der Kirche St. Leodegar, Friedingen.

Zweiter Kreisel ist vergeben

Singen (swb). Der zweite Kreisel an der Kreuzung Güter-/Schrotzburgstraße hat eine weitere Hürde genommen: Die damit verbundenen Straßenbauarbeiten wurden vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen an die Firma Kirchhoff+Schleith vergeben. Die gesamte Baustrecke soll bis Ende 2003 fertig gestellt sein. Was nun die Georg-Fischer-Straße angeht, so werden dort nunmehr in beiden Fahrtrichtungen durchgängig jeweils zwei Geradeausspuren geschaffen.
Drei Vorschläge lagen für den Kreis zunächst vor. Favorit wurde schließlich die Entwurfsvariante 1 - Kreisel ohne Gleis.

MOTORRAD - ALPEN - EVENT 2002



Die Motorradspezialisten der Fahrschulen ERBERS (Singen) und DIETHER (Konstanz) waren auch in diesem Jahr wieder Veranstalter einer 3-tägigen Alpentour. Sorgfältig ausgesuchte Strecken durch die Schweiz und Österreich sorgten unter den 25 kurvenhungrigen Bikern auf rund 800 km für Motorraderlebnis »pur«. Anfangs ein heißer Tipp für Führerscheinneulinge, erfreuen sich diese jährlichen Events ständig wachsender Beliebtheit, auch unter routinierten Motorradfahrern. Für zahlreiche Teilnehmer sind die Touren der beiden Fahrschulen mittlerweile eine feste Größe im Terminkalender.

fahrschule ERBERS Inh. M. Merk
Singen
Hadwigstraße 3
Tel. 0 77 31/6 66 94
Mobil 0171/672 55 66
Öhningen-Wangen
Hauptstraße 31
Tel. 0 77 35/93 84 75

Fahrschule Diether
Brauneggerstraße 18
78462 Konstanz-Paradies
Tel. 0 75 31/21 20 3

Wir machen WERBUNG
- Aufkleber
- Bauschilder
- Bannerplanen
- Fahrzeugbeschriftungen
- Textil-Druck
- Aussenwerbung

NEUMEYER
Werner v. Siemensstr. 8, 78224 Singen
Tel. 07731 / 69771

mico motorrad shop
YAMAHA
- Top Motorräder
- Top Roller
- Top Finanzierung
- Top Service

Otto Wagner • 78224 Singen
Forststr. 7a • T. 07731-24870

Hein Gericke
Europe's No.1
Hein Gericke Singen
Georg-Fischer-Straße 32
Tel. 07731 - 795336

Kawasaki
aprilia
MOTO GUZZI
Husqvarna
Arne Nüsse
Telefon (0 77 32) 30 10
78315 Radolfzell

- Logos, Entwürfe usw. -
- Geschäftspapiere -
- Broschüren, Prospekte -
- Beschriftungen -
- Dekorationen -
B.K. Satz & Werbung
Walter-Schellenberg-Str.6
Tel. 0 77 32/9 50 98-20
Fax 0 77 32/9 50 98-15
D-78315 Radolfzell

Bandit 600S
Finanzierungsbeispiel ohne Aufpreis:
€ 112,56 im Monat bei 60 Monaten Laufzeit (Teilzahlungspreis € 6.753,60)
Don't dream it, do it: Ein traumhaftes Finanzierungsangebot für Sie von SUZUKI und der Creditplan *0,49% effektiver Jahreszins ohne Anzahlung. Für alle Laufzeiten von 12, 24, 36, 47 oder 60 Monaten. Jetzt wird Ihr Traum von der Bandit 600S Wirklichkeit. Fragen Sie uns! Barpreis erfragen, Probefahrt möglich.
Motorradcenter-Buckenmaier
- Suzuki-Vertragshändler -
Conradin-Kreutzer-Str. 12, 78467 Konstanz
Telefon 07531/53800
SUZUKI
SUZUKI VERTRAGSHÄNDLER

TIPPS

Schaffhauser Fotowochen
Vom 2. bis 18. November finden die Fotowochen Schaffhausen statt. Mehr informationen unter www.fotowochen.ch

TIPPS

Homburger-Turnier aktuell
Aktuelle Informationen zum Emil-Homburger-Turnier Hilzingen gibt es täglich ab 21 Uhr unter www.wochenblatt.net

TIPPS

Hilfe für Kinderheim

Sozial-Sponsoring der Georg Fischer Rohrverbindungstechnik

Singen (swb). Die Georg Fischer RVT GmbH in Singen konnte durch verschiedenste Aktionen dem Kinderheim St. Peter und Paul in Singen eine Spende in Höhe von 2500 Euro- übergeben. Die Kinder der Einrichtungen haben sich das Geld auch redlich verdient.
An mehreren Sonderaktionen, die unter anderem auf der Messe »drinktec interbrau« in München durchgeführt wurden, hatten die 53 Jungen und Mädchen des Kinderheims einen großen Anteil an den gestalterischen Vorbereitungen gehabt. Ihre Aufgabe bestand darin Sägeblatthüllen nach dem Motto »Getränke der Welt« zu bemalen. Diese Hüllen wurden dann an angeschriebene Kunden inklusive eines Sägeblattes als Messegeschenk verteilt.
Die Geldspende für die kreative Gestaltung der Hüllen wurde an den Heimleiter Jürgen Napel und den Pädagogen Roland Hoch übergeben.
Zusätzlich wurden bei dieser Gelegenheit Spenden der Mitarbeiter der Georg Fischer Rohrverbindungstechnik, die bei den verschiedensten Veranstaltungen und Anlässen über das gesamte Jahr hinweg gesammelt wurden, überreicht.
Bei der anschließenden Besichtigung der sehr modernen und kinderfreundlich eingerichteten Anlage, konnte sich Achim Schneider, Geschäftsführer der Georg Fischer Rohrverbindungstechnik GmbH, von der zweckgerichteten Verwendung der Spende überzeugen. Die spielenden Kinder bedankten sich überschwenglich .Auch in der Zukunft wird die Georg Fischer Rohrverbindungstechnik mit dem Kinderheim zusammenarbeiten und sich für die Kinder engagieren, damit die Kinder nicht nur an Weihnachten strahlende Gesichter haben.

Hengstler wurde Dritte

Singen (swb). Bei den Badischen Meisterschaften im Minigolf in Schriesheim konnte Claudia Hengstler vom 1. BGC Singen den dritten Platz in der Kategorie Damen erzielen. Die Meisterschaften stellten von Anfang an hohe Ansprüche an die Teilnehmer. Noch bis vor dem letzten Durchgang war der Vize-Meistertitel für die Singenerin greifbar.

KOMMEN • SEHEN • STAUNEN





Erreichbarkeit ist Trumpf in Singens Süden. Alle Fachmärkte weisen große Parkflächen aus, die natürlich auch rege genutzt werden. Ob das die großen Baumärkte entlang der Pulsader Georg-Fischer-Straße sind, die Fitnesscenter, Möbelhäuser oder auch die vielen Fachgeschäfte, die das Angebot hier sehr effektvoll ergänzen. Doch auch, wer kein Auto hat, hat einen leichten Weg in Singens attrakiven Süden. Zum Fahrplanwechsel wurde sogar eine neue Bushaltestelle in der Industriestraße eingeweiht, um für mehr Service zu sorgen.

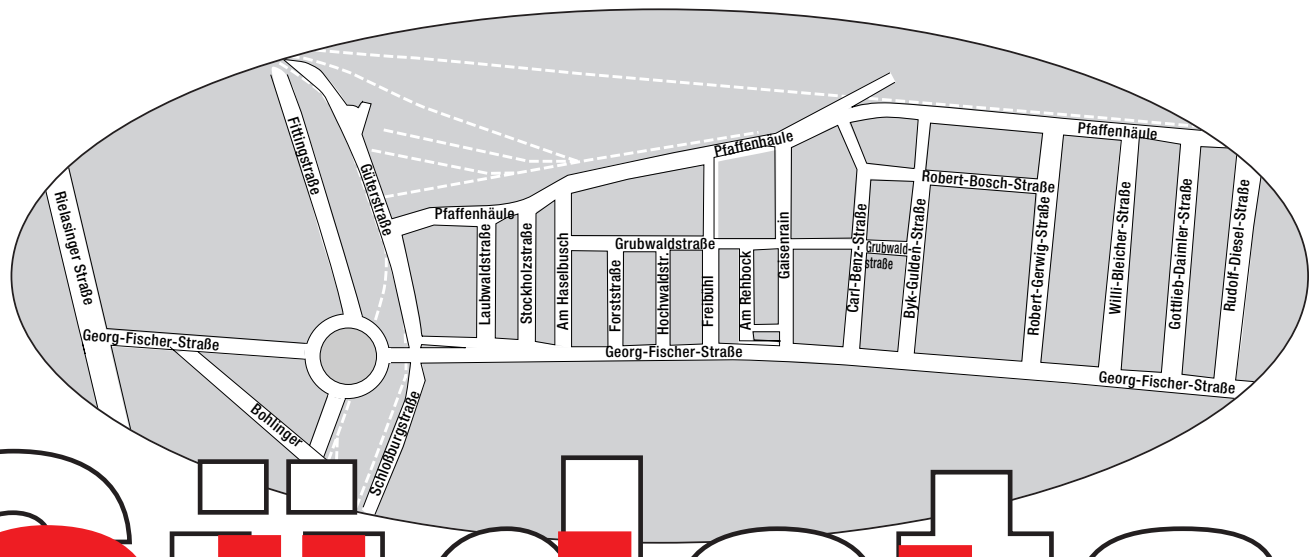
mico
motorrad shop
YAMAHA
Top-Finanzierung
ab 0,49 %
eff. Jahreszins
O. Wagner
Werkstatt: Forststr. 7
78224 Singen • Tel. 07731/24870

Druckerei Winz · Inhaber Holger Bimczok
Hochwaldstraße 6a
78224 Singen/Htwl.
Telefon 07731/62853
Telefax 07731/62686
e-Mail: info@druckerei-winz.de
Leonardo Mac 07731/9358066



Ihr Ansprechpartner für die Werbung in Singen-Süd
Anzeigen, Beilagen, Direktverteilung
- Reden wir miteinander -
Nutzen Sie die Möglichkeit, sich in über 82 800 Haushalten zu präsentieren.
Gerne informieren wir Sie auch über die Belegungsmöglichkeiten bei unseren Partnerverlagen in Tuttlingen, Konstanz, Schaffhausen.
Herr Björn Siller
Tel. 07731/8800-26
Wochenblatt

BESSERE ZEITEN!
Wir haben jetzt für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
TÜV-Service-Center Singen
Laubwaldstraße 11
... und wenn's besonders schnell gehen soll, vereinbaren Sie einfach Ihren persönlichen Termin:
Telefon 07731/8802-20
TÜV
VERKEHR UND FAHRZEUG
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Südstadt

Singen kommunal

Jahrgang 1 / Ausgabe 22

31. Juli 2002

Zuschüsse für Sportstättenbau

Zuschüsse in Höhe von insgesamt 607.196 Euro bekommt der Landkreis Konstanz vom Land für Sportstättenbaumaßnahmen. Erfreulich ist, dass die Stadt Singen und die umliegenden Gemeinden hierbei beträchtlich berücksichtigt wurden: der Schützenverein Anselfingen mit 37.474 Euro, die Schützengesellschaft Gailingen mit 5.801 Euro, die Schützengesellschaft Gottmadingen mit 3.928 Euro, der Schützenverein Seelfingen mit 153.388 Euro, der Stadtturnverein Singen mit 1.140 Euro, der SV Fortuna Tengen mit 6.277 Euro, der TSV Überlingen/Ried mit 1.140 Euro und der FC Zoznegg mit 230 Euro. Insgesamt belaufen sich die „Geldspritzen“ auf 209.378 Euro.

Neu im Gemeinderat:

Ingeborg Schillinger für Ekkehard Albrecht

Ingeborg Schillinger (CDU) aus Singen rückt für Ekkehard Albrecht im Gemeinderat nach. Diese Woche wurde sie von Oberbürgermeister Andreas Renner mit den besten Wünschen im Amt verpflichtet

Stadtbücherei

Auch während den Sommerferien steht die Singener Stadtbücherei allen Daheimgebliebenen mit ihrem vielseitigen Angebot zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Für ganze Tage im Freibad gibt es jede Menge spannende Lektüre, Hörbücher oder auch die aktuellsten Musik-CDs für den Discman. Verregnete Ferientage lassen sich mit Spielen, einem Film auf Video oder DVD, aber vielleicht auch mal mit einem Lernprogramm am PC viel angenehmer überstehen. Natürlich kann man die Tage ebenso in der Bücherei selbst verbringen. Von Dienstag bis Freitag ist die Stadtbücherei durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet, samstags von 10 bis 13 Uhr.

Ab 1. April 2003

Blaue Tonne für alle Singener Haushalte

Im Testgebiet geht es weiter wie bisher

Nun kommt die Blaue Altpapier-Tonne für die ganze Stadt! Nachdem es auf den Feldversuch im Bereich „Twielfeld/Schaffhauser Straße“ zu einem hohen Prozentsatz eindeutig positive Reaktionen gab, hat der Gemeinderat vergangene Woche die allgemeine Einführung zum 1. April 2003 beschlossen. Das bedeutet für die Bürger im bisherigen Testgebiet, das sie ihren Papierbehälter behalten können und die Leerung weiterhin alle vier Wochen stattfindet.

Ab April 2003 erfolgt die Leerung der Blauen Tonne dann im ganzen Stadtgebiet am gleichen Tag, an dem auch die Gelben Säcke abgeholt werden. Die Termine finden die Bürgerinnen und Bürger im neuen Abfallkalender 2003.

In Sachen „Behältergröße“ bleibt es wie bisher bei 240-Liter-Tonnen (bzw. 1100-Liter-Containern). Kleinere 120-Liter-Behälter werden nicht verteilt, da sich diese aus technischen Gründen als nicht vorteilhaft erweisen: Der Platzbedarf ist nur geringfügig kleiner als bei der 240-Liter-Tonne. Große Kartonagen müssen stark zerstückelt werden, um ein Verkanten zu vermeiden (Probleme bei der Behälterleerung).

Wer im Testgebiet noch zusätzliche Behälter benötigt oder mit dem Nachbarn doch noch eine Behältergemeinschaft bilden will, kann sich ab 5. August mit der Abfallberatung, Telefon 85-425 oder 85-426, in Verbindung setzen.

Markus Schwarz, Betriebsleiter der Stadtwerke, und Heidi Urbatsch, Geschäftsbereichsleiterin „Abfallberatung“, danken in diesem Zusammenhang allen Bewohnern im Bereich „Twiewlfeld/Schaffhauser Straße“ für die Teilnahme am Test und die gute Zusammenarbeit. Erfreut zeigt man sich über die große Anzahl von Rücksendungen des Fragebogens und das rege Interesse.
Die Vorteile der Blauen Tonne liegen auf der Hand: Die Abholung ist bequemer für den Bürger; weite Wege werden erspart. Die Altpapiertonne bietet sich als Lagerbehälter am Haus an; die offene Lagerung des Altpapiers in Wohnung, Keller oder Garage fällt weg.

Die Deponierung eines Papieranteils von ca. 6 Prozent im Restmüll kostet den Gebührenzahler in Singen derzeit 152 Euro pro Tonne (Deponiegebühr). Dem steht eine Vergütung für Altpapier gegenüber. Ab Mitte 2005 werden die Restmüllgebühren vom Landkreis Konstanz nochmals ansteigen. Durch die Umlagerung der Papiermengen aus dem Restmüll (und auch aus dem Gelben Sack) ist mittelfristig also mit deutlichen Kosteneinsparungen zu rechnen, vom ökologisch sinnvollen Aspekt ganz abgesehen.
Die Menge von eingesammeltem Altpapier liegt im Landreis durchschnittlich bei 81 Kilogramm pro Einwohner/Jahr. In Singen konnten diesbezüglich 2001 rund 63 Kilogramm eingesammelt werden, was u.a. auf das derzeitige Bring-System zurückzuführen ist. Nur noch wenige Gemeinden im Landkreis wie Engen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen haben keine Altpapiertonne.



Die Blaue Tonne für Papier wird ab April 2003 im gesamten Singener Stadtgebiet eingeführt. Markus Schwarz, Betriebsleiter der Stadtwerke (rechts), und Heidi Urbatsch, Geschäftsbereichsleiterin „Abfallberatung“ (links), danken allen Bewohnern im Bereich„Twieelfeld/Schaffhauser Straße“ für die Teilnahme am Test und die gute Zusammenarbeit.

Durch Einführung der Blauen Tonne und durch die abnehmenden Mengen an Glas (bedingt durch ein neues Pfand auf Einweggetränkeverpackungen und die Zunahme von PET-Flaschen) kann die Anzahl der Containerstandplätze verringert und so eine Belästigung der Anwohner von Wertstoffsammelplätzen vermieden werden.
Aus Erfahrungen im gesamten Bundesgebiet und im Bereich „Twielfeld/Schaffhauser Straße“ wird eine deutliche Abnahme der Verschmutzung der Plätze erwartet. Für den Fall, dass es irgendwo Stellplatzprobleme gibt, sind Nachbarschaftstonnen zugelassen. Im Übrigen wird die Abgabe von Altpapier und Kartonagen beim Wertstoffhof weiterhin kostenlos angeboten.

Genau 90,3 Prozent der Haushalte, die bei der Befragung im Testgebiet Anfang Juni mitgemacht haben, antworteten auf die Frage „Sind Sie für eine Einführung der Altpapiertonne in Singen?“ eindeutig mit „Ja“. „Nur wenn alle mitmachen, macht der Systemwechsel allerdings einen Sinn“, betont der Stadtwerkechef.

Wichtig: Es wird keine zusätzliche Gebühr für die Papiertonne geben. Die Rechnung der Freiwilligen Feuerwehr für 29 Einsätze bei brennenden Altpapiercontainern belief sich 2001 übrigens auf ca. 10.000 Euro.

Glückliche Gewinnerin der Verlosung aus den Rücksendungen des Fragebogens ist Frau M. Wierer, die für eine Mülltonne ein ganzes Jahr lang keine Müllgebühren zahlen muss.

Die Leerungstermine

Die Leerungstermine der Altpapiertonnen und -container im Testgebiet „Twielfeld/Schaffhauser Straße“ von August 2002 bis 31. März 2003:

2. August,
30. August,
27. September,
25. Oktober,
22. November,
20. Dezember,
17. Januar,
14. Februar und
14. März

Richtfest am Haus Langenrain 16

Ziegelrote Fassade und Sonnenbalkone

Mehr als 50 Bewohner, Handwerker, Planer und die Stadt Singen feierten zusammen mit Oberbürgermeister Andreas Renner die gelungene Sanierung des Gebäudes Langenrain 16. Aus den 16 vorhandenen Wohnungen werden durch Grundrissverbesserungen vier 3-Zimmer- und acht 2-Zimmerwohnungen, die bis zum 1. November 2002 bezugsfertig sein sollen.

Besonders auffallend an dem Gebäude Langenrain 16 ist die rote Fassade, die allgemein gut ankommt. Auch die großen neuen sonnigen Balkone finden Zustimmung. Die Modernisierung kostet mit der Neugestaltung der Außenanlagen rund 760.000 Euro, davon werden ca. 273.000 Euro von Bund, Land und Stadt als Zuschuss gewährt.

Insgesamt sind für das Gebiet ca. 3,467 Mio. Euro bewilligt, die jedoch nur für bauliche Maßnahmen verwendet werden dürfen.

Oberbürgermeister Andreas Renner zeigte sich beim Richtfest ebenso voll des Lobs für die bisher geleistete Arbeit wie GVV-Geschäftsführer Roland Grundler und Gundula Fischer, Sanierungsbeauftragte der Stadt Singen. Dank gab es auch an die Adresse des Architekturbüros Mangold und Thoma.

Der Langenrain ist das einzige Modellgebiet „Soziale Stadt“ in Baden-Württemberg. Es wird aus ganz Deutschland auf das Gebiet geschaut. Mit Interesse verfolgt man die jeweiligen Fortschritte.

Viele Soziale Träger und Einrichtungen engagieren sich in diesem Sanierungsgebiet. Die Stadt Singen wird künftig noch stärker bemüht sein, die sozialpädagogischen Maßnahmen und Hilfen zu verbessern und zu stärken.



Einen personellen Wechsel gibt es bei der Betreuung des Sanierungsgebiets „Langenrain“: Quartiersmanager Manfred Dötschel ist vor kurzem krankheitshalber ausgeschieden. Als Nachfolger wurde Raphael Schropp (2. von rechts) seitens des Sanierungsträgers GVV eingestellt. Fachbereichsleiter Torsten Kalb (Jugend/Soziales/Ordnung, links), Stadtplaner Tilmann Brügel (2. von links) und Gundula Fischer, die Sanierungsbeauftragte der Stadt Singen (rechts), stellten den neuen Quartiersmanager diese Woche vor. Sein Büro wird künftig im Haus Langenrain 10 untergebracht sein.

Die neuen Mieter des Hauses Langenrain 16 kommen alle aus dem Sanierungsgebiet „Langenrain“ selbst. Das Gebäude ist das dritte Haus, das die GVV städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH umfassend in diesem Bereich saniert. Die Bewohner mussten dazu alle ausziehen – anders als bei der Baugenossenschaft Hegau eG, die auch mit der Modernisierung ihrer Gebäude begonnen hat. Hier bleiben die Bewohner während der Sanierung weiterhin in den Gebäuden. Sobald die Häuser Langenrain 10,12 und 14 ebenfalls saniert sind, werden auch die Außenanlagen neu gestaltet. Die Planer rechnen, dass es damit Ende 2004 soweit ist. Wobei das Ziel lautet, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner an der Umsetzung der Planung durch „selber Hand anlegen“ beteiligen werden.

Beim Richtfest hatte der neue Quartiersmanager Raphael Schropp seinen ersten Einsatz. Sein Büro wird in Kürze von Langenrain 44 nach 10 umziehen.

Begeisterte Sportlerinnen und Sportler in Singen

Landesjugendspiele haben Zeichen gesetzt

Beim Aufbau der Bühne regnete es noch in Strömen, tags darauf herrschte Sonne pur: Gut 2.000 junge Sportlerinnen/Sportler und viele Zuschauer kamen zur Eröffnung der Landesjugendspiele ins Münchried-Stadion: Mit einer rasanten Show von Sport und Artistik, Musik und Gesang durch das Friedrich-Wöhler-Gymnasium und wohlgesetzten Reden wurden die in 23 Sportarten durchgeführten Landesjugendspiele „angeschossen“; Wettkämpfe gab auch in Konstanz und Friedrichshafen.

Singens Oberbürgermeister Andraes Renner zeigte sich erfreut über die Landesjugendspiele „unterm Twiel“, bisher waren es überwiegend Anlässe im Breitensport, die veranstaltet wurden. Nun hatte man die künftige Elite der Nachwuchs-Leistungssportler zu Gast. OB Andreas Renner stellte mit Stolz fest, dass sich in Singen (Hohentwiel) über 22.500 Sportlerinnen und Sportler in 68 Vereinen dem Leistungs-, Breiten- oder Gesundheitssport widmen.

Hochkarätig vertreten war die politische Prominenz. Ulrich Müller, Minister für Umwelt und Verkehr, vertrat die Landesregierung („Keine Frage ist, dass das Land die Landesjugendspiele ideell und finanziell unterstützt“), auch Landtags-Vizepräsident Frieder Birzele („Landesjugendspiele haben eine ausgezeichnete Anreizfunktion für den Leistungssport“) und Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer, die bei der Talk-Runde ebenfalls eine Lanze für den Sport brach, zeigten sich beeindruckt von den jungen Leistungssportlern. Gundolf Fleischer, LSV-Vizepräsident und Südbadens Sportchef, dankte ganz besonders den Organisatoren für ihre immense Arbeit.

Prominente Sportlerinnen und Sportler waren vor Ort: Die erfolgreiche rythmische Sportgymnastin Magdalena Brzeska, Olympia-Teilnehmerin Sandra Sachse (Bogenschiessen), Ralf Bißdorf (Fechten), Fecht-Weltmeister Alexander Pusch und der bekannte Volleyballer Urs Günthör aus Friedrichshafen.

Sämtliche Wettkämpfe waren hochkarätige Meisterschaften, wenn man von den Schützen absieht, die in erster Linie dem Nachwuchs einmal die Chance geben wollten, unter Wettkampfbedingungen zu „Schnuppern“.

Am späten Sonntagnachmittag ging eine Veranstaltung zu Ende die nach Meinung der Sportler in ein oder zwei Jahren eine Neuauflage erfahren sollte. Zufriedenheit auch beim Landessportbund Baden-Württemberg und den Landessportbünden. Keine Frage, die Landesjugendspiele 2002 haben Zeichen gesetzt.

Abschluss des Hohentwielfestes

4000 Fans pilgerten zu Joe Cocker

Mehr als 4.000 Besucher pilgerten zum Abschlusskonzert des Hohentwielfestes mit der englischen Blues-Rock-Ikone Joe Cocker auf die restlos ausverkauften Karlsbastion. Für viele ist der Mann mit der bewegten Vergangenheit schließlich noch immer eine Lichtgestalt im rasanten internationalen Showgeschäft. Für stolze Kartenbesitzer somit also Grund genug, den alten Haudegen im schwarzen Outfit noch einmal vor der mächtigen Kulissse des Felsmassivs auf dem Hohentwiel erleben zu wollen.
Die ungebrochene stimmliche Urgewalt des Engländers trat besonders in der letzten Passage seines Auftritts hervor. Dann ließ es der nicht sehr gesprächige Künstler damit bewenden. Der Dialog mit dem Publikum ist seine Sache nicht, aber das wissen wir ja schon. Insofern sollte man es dem gereiften Künstler vielleicht auch nachsehen, dass er seine letzten Songs nicht als unmittelbare Antwort auf die berechtigten Zugaberufe über die Rampe brachte. Schließlich legt der nun schon knapp 60jährige Alt-Rocker auch bei einem zeitlich straffen Programm noch immer weit mehr Power in die Songs, als dies so manch jüngerer Vertreter des Genres vermag.
Das Konzertbüro Konstanz (KoKo) sorgte übrigens dafür, dass der Besucherstrom auf den Berg durch eine Barriere vor den Tunnels kanalisiert werden konnte. Wie sich die neue Einlassmethode bewährt hat? – Nun, Organisator und Kulturchef Walter Möll betont: „Es gab keine Beschwerden, die Leute haben es relativ gelassen genommen, weil schon ab 18 Uhr Einlass war und sich das Warten somit in Grenzen hielt“.
Im Kulturzentrum GEMS ging es für die Hohentwielfestbesucher dann bei der „SWR 3 Dance-Night“ weiter. Wie schon im Programmheft angekündigt, geriet der definitiv letzte Festivalbend unter einem festen Dach zum Happening für Junge und Junggebliebene.

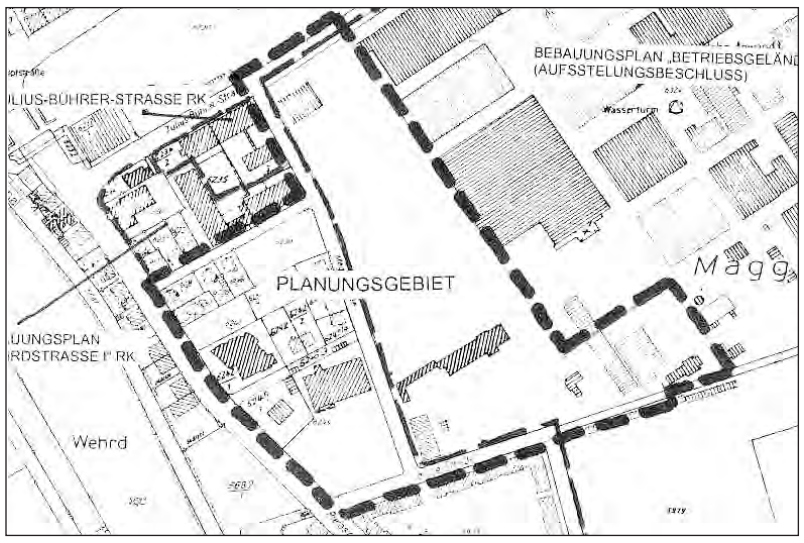
IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Oberbürgermeister Andreas Renner,
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Verantwortlich für die Redaktion:
Oberbürgermeister Andreas Renner oder der von ihm Beaurtragte, Tel. 85-106,
Telefax 85-103, E-Mail: pressestelle@singen.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt,
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36,
E-Mail redaktion@wochenblatt.net

Amtliches

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen

Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Maggistraße“ Aufstellung und frühzeitige Bürgerbeteiligung



Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen der Stadt Singen hat am 31.01.2002 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Maggistraße“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Blatt II“ vom 10.03.36 einschließlich der Änderung vom 05.08.1994 in einem Teilbereich) beschlossen. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 25.06.2002 den Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „Maggistraße“ gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen.

Die Grenzen des Planungsgebietes sind im oben abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung:
Mit dem Bebauungsplan „Maggistraße“ wird die planungsrechtliche Voraussetzung für die Umsetzung des Rahmenplanes „Zukunft Singen Süd“ mit überwiegend Flächen für eingeschränktes Gewerbegebiet geschaffen. Mit dem Bebauungsplan / den Örtlichen Bauvorschriften „Maggistraße“ werden der bestehende Bebauungsplan „Blatt II“ vom 10.03.1936 einschließlich seiner Änderung vom 05.08.1994 im entsprechenden Teilbereich aufgehoben. Ein Umweltbericht zum Bebauungsplan/den Örtlichen Bauvorschriften wird im Laufe des weiteren Verfahrens erarbeitet.

Frühzeitige Bürgerbeteiligung:
Die frühzeitige Bürgerbeteiligung findet vom 5. August 2002 bis einschließlich 16. August 2002 statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften „Maggistraße“ während den Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bührer-Straße 2, 1. Obergeschoss, Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Anregungen hierzu können im Fachbereich Bauen, Abt. Stadtplanung, Julius-Bührer-Straße 2, Zimmer Nr. 116, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Singen, den 31. Juli 2002
gez. Andreas Renner
Oberbürgermeister

Gemeinderäte und OB informierten sich in Ostfildern

Landesgartenschau vor städtebaulichem Hintergrund

Wertvolle neue Erkenntnisse konnten die Singener Gemeinderäte in Ostfildern sammeln. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Renner und den Fachbereichsleitern galt der Besuch der dortigen Landesgartenschau, wobei man in Landschaftsarchitekt Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Knoll einen überaus versierten und kurzweiligen Ansprechpartner fand. Nicht nur um das „Grün“ allein ging es, auch der städtebauliche Hintergrund dieser überaus interessanten, ungewöhnlichen und teils eigenwilligen „LaGa“ wurde von ihm trefflich erläutert. Kein Wunder, hat sein Büro Knoll Ökoplan (Sindelfingen/Leipzig) doch diese LaGa geplant. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte konnten so immer wieder Vergleiche zu „ihrer“ gleichfalls sehr erfolgreichen Landesgartenschau 2000 in Singen am Hohentwiel ziehen.

Ostfildern ist ein Entwicklungsschwerpunkt der Region Stuttgart: Inmitten der Stadt entsteht auf 140 Hektar des ehemaligen königlichen Gestüts ein neuer Stadtteil für rund 9000 Menschen, der Scharnauer Park, so Prof. Dipl.-Ing. Knoll.
Die öffentlichen und privaten Investitionen summieren sich auf 1,5 Milliarden Euro. Das Ambiente des neuen, architektonisch bewußt urbanen Stadtteils lässt sich schon erkennen. Neben dem privaten Wohnungsbau sind nun die meisten öffentlichen Einrichtungen gebaut: Kinderhaus, Kindergärten, Stadtbahn, Gemeindehaus, Stadthaus, Schule, Turnhalle, Sportplätze, Trendsportfläche sowie die Grünanlagen (Kleingärten, Landschaftstreppe, Baumhain). Dass das „Grün“ der ganzen Siedlung so früh fertig ist, verdanken die Bürger von Ostfildern der Landesgartenschau, die bis 6. Oktober in die Mitte des Parks einlädt. Leitmotiv: „TRAUM*FELD*“.

Bald nach dem Gewinn des Wettbewerbs tauchte für Prof. Dipl.-Ing. Knoll und sein Büro die Frage nach der Erwartungshaltung der traditionellen Zielgruppen einer Landesgartenschau auf. Demgegenüber stand der Entwurf, der zwar nicht dem gewohnten Erscheinungsbild einer Gartenschau entsprach, dafür aber eine passende Antwort auf die ungewöhnliche Aufgabenstellung lieferte. So galt es für lange Zeit, die Diskrepanz zwischen dem geforderten neuartigen Konzept einerseits und dem bestehenden Profil der Marke „Landesgartenschau“ andererseits aufzulösen.
Gleichzeitig wurde ein Duell zweier anderer Pole ausgefochten: der Anspruch an architektonische und gartenkünstlerische Qualität versus den beschränkten Möglichkeiten, die ein solches Bauwerk zulässt. „Für eine Anlage, die nur für einen Sommer gebaut ist, lassen sich wertvolle Materialien und aufwändige Bauweisen naturgemäß schwer rechtfertigen“, so Knoll.
Was die Besucher aus Singen in Ostfildern sahen, ist ein Kompromiss dieser gemeinsamen Arbeit aller Beteiligten. Auf der großen Medienwand laufen Werbefilmchen statt floraler Videokunst, aus den einstmals archaischen Baukörpern sind temporäre Ausstellungsgebäude geworden. Und so manches erinnert doch an Gartenschauen zurückliegender Zeiten. Landschaftsplaner Prof. Dip.-Ing. Knoll betonte: „Aber wir sehen auch wundervolle Staudenrabatten, wir lauschen gespannt den sphärischen Klängen im Schleiergarten, wir genießen die Weite der Wiesen und wir verweilen entspannt in unseren Lieblingsgärten. So ist die Gartenschau zwar zu einem Kompromiss geworden – aber zu einem, der auch uns fasziniert“. Da konnte ihm Oberbürgermeister Andreas Renner in seiner Dankesrede nur voll und ganz zustimmen.





„Hochprozentiges“ in der Maggi-Flasche: Der Singener OB dankte dem Landschaftsarchitekrchitekten (linkes Bild) für die ausgezeichneten Erläuterungen. – Neue Erkenntnisse sammelten die Singener Gemeinderäte und Verwaltungsfachleute in Ostfildern (rechtes Bild). Mit Oberbürgermeister Andreas Renner galt dieser Informationsbesuch der Landesgartenschau in Verbindung mit städtebaulichen Aspekten. Landschaftsarchitekt Prof. Dipl.-Ing. Siegfried Knoll wusste jede Menge Interessantes zu berichten.

Aus Kobeljaki:

Amateur-Funker zu Besuch

Die Amateurfunker aus Kobeljaki informierten sich bei ihren Kollegen in der Hohentwielstadt Singen.
Neben dem Singener Gerhard Scheyer, der bereits langjährige persönliche Kontakte in die Ukraine pflegt, trafen auch Siegfried Schaible und Thomas Herm von der Pfarrei St. Elisabeth alte Bekannte wieder.
Die Amateurfunker aus Kobeljaki waren in den vergangenen Jahren stets wichtige Partner bei der Organisation von Hilfstransporten in die Singener Partnerstadt.

Wichtige Zahlungstermine

Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der

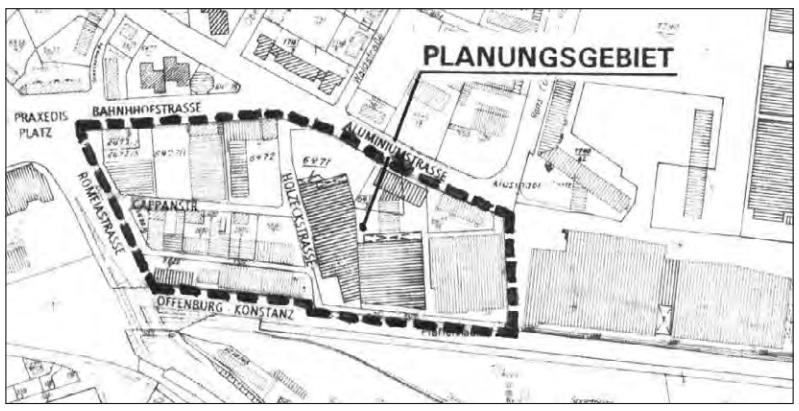
Grund- und Gewerbesteuer

f ä l l i g .

Die Zahlungen sind spätestens bis zum **15. August 2002** an die Stadtkasse Singen zu leisten.
Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge empfehlen wir, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.
Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei der Stadtkasse vorliegen.
Gemäß § 240 Absatz 3 der Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht am Fälligkeitstag bei der Stadtkasse vorliegt. Wir bitten, dies unbedingt zu berücksichtigen.
Bitte geben Sie bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen an.
Viele unserer Zahlungspflichtigen sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankeinzugsverfahrens überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.
Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren stellen Sie ohne zusätzliche Kosten und Mühe sicher, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.
Sofern Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, bitten wir Sie, eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen zu senden oder einfach beim Bürgerzentrum, Marktpassage, bzw. bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abzugeben.
Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 85-219, angefordert werden.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen

Bebauungsplan „Holzeckstrasse“



- Aufstellung gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) –
Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen (SPB) der Stadt Singen hat am 17.07.2002 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes „Holzeckstraße“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Oberzellerhau“, rechtsverbindlich seit 11.01.1957, einschließlich seiner Änderung vom 18.02.1982 in einem Teilbereich; Aufhebung des Bebauungsplanes „Auszug aus Blatt I/Bahnhofstraße – Teilstrecke: Kreuzensteinstraße bis Radolfzeller Straße“, rechtsverbindlich seit 11.07.1952, in einem Teilbereich) beschlossen.
Die Grenzen des Planungsgebietes sind in dem links abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

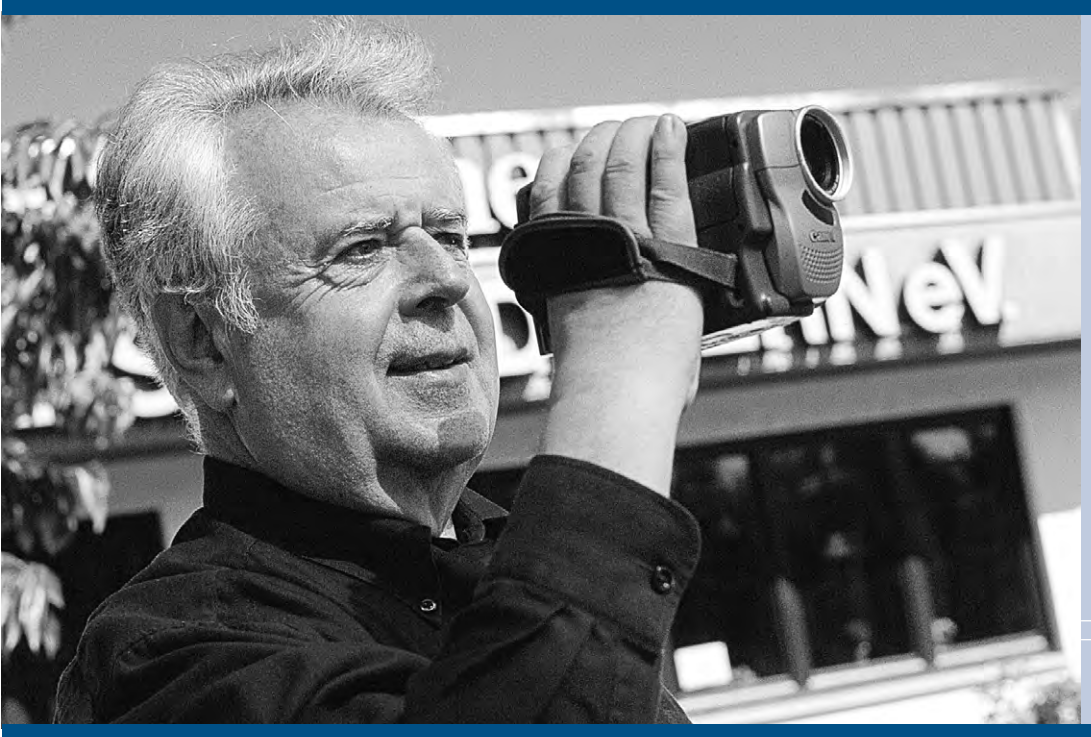
Singen, 31. Juli 2002
gez. Andreas Renner
Oberbürgermeister

Wichtige Zahlungstermine

Wasser, - Abwasser- und Müllgebühren zum 15. August
Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass zum 15. August die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das dritte Quartal fällig werden.
Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf eines der folgenden Konten der Stadtwerke zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 35 31 0 01
Bankleitzahl 692 500 35
Volksbank Singen-Engen
Kontonummer 72 98 17
Bankleitzahl 692 900 00
Postbank Karlsruhe
Kontonummer 74 45 57 57
Bankleitzahl 660 100 75

Bitte **nicht** an die Stadtkasse Singen überweisen.
Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtwerke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen.
Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben.
Sollten Sie die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens nutzen wollen, bitten wir Sie, eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtwerke Singen, Grubwaldstrasse 1, zu senden bzw. einfach beim Bürgerzentrum, August-Ruf-Strasse 11-13, oder am Info-Schalter des Rathauses, Hohgarten 2, abzugeben.



“ Ich schaffe ein Forum
für meinen Verein.
Total lokal. www.singen.de “

Über 200 Korrespondenten berichten unter www.singen.de über den Verein, die Organisation, die Partei oder Interessensgemeinschaft, der sie angehören. Aktuell und unzensiert. In Wort und Bild. Wenn Sie dazu gehören wollen, machen Sie mit: Werden Sie Korrespondent und setzen Sie Ihren Verein oder Ihre Organisation in Szene: auf www.singen.de. Wie das geht? Ganz einfach anrufen unter Tel. 07731 5900 401 oder mit einer E-Mail an info@inciti.de.

www.singen.de – das ist die ganze Stadt im Web, virtuell und interaktiv. Für Singener, Geschäftsleute, Vereine, Organisationen und alle, die an Singen interessiert sind. Schauen Sie rein, dann wissen Sie mehr.

www.singen.de

www.singen.de – in Kooperation mit: Stadt Singen, Gas- und Elektrizitätswerk Singen, Singener Wochenblatt und Sparkasse Singen-Radolfzell.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle	Telefon 45640
Beuren an der Aach	Fax 791771
E-mail: singen-beuren@t-online.de	
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle	
Montag bis Donnerstag	9 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag im Monat	9 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Mittwoch	9 bis 12 Uhr
Freitag	19.30 bis 20.30 Uhr
Stadtteilbücherei	
Montag	15.30 bis 17.30 Uhr

Gelbe Säcke

Am Dienstag, 20. August, werden die Gelben Säcke abgeholt.

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle ist von Montag, 5. August, bis Freitag, 16. August, wegen Urlaubs geschlossen. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers entfallen in diesem Zeitraum. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei im Beurener Rathaus bleibt während den Sommerschulferien geschlossen. Bücherausgabe ist wieder am Montag, 9. September, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Katholische Pfarrgemeinde

Die nächsten Gottesdienste in der St. Bartholomäuskirche finden zu folgenden Terminen statt:
Sonntag, 4. August, 9 Uhr;
Samstag, 10. August, 18.30 Uhr (Vorabendmesse);
Sonntag, 18. August, 10.15 Uhr;
Sonntag, 25. August, 10.15 Uhr (Patrozinium).

Bohlingen

Verwaltungsstelle	Telefon 22160
Bohlingen	Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de	
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle	
Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag	14 bis 16 Uhr
Mittwoch	14 bis 18 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Mittwoch und nach Vereinbarung	8 bis 10 Uhr

Sträucher schneiden

Es wurde festgestellt, dass Sträucher und Hecken in den Gehweg- und Straßenbereich hineinragen. Dadurch sind Verkehrsteilnehmer gezwungen, statt des Gehweges die Straßenfahrbahn zu benutzen. Die Straßenkehrmaschine muss ebenfalls den Ästen ausweichen und kann die Fahrbahn nicht bis zum Rand reinigen. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden daher aufgefordert, den überstehenden Bewuchs umgehend zu entfernen.

Musikverein

Zu ihrer 11. Jugendfreizeit mit Unterricht halten sich 40 Jungmusiker und Begleiter des Musikvereins Bohlingen noch bis Freitag, 2. August, in Wolfach-Kirnbach im Schwarzwald auf. Soziales Miteinander, Erlernung und Vertiefung kreativer Fähigkeiten sowie musikalische Weiterbildung in ungezwungener und lockerer Atmosphäre stehen dabei auf dem Programm. Abschluss und Höhepunkt bildet ein von den Jungmusikern gestalteter Konzert- und Unterhaltungsabend, der in diesem Jahr am Samstag, 3. August, um 20 Uhr in der Aachtalhalle in Bohlingen mit dem Thema „Das Bohlinger Orakel“ stattfindet. Die Bevölkerung ist willkommen.

Aachtalchor

Der „Aachtalchor“ Bohlingen macht Ferien. Die letzte Probe des Gemischten Chores findet am Donnerstag, 1. August, um 20 Uhr statt. Am Donnerstag, 29. August, werden die Proben des Gemischten Chores wieder aufgenommen. Die „Aachtalspatzen“ beginnen am Montag, 26. August.
Alle, die Spaß am Singen haben, können sich auch in der Ferienzeit als Mitglied anmelden.
Kontaktadressen: Vorsitzende Doris Kessinger, Telefon 27310; 2. Vorsitzender Günter Schnell, Telefon 26593; Chorleiterin Ulrike Brachat, Gemischter- und Frauenchor, Telefon 23953; Chorleiter Bernhard Schütz, Männerchor, Telefon 918187; Chorleiter Peter Eichten, Kinderchor, Telefon 0041/527401102. - Bis zum Konzert am Samstag, 19. Oktober, in der Aachtalhalle würde sich der Chor über Begleitung im Probenendspurt freuen.

Ausflug der Rentnergemeinschaft

Am Dienstag, 13. August, macht die Rentnergemeinschaft eine Schifffahrt auf dem Untersee. Start ist um 13.15 Uhr an der Linde und am Narrenbrunnen. Der Bus bringt die Teilnehmer nach Allensbach zu einer dreistündigen Schifffahrt, bei der auch Kaffee, Getränke und Kuchen gereicht werden. Anschließend wird in Markelfingen im Gasthaus „Zur Kapelle“ eingekehrt. Wer nicht mitfahren kann, sollte sich bitte rechtzeitig bei Frau Burkhardt, Telefon 23782, abmelden.

Friedingen

Verwaltungsstelle	Telefon 45393
Friedingen	Fax 791775
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle	
E-mail: singen-friedingen@t-online.de	
Montag	8 bis 12 Uhr
Mittwoch bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Mittwoch	10 bis 12 Uhr
Donnerstag und nach Vereinbarung	19 bis 20.30 Uhr
Stadtteilbücherei	
Dienstag	17 bis 19 Uhr

Landfrauen

Der Landfrauenbezirk Konstanz lädt am Mittwoch, 28. August, zu einer Sommerfahrt mit dem Ziel „Adler-Moden“ in Neckartenzlingen ein. Geboten werden ein Frühstück, eine Modenschau, ein Mittagessen, sowie ein kleines Präsent für 7,80 Euro. Nachmittags ist noch ein Besuch bei der Schokoladenfabrik „Ritter-Sport“ in Waldenbuch vorgesehen. Das Abendessen auf der Rückfahrt wird im Gasthaus „Bären“ in Liggersdorf eigenommen. Fahrpreis: für Mitglieder 12 Euro und für Nichtmitglieder 14 Euro. Anmeldung und weitere Infos bis Sonntag, 11. August, bei Ursula Brusberg, Telefon 43087.

Schlepperfreunde

Eine Fahrzeug- und Geräteschau veranstaltet der Verein Schlepperfreunde am Sonntag, 18. August, in der Hausener Straße. Für Bewirtung ist gesorgt. Alle Bürger und Bürgerinnen sind willkommen.

Spielmobil

Auch dieses Jahr macht das rollende Spielmobil der Singener Stadtjugendpflege in den Sommerferien Station in Friedingen. In der Zeit von Montag, 2. September, bis Freitag, 6. September, werden vielfältige Spiele für Kinder an der Schloßberghalle angeboten.

Fahrt ins Blaue

Eine Überraschungsfahrt „ins Blaue“ unternehmen die Friedinger Senioren am Dienstag, 13. August. Abfahrt ist um 12.30 Uhr am Rathaus. Anmeldung und weitere Auskünfte bei Josefine Hölzle, Telefon 43290. Auch Gäste sind willkommen.

Gelbe Säcke

In Friedingen werden die Gelben Säcke am Dienstag, 20. August, eingesammelt.

Erste-Hilfe-Kurs

In Zusammenarbeit mit dem DRK Singen veranstaltet die Rotkreuz-Ortsgruppe im September einen neuen Erste-Hilfe-Kurs. Beginn ist am Montag, 16. September, 19.30 Uhr, im Friedinger Rathaus. Nähere Infos unter Telefon 64001 und 65700.

Einschulung

Die Einschulung der Erstklässler findet für die Kinder von Friedingen und Hausen am Samstag, 14. September, ab 9.30 Uhr in der Schlossberghalle statt.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle	Telefon 42851
Hausen an der Aach	Fax 789436
E-mail: singen-hausen@t-online.de	
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle	
Dienstag	8 bis 12 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr
Erster Freitag im Monat	14 bis 16.30 Uhr
Es empfiehlt sich, die Termine mit dem Ortsvorsteher vorab zu vereinbaren	Telefon 48082
Stadtteilbücherei	
Mittwoch	18.30 bis 19.30Uhr

Haus- und Gartenarbeiten

Aus aktuellem Anlass weist die Ortsverwaltung auf die Bestimmungen für die Erledigung von Haus- und Gartenarbeiten aus der derzeit gültigen Fassung der Polizeiverordnung hin: Haus- und Gartenarbeiten, die geeignet sind, die Ruhe anderer zu stören, dürfen werktags nur in der Zeit von 8 Uhr bis 12.30 Uhr sowie zwischen 13.30 Uhr und 20 Uhr ausgeübt werden; an Samstagen sogar nur bis 18 Uhr. An Sonn- und Feiertagen sind Tätigkeiten wie Rasenmähen, Hämmern, Sägen, Holzspalten, etc. nicht erlaubt.

Seniorentreff

Die Hausener Senioren treffen sich zu ihrem monatlichen Hock am Donnerstag, 1. August, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Sonne“. Gäste sind willkommen.

Ortsbegehung

Am Freitag, 9. August, findet für alle interessierten Bürger eine Ortsbegehung statt. Ältere Mitbürger werden die Führung übernehmen. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der alten Gemeindehalle.

Gelbe Säcke

Die nächste Einsammlung des Gelben Wertstoffsackes ist am Dienstag, 20. August.

Einschulung

Die Einschulung der Hausener Erstklässler findet am Samstag, 14. September, ab 9.30 Uhr in der Schloßberghalle in Friedingen statt.

Hohenkrähen-Cup in Schlatt

Im Rahmen der Saisonvorbereitung beteiligt sich der SV Hausen am Turnier um den „Hohenkrähen-Cup“, der dieses Jahr in Schlatt ausgetragen wird. Das erste Spiel bestreitet die Mannschaft am Freitag, 2. August, um 18.45 Uhr. Das zweite Spiel folgt am Samstag, 3. August, um 10.30 Uhr. In einem weiteren Vorbereitungsspiel tritt die erste Mannschaft am Mittwoch, 7. August, in Worblingen an. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Lust auf Blasmusik?

Der Musikverein Hausen bietet nach den Sommerferien neue Ausbildungsgänge für Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren und jetzt erstmalig auch für Erwachsene an. Nähere Informationen bei Alexander Kopp, Telefon 948196, und Nadine Gisselbrecht, Telefon 48828.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle	Telefon 42615
Schlatt unter Krähen	Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de	
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle	
Montag bis Mittwoch	13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im Monat	13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin	
Dienstag	15 bis 18 Uhr
Freitag	17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei	
Donnerstag	17 bis 19 Uhr

Verwaltungsstelle und Postagentur

Die Verwaltungsstelle /Postagentur ist wegen Urlaubs von Montag, 5. August, bis Freitag, 16. August, geschlossen, auch die Sprechstunden der Ortsvorsteherin entfallen in diesem Zeitraum. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen der Stadtverwaltung wenden. Bei Postangelegenheiten stehen die nächstliegende Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung, lagernde Sendungen können bei der Centerfiliale in Singen abgeholt werden.

Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei hat während den Sommerschulferien geschlossen. Bücherausgabe nach den Ferien ist wieder am Donnerstag, 12. September, von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Gelber Sack

Am Dienstag, 6.August, werden die Gelben Säcke abgeholt.

Evangelischer Gottesdienst

Der nächste evangelische Gottesdienst in der St. Johanneskirche, findet am Freitag, 16.August, statt. Beginn ist um 19 Uhr.

14. Hohenkrähen-Cup

Die Fußballabteilung des PTSV Nordstern Singen-Schlatt veranstaltet am Freitag, 2. August, und Samstag, 3.August, das 14. Fußballturnier um den Hohenkrähen-Cup. Folgende Mannschaften nehmen teil:
Gruppe I: SV Hausen a.d.Aach, SV Riedheim, DJK Singen, TSV Überlingen a.R., SV Worblingen II (Titelverteidiger)
Gruppe II: SV Mühlhausen, ESV Südstern-Singen, FC Rielasingen-Arlen, FC Bodman-Ludwigshafen, PTSV Nordstern Singen-Schlatt. Turnierbeginn ist am Freitag um 18 Uhr und am Samstag um 10 Uhr. Die Siegerehrung findet gegen 20 Uhr statt.

Flohmarkt

Am Samstag, 14. September, veranstaltet der Elternbeirat des Kindergartens Schlatt von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle einen Flohmarkt rund ums Kind (mit Zwillingsbasar). Es können Kinder- und Zwillingssachen aller Art selber verkauft werden. Außerdem ist für eine Spielecke sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon: 949866 (Frau Schneider) oder 41220 (Frau Hoch)

Radsportverein

Am Ende der Festlichkeiten anlässlich des 100jährigen Jubiläums, möchte sich der Radsportverein bei allen Einwohnern bedanken. Es wurde Hilfe jeglicher Art erfahren, vom Festplatz (den Patrick Graf Douglas Freiherr von Reischach zur Verfügung stellte) über das Festzelt selbst (welches Ehrenmitglied Ingbert Wägeler finanzierte) und dem Einsatz schwerer Traktoren bis zu den Wiesengrundstücken für die Parkplätze und die Hilfe bei den Sanitär-/Elektroinstallationen. Nicht zu vergessen die Gastfreundschaft, die den auswärtigen Vereinen bei den Zierplätzen zuteil wurde, die Anlieger, die das Schmücken der Häuser entlang der Umzugsstrecke bereitwillig übernahmen und die vielen Kuchenspenden. Ein Dankeschön gilt aber auch allen Festbesuchern, denn erst durch sie wurde die dreitägige Veranstaltung zum Fest.
Die Termine für die nächsten Radausfahrten des Radsportvereins:
Mittwoch, 31. Juli, um 19 Uhr
Sonntag, 4. August, um 10 Uhr
Mittwoch, 14. August, um 19 Uhr
Sonntag, 18. August, um 10 Uhr
Mittwoch, 28. August, um 19 Uhr
Treffpunkt jeweils an der Dorflinde

Zusammenkunft des „Seniorentreff“

Die nächste Zusammenkunft findet am Dienstag, 6. August, 14.30 Uhr, im Gasthaus „Kranz“ statt. Anmeldungen für den August-Ausflug werden beim Hock entgegengenommen.

Die Redaktion in eigener Sache

Die Beiträge für die Ortsteilnachrichten sollten bitte ab sofort ausschließlich bei den Verwaltungsstellen eingereicht werden.
Dies ist jetzt auch via E-Mail möglich (siehe grauer Info-Kasten der jeweiligen Gemeinde).
Ihre Redaktion

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle	Telefon 22539
Überlingen am Ried	Fax 22539
E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de	
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle	
Montag bis Freitag	7.45 bis 11.45 Uhr
Mittwoch	14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers	
Mittwoch	10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei	
Donnerstag	16 bis 19 Uhr

Verwaltungsstelle macht Ferien

Die Verwaltungsstelle bleibt bis Ende August 2002 geschlossen.

Gelbe Säcke

Die Gelben Säcke werden am Mittwoch, 21. August, abgeholt.

Rentnertreffen

Das nächste Rentnertreffen findet am Mittwoch, 7. August, um 14 Uhr im Gasthaus „Alte Mühle“ statt.
Alle Seniorinnen und Senioren sind willkommen.

Sporttag TSV Jugendabteilung

Die Kinder absolvierten in den unterschiedlichen Altersgruppen die drei Disziplinen Laufen, Ballweitwurf und Weitsprung. Die teilnehmenden Jahrgänge reichten von 1999 bis 1989, wobei bei den Jüngsten die Eltern tatkräftig mithelfen mussten, um alles zu bewältigen. Teilweise wurden sehr gute Ergebnisse erzielt, welche sich die Kinder auch durch fleißiges Trainieren im Vorfeld des Sporttages erarbeiteten.
Die Siegerehrung nahm Jugendleiter (Fußball) Jürgen Läufle vor. Alle Kinder erhielten eine Medaille und eine Urkunde. Folgende Platzierungen wurden in den einzelnen Gruppen erreicht:
Mädchen 1 (1989-91)
1. Sonja Stamer, 2. Simona Waibel, 3. Mirijam van Essen
Mädchen 2 (1992-93)
1. Theresa Handloser
Mädchen 3 (1994-95)
1. Katharine Heinemann, 2. Julia Stamer, 3. Jenny Bader
Mädchen 4 (1996-97)
1. Jessica Bader, 2. Franziska Lauber, 3. Lina Brutscher
Mädchen 5 (1998-99)
1. Lena Weickert, 2. Mona Läufle
Jungen 1 (1989-91)
Felix Forster, 2. Julian Kleiser, 3. Dennis Berwik
Jungen 2 (1992-93)
1. Simon Forster, 2. Daniel Sprinkart, 3. Pascal Flohr
Jungen 3 (1994-95)
1. Lukas Fendrich, 2. Dominik Handloser, 3. Bart van Essen
Jungen 4 (1996-97)
1. Kevin Hudel, 2. Fabian Schumacher, 3. Yannik Mattes
Jungen 5 (1998-99)
1. Yannik Lauber, 2. Alexander Bader, 3. Hagen Schramm

Fundsache

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein braunes Schlüsselmäppchen abgegeben.

Wochenblatt Service

DIE GESCHENKIDEE

Bücher bekannter Autoren aus der Region



Wafrö - humorige Notizen für Liebhaber der alemannischen Mundart. Treffend, tiefsinnig und stets »dem Volke aufs Maul geschaut«.

Euro **12,68**



Wafrös Geschichten drehen sich diesmal um die »Warmduscher«, St. Josef, den Valentinstag, um die »Schaufänschterkrankheit«, um die Lokuskultur und sehr vieles mehr.

Euro **13,70**



Ein Buch mit Themen vom Frühling als solchem, vom Badener an und für sich, von ungebetenen Hausgästen, von des Volkes Schtimme, von der Heimat, von Feschten im Jahreshalbkreis usw. bringt er wieder treffsicher auf den Punkt.

Euro **12,68**



In Versen und in Prosa macht sich Wafrö wieder lustig über sich und andere.

Euro **12,68**



Eine humorige Sammlung heiter - besinnlicher Gedichte und Prosatexte. Der Autor führt in diesem Kabinettstück des badischen Humors den Leser augenzwinkernd und vergnüglich durch die Tücken des menschlichen Lebens

Euro **12,68**



Euro **3,58**



Euro **12,78**



Tulli, der Schneckenmann
Ein Quellenmärchen aus dem hohen Gras, 28 Seiten

Euro **10,70**



Die vergessenen Drei
Ein Weihnachtsmärchen an der Quelle, 40 Seiten

Euro **10,70**



Die Libelle Kandulla
Ein Quellenmärchen über den Sinn des Lebens, 28 Seiten

Euro **10,70**

alle 4 Exemplare Euro **38,30**



Das erste Schneeglöckchen
Ein Quellenmärchen über Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft, 24 Seiten

Euro **10,70**

In allen unseren Geschäftsstellen erhältlich:

Singen:
Hadwigstraße 2a
78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 88 00 - 0
Telefax 0 77 31 / 88 00 - 86

Radolfzell:
Untertorstraße 5
78315 Radolfzell
Telefon 0 77 32/ 99 09 - 0
Telefax 0 77 32/ 99 09 - 99

Stockach:
Salmannsweilerstraße 2
78333 Stockach
Telefon 0 77 71/ 93 31 - 0
Telefax 0 77 71/ 93 31 - 33

Amtliches

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen (Hohentwiel)

Sanierungsgebiet Langenrain

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat am 25. Juni 2002 in öffentlicher Sitzung die Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes gemäß § 142 Baugesetzbuch beschlossen. Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

S a t z u n g

der Stadt Singen (Hohentwiel)
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Langenrain"

Aufgrund der §§ 136 und 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg beschließt der Gemeinderat der Stadt Singen in der Sitzung am 25.06.2002 folgende Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Langenrain" (vereinfachtes Sanierungsverfahren):

§ 1
Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes

Zur Behebung städtebaulicher Missstände im Gebiet „Langenrain", zu deren Rückführung städtebauliche Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, wird das Gebiet als förmliches Sanierungsgebiet festgelegt.

§ 2
Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist in der Planzeichnung vom 27. Mai 2002 dargestellt.

§ 3
Vereinfachtes Sanierungsverfahren

Die Sanierung wird im vereinfachten Sanierungsverfahren nach § 142 (4) BauGB durchgeführt. Auf die Anwendung der Vorschriften des 3. Abschnittes (§§ 152-156 a) wird verzichtet.

§ 4
Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 143 Baugesetzbuch in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Satzung über das Sanierungsgebiet „Langenrain" rechtsverbindlich.

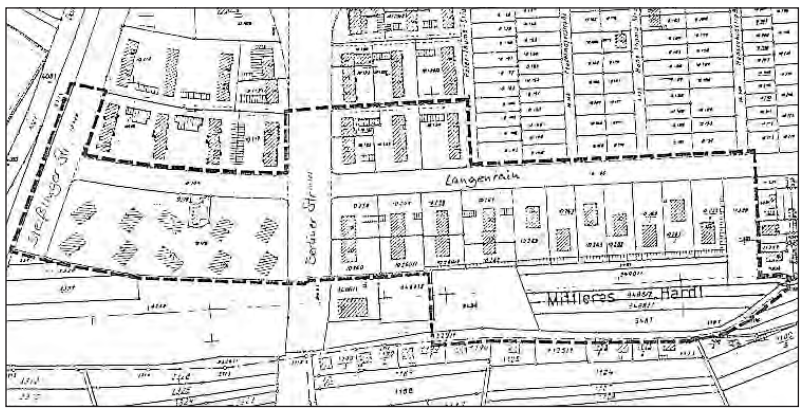
Der räumliche Geltungsbereich der Satzung ist im unten abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Die Satzung kann beim Fachbereich Bauen, Abt. Stadtplanung 113/117, Julius-Bührer-Straße 2, Singen (Hohentwiel) während den üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Baugesetzbuches bei der Aufstellung dieser Satzung ist nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres – bei Mängeln der Abwägung innerhalb von sieben Jahren – seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Singen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung und über die Bekanntmachung dieser Satzung verletzt worden sind.

Singen (Hohentwiel),
den 31. Juli 2002

gez. Andreas Renner,
Oberbürgermeister



Veranstaltungstermine

Vorverkäufe bei Tourist - Info
August-Ruf-Str. 13
Marktpassage 1. OG

Mittwoch, 31. Juli
20.30 Uhr „Night of the dance", Konzertsegel Radolfzell

Samstag, 31. August
13 Uhr „Rock am See", Bodenseestadion Konstanz

Dienstag, 26. November
20.30 Uhr Franz Hohler, Kulturzentrum Gems, Mühlenstraße 13

Donnerstag, 12. Dezember
20 Uhr Gerhard Polt, Scheffelhalle Singen

Zum Vulkanpfad Hohentwiel ist das Infopaket CD-ROM mit Broschüre erschienen!

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen (Hohentwiel), Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (VVG)

12. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) vom 13.09.1985 - frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen (Hohentwiel), Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02 07. 2002 beschlossen, den Flächennutzungsplan vom 13. 09. 1985, zuletzt geändert am 17. 07. 2002, zu ändern.

Das Planungsgebiet „Tiefenreute" liegt am östlichen Ortseingang der Stadt Singen südlich der Georg-Fischer-Straße. Im Flächennutzungsplan soll gewerbliche Baufläche dargestellt werden.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes liegt in der Zeit vom

05. 08. 2002 bis einschließlich 16. 08. 2002

zur allgemeinen Einsicht während den üblichen Dienststunden an folgenden Stellen öffentlich aus:

a Stadt Singen (Htwl.)
Fachbereich Bauen, Abt. Stadtplanung - DAS 2,
Julius-Bührer-Str. 2,
1.OG
78224 Singen (Htwl.)
Tel. (07731) 85-372

b Rathaus der Gemeinde
Rielasingen-Worblingen
Bürgermeisteramt
Lessingstr. 2
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. (07731) 9321-0

c Rathaus der Gemeinde
Steißlingen
Bürgermeisteramt
Postfach 1180
78254 Steißlingen
Tel. (07738) 9293-10

d Rathaus der Gemeinde
Volkertshausen
Bürgermeisteramt
Zimmer 5
78269 Volkertshausen
Tel. (07774) 9310-0

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu den Änderungsentwürfen schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Singen (Htwl.), 31. 07. 2002

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Vewaltungsgemeinschaft

gez. Renner
Oberbürgermeister der Stadt Singen (Hohentwiel)

Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungs-gemeinschaft Singen (Hohentwiel), Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen (VVG)

14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft (VVG) vom 13. 09. 1985

- Öffentliche Auslegung gem. § 3, Abs. 2, Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen (Hohentwiel), Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02. 07. 2002 beschlossen, den Flächennutzungsplan vom 13. 09. 1985 (zuletzt geändert am 17. 07. 2002) im Bereich des Bebauungsplanes „1. Änderung Sportanlagen" der Gemeinde Rielasingen-Worblingen erneut offen zu legen. Flächen für Gemeinbedarf, Grünflächen (Sportplätze) und eine kleine Wohnbaufläche (Abrundung) sollen dargestellt werden.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes wird in der Zeit vom

12. 08. 2002 bis einschließlich 13. 09. 2002

zur allgemeinen Einsicht während den üblichen Dienststunden an folgenden Stellen öffentlich ausgelegt:

a Stadt Singen (Htwl)
Fachbereich Bauen, Abt. Stadtplanung - DAS 2,
Julius-Bührer-Str. 2,
1.OG
78224 Singen (Htwl.)
Tel. (07731) 85-372

b Rathaus der Gemeinde
Rielasingen Worblingen
Bürgermeisteramt
Lessingstr. 2
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. (07731) 9321-0

c Rathaus der Gemeinde
Steißlingen
Bürgermeisteramt
Postfach 1180
78254 Steißlingen
Tel. (07738) 9293-10

d Rathaus der Gemeinde
Volkertshausen
Bürgermeisteramt
Zimmer 5
78269 Volkertshausen
Tel. (07774) 9310-0

Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu den Änderungsentwürfen schriftlich oder mündlich (zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Singen (Htwl.), 31.07.2002

Der Vorsitzende des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Vewaltungsgemeinschaft

gez. Renner
Oberbürgermeister der Stadt Singen (Hohentwiel)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Singen

Bebauungsplan „Spielplatz Remishofer Zelgle I"

Aufstellung und frühzeitige Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 25. 06. 2002 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes „Spielplatz Remishofer Zelgle I" (Aufhebung des Bebauungsplanes Remishofer Zelgle I" vom 08. 04. 1992 in einem Teilbereich) beschlossen. In derselben Sitzung hat der Gemeinderat den Entwurf des Bebauungsplanes „Spielplatz Remishofer Zelgle I" gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB durchzuführen.

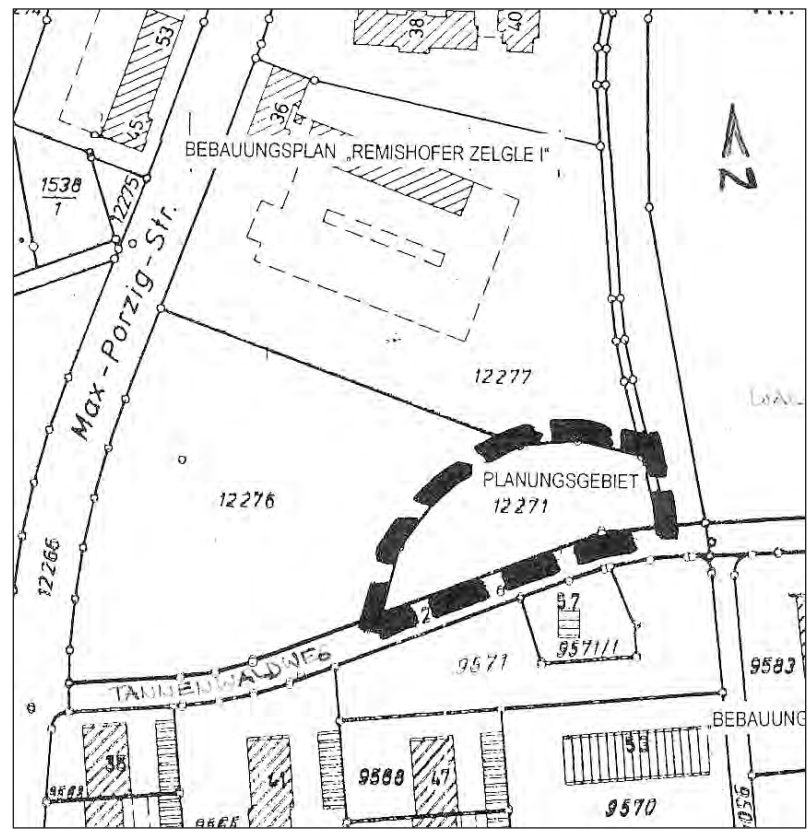
Die Grenzen des Planungsgebietes sind im unten abgebildeten Übersichtsplan dargestellt.

Ziele und Zwecke der Planung:
Mit dem Bebauungsplan „Spielplatz Remishofer Zelgle I" wird die planungsrechtliche Voraussetzung für die Anlage eines öffentlichen Kinderspielplatzes in der bestehenden Grünfläche geschaffen. Mit dem Bebauungsplan „Spielplatz Remishofer Zelgle I" wird der bestehende Bebauungsplan „Remishofer Zelgle I" vom 08. 04. 1992 im entsprechenden Teilbereich aufgehoben.

Aufgrund der geringen Projektgröße sind eine Umweltverträglichkeitsprüfung und die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Frühzeitige Bürgerbeteiligung:
Die frühzeitige Bürgerbeteiligung findet vom 5. August 2002 bis einschließlich 16. August 2002 statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes "Spielplatz Remishofer Zelgle I" während den Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen, Julius-Bührer-Straße 2, 1. Obergeschoss, Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Anregungen hierzu können im Fachbereich Bauen, Abt. Stadtplanung, Julius-Bührer-Straße 2, Zimmer Nr. 113, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Singen, 31. Juli 2002
gez. Andreas Renner
Oberbürgermeister



Kirchliche Nachrichten

Bildungsfreizeit für alleinerziehende Frauen von Donnerstag, 1. August, bis Montag, 12. August:
Mit der „Arche Noah" geht es in ein wunderschönes Familienferienhaus im Westerwald mit kleinem Bauernhof und Streichelzoo. Mitten in fast unberührter Natur will man die Schöpfung neu und intensiv erleben. Erfahrene Kinderbetreuerinnen beschäftigen sich mit den Kindern. Info und Anmeldung bei der Katholischen Regionalstelle Bodensee-Hohenzollern Zelglestraße 4, Singen, Telefon; 87550.

Tanzfreizeit in Bad Ragaz vom 30. August bis 5. September
„Baum sein zwischen Himmel und Erde". Gemeinsam werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel unternehmen. Die Unterbringung erfolgt in Bad Ragaz im Haus „Juhui Prodkopf". Infos und Anmeldung: Pfarrbüro Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen. Die Freizeit wird von Claudia Graf und Karin Burger geleitet.

Zusammen-Finden
82.800 Exemplare wöchentlich im Landkreis Konstanz
Wochenblatt Singen • Hegau • Radolfzell • Stockach

Bestellschein für Ihre Anzeige Zusammen-Finden

Fettgedruckte Überschrift
1,60 €

Anzeigentext
2,60 €
3,60 €
4,60 €
5,60 €

Chiffre-Anzeige
☐ Offerten zusenden
Ich hole die Offerten auf der jeweiligen
☐ Geschäftsstelle ab.

Sind Sie einverstanden, dass der Verlag die Angebote zu Prüfzwecken öffnet und gewerbliche Angebote aussortiert ?
☐ ja ☐ nein

Anzeigenschluss Dienstag, 18.00 Uhr

Chiffre Euro 2,– (zwei Chiffre-Zeilen). Zusendung einmalige Gebühr Euro 4,–. Bei Bankeinzug zzgl. Euro 0,25 Bearbeitungsgebühr. Nach jedem Wort und Satzzeichen bitte ein Leerfeld lassen!

Jetzt sind Sie gefragt !
Wir erhalten das Wochenblatt:
☐ regelmäßig ☐ unregelmäßig
☐ Mi. ☐ Do.
Anzahl der Leser ab 14 Jahren im Haushalt

☐ Zusammen wandern
☐ Zusammen bleiben
☐ Zusammen tanzen
☐ Zusammen musizieren
☐ Zusammen wohnen
☐ Zusammen heiraten
☐ Zusammen in und auf dem Wasser
☐ Zusammen Sport treiben
☐ Zusammen träumen
☐ Zusammen kochen & genießen
☐ Zusammen lernen
☐ Zusammen auf der Fastnacht
☐ Zusammen verreisen
☐ Zusammen alt werden
☐ Zusammen fahren
☐ Zusammen essen gehen
☐ Zusammen ausgehen

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____

Abbuchungserlaubnis
Konto-Nr.: _____ BLZ: _____
Bank: _____
Datum u. Unterschrift: _____

Ihre Wochenblatt-Geschäftsstellen :
Singen
Hadwigstraße 2a
Tel. 07731/8800-21/22
Fax 07731/8800-86
Stockach
Salmannsweilerstraße 2
Tel. 07771/9331-0
Fax 07771/9331-33
Radolfzell
Untertorstraße 5
Tel. 07732/9909-0
Fax 07732/9909-99
Unser Tag & Nacht Wochenblatt - Fax erreichen Sie unter: 07731/8800-86
Ihre Kleinanzeige im Internet: http://www.wochenblatt.net/anonza